



Geschäfts-
bericht 2006

nanofocus[®]
see more ■

Mehrjahresübersicht

Rechnungslegung nach HGB	2006	2005	2004	2003
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.476	3.057	3.153	3.009
Gesamtleistung	5.249	3.540	3.296	3.039
Rohertrag	3.024	1.968	1.991	1.779
Working Capital	2.225	1.572	1.305	1.260
Personalaufwand	1.659	1.286	1.197	1.047
Investitionen	629	149	106	13
Abschreibungen	511	433	478	651
Jahresergebnis	-401	-497	-597	-856
EBITDA	273	215	213	136
EBITDA-Marge	6,01%	7,03%	6,76%	4,51%
EBIT	-238	-218	-265	-514
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,21	-0,26	-	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-275	-847	-119	-206
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-626	-147	-43	50
Cashflow aus Umsatzstätigkeit	121	-66	-162	-235
Bilanzsumme	8.414	8.536	7.115	6.443
Anlagevermögen	3.929	3.910	4.133	4.525
Umlaufvermögen	4.485	4.611	2.973	1.914
Eigenkapital	5.179	5.349	2.352	1.948
Verbindlichkeiten	2.949	3.050	4.644	4.383
Eigenkapitalquote*)	61,9%**	62,60%	33,10%	30,20%
Eigenkapitalrendite*)	-7,74%	-9,3	-25,4	-43,9
Flüssige Mittel	1.809	2.465	1.245	406
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	31	27	26	26

*) bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital zum 31. Dezember.

**) Unter Berücksichtigung von 50% des Sonderpostens mit Rücklagenanteil 52 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) beträgt das Eigenkapital 2006 5.205 TEUR (Vorjahr: 5.349 TEUR) und die Eigenkapitalquote 2006 61,9%. (Vorjahr: 62,7%).



Ein Lesezeichen finden Sie zum Heraustrennen im hinteren Umschlag. Es gibt Ihnen auch eine erste Antwort auf die Frage, warum Nanotechnologie für viele Bereiche so bedeutend ist.

Inhalt

Brief an die Aktionäre

Der Jahresabschluss der NanoFocus AG. Welche Erfolge und Entwicklungen prägten unser Geschäftsjahr 2006?

2

Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden

Die NanoFocus AG ist in einer Wachstumsposition. Welche Zukunftspläne hat das Unternehmen und mit welchen Strategien will man die Chancen nutzen?

5

Unternehmensporträt

Der Blick ins Unsichtbare

Faszinierende Spitzentechnologie, neue Möglichkeiten für Wirtschaft und Umwelt und eine wertschätzende Arbeitskultur – das Porträt eines innovativen Unternehmens.

10

Zielmärkte

Den Fortschritt sichtbar machen

Wir bieten Zukunftsfähigkeit für alle Branchen und Zielmärkte: Wie unsere Partner und Kunden mit NanoFocus-Technologie Innovationen verwirklichen und Wachstum sichern.

18

Aktie

26

Corporate Governance

31

Lagebericht

36

Bericht des Aufsichtsrats

74

Finanzinformationen 2006 (nach HGB)

Bilanz Aktiva

78

Bilanz Passiva

79

Gewinn- und Verlustrechnung

80

Kapitalflussrechnung

81

Vermögenslage

82

Kapital

83

Anhang

84

Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Verhältnisse

95

Gesamtaussage des Jahresabschlusses

97

Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

102

Bestätigungsvermerk

104

Finanztermine, Kontakt, Impressum

105



Hauptversammlung vom 30.08.2006 in Oberhausen

Sehr geehrte

es freut mich sehr, Ihnen einen ausgezeichneten Jahresabschluss präsentieren zu können. 2006 war das beste Jahr unserer bisherigen Firmengeschichte. Erstmals konnte die NanoFocus AG deutliches Wachstum erzielen.

Der Umsatz für das Jahr 2006 lag bei 4.476 TEUR und damit rund 46 % über den Vergleichszahlen des Vorjahres in Höhe von 3.057 TEUR. Der EBITDA ist mit 273 TEUR für das Jahr 2006 wiederum positiv. Das entspricht einer Steigerung von rund 27 % gegenüber dem Vorjahr mit 215 TEUR. Angesichts der Aufwendungen für den Strukturaufbau im vergangenen Geschäftsjahr ist dies ein erfreuliches Ergebnis. Der Cashflow aus Umsatztätigkeit war in 2006 erstmals positiv und betrug 121 TEUR. In 2005 lag dieser Wert bei -66 TEUR. Deutlich verbessert wurde der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Er lag in 2006 bei -275 TEUR und damit um 572 TEUR über dem Betrag in 2005 von -847 TEUR.

Mit den wirtschaftlichen Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres übertrafen wir unsere Planungen. Doch es ist nicht allein die

Aktionäre,

positive Entwicklung der Unternehmenszahlen, die 2006 zu einem hervorragenden Jahr für die NanoFocus AG machen. In den zurückliegenden Monaten legten wir einen Grundstein für die weitere erfolgreiche Zukunft des Unternehmens und wir nahmen Weichenstellungen vor, die uns eine deutliche Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit ermöglichen.

Von besonderer Bedeutung in 2006 war der Ausbau unserer Zusammenarbeit mit der Forensic Technology, Inc. aus Kanada (FTI), dem Weltmarktführer im Bereich forensischer Technologien für ballistische Analysen. Im Rahmen einer exklusiven Kooperationsvereinbarung wird die NanoFocus AG bis Anfang 2008 mindestens 24 Analyse-Systeme als OEM-Module an FTI liefern. Die ersten Geräte wurden bereits ausgeliefert. Durch diesen Großauftrag mit einem Volumen von insgesamt 1,2 Mio. EUR stärken wir nachhaltig die weltweite technologische Führungsposition unserer Systeme zur berührungsfreien optischen Oberflächenanalyse im Nanometerbereich. Neben dem Verkauf unserer Systeme führten wir in unserem Hause auch Schulungen für das

Servicepersonal von FTI durch. Die Zusammenarbeit mit FTI ist ein großer Vertriebserfolg für uns. Wir erwarten für das laufende Geschäftsjahr weitere Wachstumsimpulse aus diesem Bereich. Diese Geschäftsbeziehung ist gleichzeitig Vorbild für unser neues Partnermodell. Mit diesem Vertriebskonzept werden wir im Jahr 2007 intensiv Nischenmärkte erschließen.

Der Kooperations- und Liefervertrag mit FTI zeigt, wie wichtig die internationale Expansion für NanoFocus ist. Durch eine breite Branchenabdeckung können wir weltweit unterschiedlichste Zielmärkte ausrüsten. Der Aufbau und Ausbau unserer amerikanischen Vertriebsgesellschaft NanoFocus Inc. war deshalb ein weiterer wichtiger Schritt für unser Unternehmen. In 2006 konnten wir das operative Geschäft in den USA durch erste Aufträge von Großkunden erfolgreich starten, darunter Johnson & Johnson, eines der größten Medizintechnikunternehmen der Welt. Darüber hinaus wurden zahlreiche viel versprechende Kundenkontakte geknüpft und wir erwarten in den nächsten Monaten weitere Vertragsabschlüsse durch die NanoFocus Inc.

Die Entwicklung der NanoFocus AG verläuft sehr gut. Der Blick auf das laufende Geschäftsjahr 2007 zeigt, dass wir auch weiterhin auf dem richtigen Weg sind. Durch eine neue Produktgeneration und Innovationen in Stammkundenprojekten werden wir in 2007 unsere bestehenden Märkte weiter ausbauen und Kosten senken.

Unsere Perspektiven sind ausgezeichnet. Wir werden mit einem Umsatzziel von über 5 Mio. EUR in 2007 weiter profitabel wachsen und den operativen Break-even erreichen. 2006 war ein hervorragendes Jahr für unser Unternehmen und ich bin sicher, dass wir es in 2007 noch übertreffen werden.

Der Erfolg der NanoFocus AG beruht wesentlich auf dem Engagement seiner Mitarbeiter. Die hohe Identifikation aller Menschen bei NanoFocus mit den Leistungen und Zielen des Unternehmens ist eine besondere Qualität der NanoFocus AG. Ich möchte mich deshalb ausdrücklich für den großartigen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken.

Mein Dank gebührt ebenfalls unseren Aktionärinnen und Aktionären. Mit Ihrer Unterstützung haben Sie uns einen viel versprechenden Start auf dem Börsenparkett ermöglicht. Ich bin sicher, dass die weitere Entwicklung der NanoFocus AG Ihr Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Marktchancen mehr als bestätigen wird. Wir haben bereits viel erreicht, doch die Erfolgsgeschichte der NanoFocus AG steht erst an ihrem Beginn.

Ich blicke mit großer Zuversicht auf die Zukunft der NanoFocus AG. Ich werde auch weiterhin alles in meinen Kräften Stehende tun, um den Aufschwung des Unternehmens fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Dr. Hans Hermann Schreier
Vorstandsvorsitzender

»Wir sind in einer ausgezeichneten Position für weiteres Wachstum.«

Interview mit Dr. Hans Hermann Schreier, Vorstandsvorsitzender der NanoFocus AG

Herr Dr. Schreier, 2006 war ein äußerst erfolgreiches Jahr für die NanoFocus AG.

Wo steht das Unternehmen jetzt?

Wir verfügen über anerkannt leistungsfähige und innovative Produkte und konnten uns einen internationalen Kundenstamm erarbeiten, der sehr zufrieden ist mit unseren erfolgreichen Systemen und Dienstleistungen. Wir haben eine motivierte Mannschaft aus hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und verfügen über wachstumsgerechte interne Strukturen. Mit dem Börsenlisting haben wir uns Zugangsmöglichkeiten zum öffentlichen Kapitalmarkt geschaffen. Alles in allem sind wir also in einer ausgezeichneten Position für weiteres Wachstum.

Der Break-even ist eines Ihrer wichtigsten Ziele für 2007. Warum ist Ihnen dies nicht schon in 2006 gelungen?

Der Grund hierfür liegt in einmaligen und außerordentlichen Aufwendungen, die wir in 2006 getätigt haben. Dazu gehören wichtige Produktinnovationen, mit denen wir zukünftig unsere Marktanteile erhöhen und unsere Margen verbessern werden. Ebenso investierten wir in die notwendige Verbesserung unserer ERP- und IT-Systeme. Hinzu kamen die Kosten, die sich durch den Umzug ergaben. Der Umzug schafft eine wesentlich bessere Infrastruktur für unsere Produktion und Präsentation und damit auch für unser Unternehmenswachstum. Für 2007 haben wir den Break-even aus dem operativen Geschäft fest im Blick.



Damit sprechen Sie einen zentralen Punkt an. Wie sieht Ihre Wachstumsstrategie für die nächsten Jahre aus?

Wir haben in 2006 eine Strategie definiert, die wir 3D-Wachstumsmodell nennen. Dieses Modell umfasst drei Stufen. Ausgangspunkt allen Wachstums ist unsere Innovationsfähigkeit. Technologische Führerschaft ist also der Kern unseres Geschäfts und zugleich Haupttreiber. Kurzfristig werden wir insbesondere den Absatz unserer bewährten Komplettsysteme weiter ausbauen. Hier rechnen wir mit verstärkten Mehrfachverkäufen. Mittelfristig werden wir vor allem mit unseren neu entwickelten Standardsystemen die internationale Expansion vorantreiben. Hier denken wir neben dem deutschen Markt vor allem an Europa, die USA und natürlich Asien. Langfristig sehe ich im OEM-Geschäft eines der größten Wachstumspotenziale. Vor allem über Partnerverträge veredeln wir z. B. Werkzeugmaschinen durch die Integration unserer OEM-Systeme zu hochwertigen Nanomaschinen. Auf diese Weise wollen wir weiter in margen- und wachstumsstarke Nischenmärkte kommen und die Branchen- und Vertriebskompetenz unserer Partner nutzen.

In welchen Branchen werden Sie sich schwerpunktmäßig engagieren?

Die wichtigste Botschaft hierzu lautet: NanoFocus-Produkte werden in allen Branchen benötigt und erfolgreich eingesetzt. Und in allen betrieblichen Bereichen wie Produktion, Laborentwicklung und Qualitätssicherung. Unsere momentanen Schwerpunkte liegen allerdings in den Märkten für Maschinenbau, Automotive, Medizintechnik, Elektronik und Sicherheitstechnik.

Der Vertrieb ist ein Schlüssel für ein Unternehmen wie die NanoFocus AG. Wie werden Sie sich hier weiterentwickeln?

Wir werden unseren eigenen Direktvertrieb im deutschsprachigen Raum weiter ausbauen und das Account-Management bei wichtigen Kunden im Hinblick auf Mehrfachverkäufe intensivieren. Wir streben vor allem bei unseren Komplettsystemen langfristige Kundenbeziehungen an. Hierbei handelt es sich in der Regel um Produkte, die wir den spezifischen Kundenwünschen anpassen. Die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiter vor Ort spielt hier eine zentrale Rolle für Kundenzufriedenheit und Kundenbindung.

Den Auslandsvertrieb haben wir durch unsere eigene Vertriebsgesellschaft in den USA und einen Vertriebsstützpunkt in Singapur gestärkt. Diese Strukturen werden wir ausbauen. Wir arbeiten aber auch mit Vertriebspartnern. So soll unser neues Standardprodukt „µsurf explorer“ im Ausland schwerpunktmäßig über Vertriebsgesellschaften verkauft werden. Besonders wichtig ist unser Partnermodell, z.B. für den Verkauf von NanoFocus-Sensormodulen als OEM-Produkte.

Können Sie dieses Partnermodell näher erklären?

Die Technologie von NanoFocus wird in vielen Bereichen benötigt, als Komplettsysteme, aber auch als OEM-Produkte. Mit unseren OEM-Systemen lassen sich viele Produkte zu hochgenauen Nanomachines veredeln. Mit allen unseren Technologien und Produkten können wir mit branchenerfahrenen Partnern eine Vielzahl attraktiver

Nischenmärkte besetzen. Für alle eine Win-Win-Situation: Der Partner profitiert von unserer weltweit führenden Technologie, wir wiederum profitieren vom Anwendungswissen des Partners und von seinem Branchenzugang. NanoFocus-Komponenten werden vielen Unternehmen erhebliche Wettbewerbsvorteile bringen. Und wir können durch schnelle Adaption unserer bestehenden Systeme eine große Anzahl von verschiedenen Märkten erschließen – das ergibt ein enormes Wachstumspotenzial. Der aktuelle Vertriebsvertrag mit dem Medizintechnikspezialisten IMSTec ist ein hervorragendes Beispiel dafür. Unsere Messköpfe ermöglichen IMSTec überragende Produktleistungen – und wir nutzen Marktkenntnis und Vertriebsstrukturen unseres Partners.

Sind Sie personell und im Bezug auf die Produktionskapazitäten auf dieses Wachstumspotenzial vorbereitet?

Ja. Hier haben wir in 2006 durch den Umzug in ein größeres Firmengebäude eine wichtige Grundlage für Fertigung, Applikation und Präsentation geschaffen. Die neuen Räumlichkeiten sind außerdem jederzeit erweiterbar. Wir verfügen über ein gutes und geprüftes ERP-System mit integrierter Materialwirtschaft. Unsere Personalstrukturen und Führungssysteme sind ausgereift und erprobt. Wir haben den Personalstamm, vor allem in der Fertigung, aufgestockt. Unsere flexible Infrastruktur bewährt sich schon jetzt.

Können Sie einen kurzen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben? Was erwarten Sie von 2007?

Wir sind mit zahlreichen Auftragseingängen im Januar und Februar gut ausgelastet in das

Jahr gestartet. Hinzu kommt noch ein Übertrag von Dezember. Die Zeichen stehen sehr gut, dass sich unsere Ziele gemäß unserem 3D-Wachstumsmodell durch eine Vielzahl von konkreten Anfragen bestätigen werden. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen machen eine anhaltende Investitionsbereitschaft wahrscheinlich. Davon wird auch NanoFocus profitieren. Unser Ziel für 2007 ist ein deutlicher Break-even im operativen Geschäft nach HGB und eine erneute Umsatzsteigerung im zweistelligen Bereich.

Und darüber hinaus?

Was erwarten Sie kurz- und mittelfristig?

Kurzfristig sollen konkrete Auswirkungen des Wachstumsmodells erkennbar werden: durch eine signifikante Steigerung der Umsatzerträge, ebenso wie durch eine Gewinnoptimierung durch unser aktualisiertes Kostenmanagementsystem. Mittelfristig erwarte ich profitables Wachstum im zweistelligen Bereich beim Umsatz, EBIT und bei den Earnings per Share.

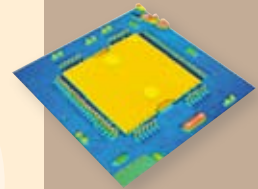
Die Aufnahme in den Entry Standard war ein wichtiger Schritt. Wann sehen wir die NanoFocus AG im geregelten Markt?

Die Basis für einen solchen Schritt ist geschaffen. Wir haben professionelle Investor Relations mit Geschäftsberichten, regelmäßigen Veröffentlichungen, Roadshows, Kapitalmarktpräsentationen und Corporate Governance. Und wir haben ein geprüftes und bewährtes Reporting-System auf HGB-Basis eingerichtet. Der nächste Schritt wird die Einführung und Praktizierung der Bilanzierung nach IFRS sein. Danach steht der Segmentwechsel der NanoFocus AG an.

Hochleistung in Miniatur

Überall in unserem Alltag arbeitet leistungsfähige Elektronik für uns. In Autos und Computern, in Kaffeemaschinen oder Mobiltelefonen sind tausende Mikrobauteile verborgen, die jederzeit funktionieren müssen. Ihre Fehlertoleranz liegt im Nanometerbereich. Die Qualitätssicherung auch.

see



pscan-Messbild eines Computerchips. Gemessen wird die Ebenheit der Bauteile und die richtige Kontaktierung mit dem Gesamtsystem.

more



Der Blick ins Unsichtbare

Für das menschliche Auge und für herkömmliche Mikroskope sind die Bereiche, in die man mit der Technologie der NanoFocus AG vordringt, unsichtbar. Und dennoch hängt die Zukunft ganzer Industriebranchen von diesem Blick ins Allerkleinste ab. Produktinnovationen, Fortschritte in Medizin und Umwelttechnik, bessere Qualitätssicherung und weltweite Wettbewerbsfähigkeit – der Einsatz nanotechnologischer Produktions- und Messverfahren ist heute eine notwendige Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit vieler Unternehmen. Die NanoFocus AG ermöglicht ihren Kunden diesen Blick in Nanometerdimensionen präziser und zuverlässiger als jeder andere. Nanotechnologie ist keine Zukunftsmusik mehr, sie ist ein enormer Wachstumsmarkt und eine der wichtigsten industriellen Herausforderungen der Gegenwart. Mit unseren Innovationen helfen wir der Industrie und Forschung, die Herausforderungen zu meistern und diese Märkte zu erschließen.

Vom Mikrokosmos in die Nanowelt

Der Kampf um die effizientesten, besten und kostengünstigsten Produkte wird auf einem immer kleineren Feld geführt: innerhalb von millionstel Millimetern. Im Bereich winzigster Nanometerabmessungen entscheiden sich die Eigenschaft einer Oberfläche, die Qualität einer Beschichtung, die Tauglichkeit neuer Materialien und damit auch die Chancen und Kosten neuer Produkte und Verfahrenstechniken. Der Blick mit bisherigen mikroskopischen Systemen in die Welt des Mikrokosmos reicht bei weitem nicht, um solche Nanometerstrukturen exakt abzubilden und genau zu messen. Auch die Rasterelektronenmikroskopie besitzt keine 3D-Qualität und nicht die Anwendungsfreundlichkeit, die für industrielle Einsätze und innovative Produktentwicklungen nötig sind.



Dipl.-Phys. Jürgen Valentin (1964)

Ausbildung zum Werkstoffprüfer bei der Siemens AG in Mülheim an der Ruhr. Nach dem Physikstudium arbeitete er zwei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Duisburg. 1995 übernahm er die Leitung Software und Analytik der NanoFocus Messtechnik GmbH. Als Vorstand ist Herr Valentin verantwortlich für Forschung & Entwicklung.

Dipl.-Ing. Marcus Grigat (1970)

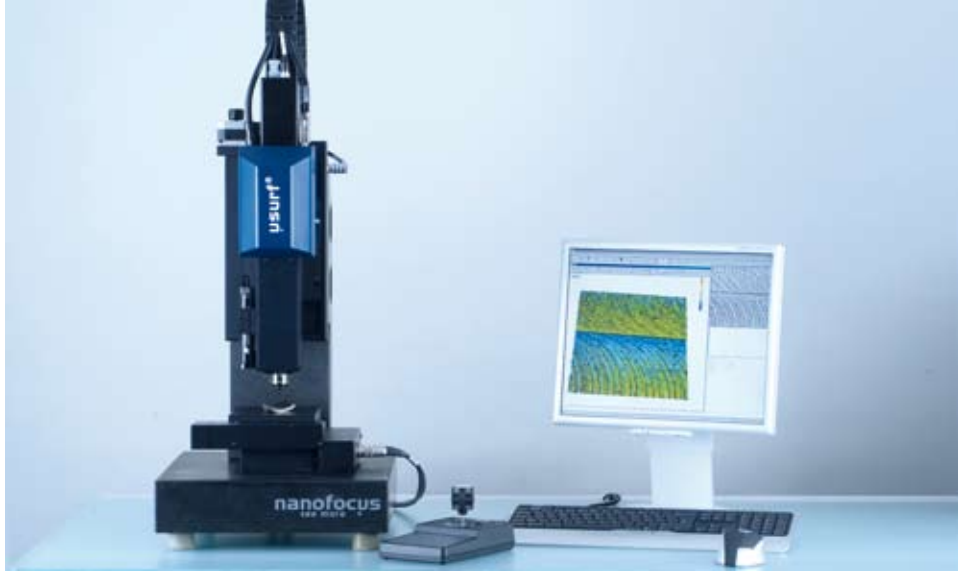
Ausbildung zum Elektroanlageninstallateur und Energieanlagenelektroniker bei der Thyssen-Krupp AG in Duisburg-Hamborn. Studium der Elektrotechnik (Informationstechnik) an der Universität Duisburg. Ab 1996 Leiter der Mess- und Regeltechnik bei der NanoFocus Messtechnik GmbH. Herr Grigat ist Vorstand für die Bereiche Fertigung und Applikation.

Dr. Hans Hermann Schreier (1946)

Studium der Chemie an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken mit anschließendem Promotionsstudium. Danach Projektmanager für verschiedene Firmen und ab 1986 Alleingeschäftsführer der Technologie-Park Syke GmbH bei Bremen. 1994 gründete er mit einem Team von Fachexperten die NanoFocus Messtechnik GmbH in Duisburg. Bis zum Rechtsformwechsel in eine AG war er als Alleingeschäftsführer verantwortlich. Als Vorstandsvorsitzender ist Herr Dr. Schreier heute für die Bereiche Administration, Finanzen, Controlling, Investor Relations sowie Strategie verantwortlich.

µsurf

Die Hauptproduktlinien der NanoFocus AG – µsurf und µscan – sind hochpräzise optische Analysegeräte für Oberflächenstrukturen im Nanometerbereich. Mittels einer computergesteuerten Spezialoptik erzeugt µsurf in unterschiedlichen Abständen optische Höhenschnitte einer Oberfläche. Die scharf fokussierten einzelnen Bildebenen werden in ein dreidimensionales Computerbild umgerechnet. µsurf bildet auch kleinste Vertiefungen und steile Kanten verzerrungsfrei und nanometergenau ab.



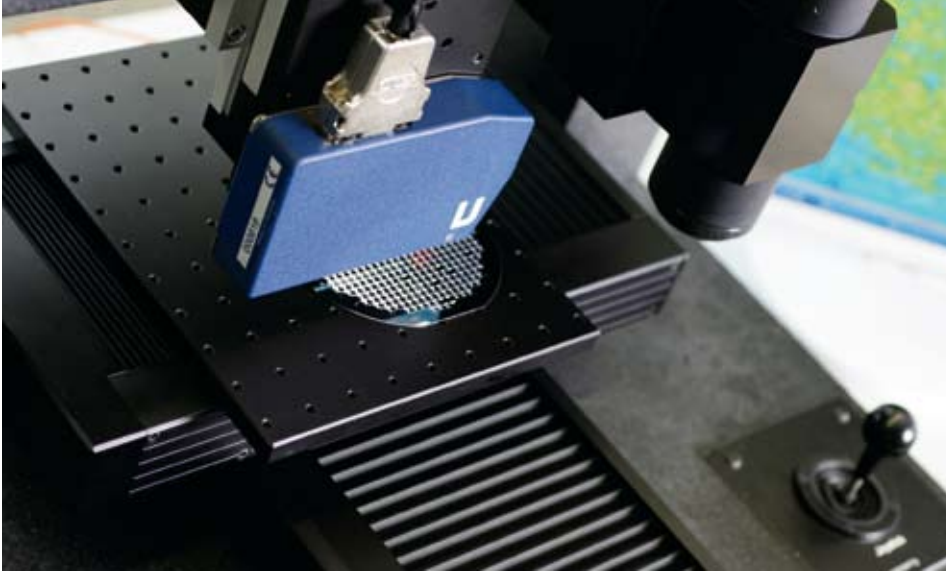
Der so genannte »Top-down-Ansatz« beschreibt eine Entwicklungsrichtung der Nanotechnologie: die Verkleinerung von Mikrostrukturen bis in den Bereich von Nanometern. Dieser Weg, der vor allem bei physikalischen Anwendungen wie im Maschinenbau oder der Elektronik gegangen wird, nähert sich der Nanotechnologie also vom Großen zum Kleinen. Um diesen Schritt vom Mikrokosmos in die Nanodimension zu gehen, benötigt die Industrie neue Systeme sowie bessere Messverfahren und Qualitätssicherungen.

Auf diesem Gebiet sind die berührungslosen 3D-Oberflächenanalyse-Geräte der NanoFocus AG weltweit technologisch führend. So lassen sich unsere Systeme und OEM-Module vielfach bereits im Produktionsprozess zur unmittelbaren Qualitätskontrolle einsetzen. »See more« ist unser Motto und unser Anspruch und tatsächlich

blickt niemand so genau und so schnell in die Nanowelt wie wir. Doch NanoFocus liefert mehr als pure Messdaten: Wir ermöglichen einen enormen Erkenntnisgewinn mit einem nachhaltigen Einfluss auf die Gestaltung kompletter Herstellungsprozesse und Produktentwicklungen.

Know-how-Vorsprung in Produktion und Forschung

Unsere Produktplattformen µsurf und µscan beruhen auf einer von uns entwickelten patentierten Basistechnologie. Sie bilden die modulare Grundlage für alle Standard- und Spezialgeräte. Mithilfe der von uns realisierten Multipinhole-Technologie erzeugen sie hochpräzise 3D-Messbilder von Oberflächen und Schichtdicken im Mikro- und Nanometerbereich. Die dreidimensionalen Messprofile erlauben eine exakte berührungsfreie Vermessung der



µscan

µscan erfasst größere Oberflächen zeilenweise durch einen optischen Punktsensor. Zeile für Zeile werden Höhenprofile gespeichert und im Computer zu einem fehlerfreien Oberflächenbild zusammengesetzt. Damit sind auch längere Messstrecken möglich. Ebenso wie µsurf arbeitet µscan rein optisch und damit berührungs- und zerstörungsfrei. Beide Systeme sind rund 100-mal schneller als herkömmliche Tastmessverfahren.

Feinstruktur von Funktionsoberflächen. Neben der unerreichten 3D-Präzision unserer Geräte liegen die Wettbewerbsvorteile der NanoFocus-Technologie vor allem in der Messgeschwindigkeit und in der Praxistauglichkeit. Die »dreidimensionalen Mikroskope« von NanoFocus sind besonders leicht zu bedienen, robust und lassen sich problemlos in Fertigungsprozesse und Qualitätssicherungssysteme integrieren.

Die von unseren Ingenieuren entwickelte Software sorgt für eine schnelle und zuverlässige Umsetzung der optischen Rohdaten in verwertbare Höhenbilder. Hinzu kommt für die unterschiedlichen Einsatzbereiche der Systeme eine Applikationssoftware, mit der jedes Gerät an die kundenspezifischen Messanforderungen angepasst wird – sei es für die Vermessung der Geometrie von Rasierklingen oder die Oberflächenanalyse in der Stahlindustrie.

Durch seinen modularen Aufbau kann jedes NanoFocus-System genau auf die Wünsche der Kunden eingestellt werden.

Unser herausragendes Innovationspotenzial bei Technologie und Software ist eine entscheidende Grundlage der Wettbewerbsfähigkeit und technologischen Überlegenheit der NanoFocus AG. Unsere Ingenieure und Wissenschaftler tragen maßgeblich zur weltweiten Weiterentwicklung der berührungslosen optischen 3D-Oberflächenanalyse bei – hier setzt die NanoFocus AG schon jetzt Maßstäbe. In Kooperationen mit Universitäten und den Entwicklungsabteilungen großer Unternehmen arbeiten wir ständig an einer permanenten Verbesserung, neuen Kennzahlen für die Industrie und neuen Einsatzmöglichkeiten.

Multipinhole-Technologie

Livebilder aus der Nano-dimension. Systeme von NanoFocus nutzen die von uns entwickelte Multipinhole-Konfokal-Technologie, eine Weiterentwicklung der Konfokal-Mikroskopie. Die Konfokal-Mikroskopie beruht darauf, dass eine winzige Punktöffnung nur die optische Information der scharfgestellten Bildebene hindurchlässt. Störendes Streulicht der unscharfen Bildteile wird ausgefiltert. Die Multipinhole-Technologie ordnet diese »Pinholes« auf einer rotierenden Scheibe an. Damit wird erstmals in der Geschichte der Mikroskopie eine Echtzeitbeobachtung im Nanometerbereich möglich – mit sensationell hohen Messgeschwindigkeiten.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Auf vielen Gebieten führt der Einsatz von Nanotechnologie zu einer Stärkung der Nachhaltigkeit und einer Verbesserung der Umweltbilanz von Produkten und Herstellungsverfahren. Zahlreiche Anwendungen, bei denen NanoFocus-Technologie zum Einsatz kommt, sind darauf angelegt, Produkte und Werkstoffe effizienter, verschleißärmer und umweltfreundlicher zu machen.

Allein durch Reibung und Verschleiß in Motoren entstehen in den Industrieländern jährliche Verluste von etwa 5 % des Bruttosozialproduktes. Mit dem 3D-Cylinderinspector, den NanoFocus in Zusammenarbeit mit der BMW AG entwickelte, ist es den Münchner Automobilentwicklern möglich, die Zylinderlauffläche ihrer hochmodernen, Leichtbau Aluminium-Silizium Motoren nanotechnologisch zu optimieren. Die Lebensdauer der Motoren wird erhöht, Verschleiß und Benzinverbrauch werden gesenkt.

In anderen Bereichen verbessert Nanotechnologie die Nutzung regenerativer Energien. Die Energieausbeute von Solarzellen lässt sich durch eine Veränderung ihrer Oberfläche im Nanometerbereich erhöhen. Rauere Oberflächen sind größer und nutzen das in unterschiedlichen Winkeln einfallende Licht besser aus. Der Stromgewinn ist deutlich höher. NanoFocus-Systeme werden erfolgreich bei der wissenschaftlichen Entwicklung dieser Oberflächenstrukturen eingesetzt.

Auch Umweltschutztechnik wird mithilfe von NanoFocus-Technologie weiterentwickelt. Das Oberhausener Fraunhoferinstitut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik nutzt unsere 3D-Oberflächenanalyse-Systeme bei der Entwicklung und Herstellung neuartiger Mikrosiebe. Mit diesen Mikrosieben lassen sich Industrieabwässer, wie sie z. B. bei Wäschereien anfallen, mit besonders hoher Filtratwirkung reinigen.

Miteinander eine Innovationskultur schaffen

Wirtschaftlicher Erfolg und ein menschlicher und respektvoller Umgang miteinander sind keine Widersprüche – im Gegenteil. Für uns sind gute interne Kommunikation und Kooperation unternehmerische Schlüsselqualifikationen und wesentliche Bestandteile einer wertschätzenden Unternehmensphilosophie. Gegenseitiger Respekt und Teamfähigkeit machen unsere Arbeitsabläufe effizienter. Größere und einmalige Projekte werden von hierarchie- und bereichsübergreifenden Teams durchgeführt. Diese flexiblen leistungsorientierten Strukturen führen zu einem positiven Arbeitsumfeld, das die Kreativität und Motivation der Mitarbeiter entscheidend fördert. Wir wissen, dass eine Innovationskultur nur in einem harmonischen Miteinander entstehen kann. Denn nur auf diese Weise kann jeder Einzelne seine Fähigkeiten mit hoher Effektivität einbringen. Wir möchten, dass sich unsere Mitarbeiter wohl fühlen. Damit auch der Kunde zufrieden ist.

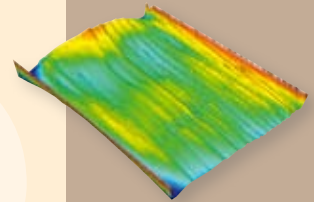
- 1994** Gründung der NanoFocus Messtechnik GmbH in Duisburg. Grundlagenforschung und Entwicklungen im Bereich hochauflösender Mikroskopie
- 1997** Gründung der OM Engineering Optoelektronische Messtechnik GmbH. Anwendungsentwicklung berührungsfreier 3D-Laserprofilometrie
- 1999** Markteinführung der NanoFocus- μ surf- und OM- μ scan-Produkte
- 2001** Verschmelzung der OM Engineering GmbH auf die NanoFocus GmbH und Rechtsformwechsel zur NanoFocus AG
- 2002** Marktsegmentierung und weltweiter Vertrieb
- 2003** Neuer Firmensitz in Oberhausen
- 2004** Sieger im Zukunftswettbewerb Ruhrgebiet
- 2005** Gründung der amerikanischen Vertriebsgesellschaft NanoFocus Inc. Börsenlistung im Entry Standard des Open Market in Frankfurt
- 2006** Nach Prospektbilligung ist die NanoFocus AG offiziell börsennotiert. NanoFocus Inc. beginnt erfolgreich mit operativem Geschäft. Marktreife Entwicklung technischer Innovationen auf Basis der Multipinhole-Technologie und Ausweitung der Geschäftstätigkeit durch Partnerverträge. Umzug in größere Räumlichkeiten in Oberhausen



Ermittlungen im Unsichtbaren

Nichts bleibt ohne Spuren. Man muss sie nur finden. Auf Geschosshülsen hinterlässt jede Tatwaffe einen unverwechselbaren Abdruck. Manche dieser Spuren sind so winzig, dass sie bisher unsichtbar blieben. Nun bringt der Blick in den Nanometerbereich neue Hinweise auf der Jagd nach dem Täter.

see



Nanometrische μ surf-Aufnahme einer Schleifspur auf einer Geschosshülse. Die Höhe der Strukturen liegt bei wenigen μ Metern.



more



Den Fortschritt sichtbar machen

Jedes Unternehmen, das bei Produktion, Forschung oder Datenerhebung nanotechnologische Verfahren einsetzt, braucht zuverlässige Mess- und Kontrollsysteme. Nur wer auch bei Qualitätssicherung und Produktionsüberwachung in den Bereich der millionstel Millimeter vordringt, kann die Nanotechnologie gewinnbringend nutzen. Die berührungslosen optischen 3D-Analysesysteme von NanoFocus sind hierfür die idealen optischen Werkzeuge. Wir machen Nanotechnologie sichtbar.

Als Schlüssel- und Querschnittstechnologie verändert Nanotechnologie weltweit nahezu alle industriellen Prozesse und Produkte. Deshalb sind auch die NanoFocus-Systeme nicht auf einen bestimmten Einsatzbereich beschränkt. Die NanoFocus AG rüstet grundsätzlich alle Branchen mit ihren optischen Systemen aus.

Neben dieser bewussten Diversifikation unseres Geschäftsmodells arbeiten wir an einem gezielten Ausbau unseres OEM-Geschäfts in ausgewählten Zielmärkten. Grund hierfür ist der stark wachsende Bedarf an nanometrischen Mess- und Analysesystemen in bestimmten Anwendungsbereichen. Neben der Automobilindustrie sind dies unter anderem die Sicherheitstechnik und Forensik, die Materialwissenschaft, die Elektrotechnik sowie die Medizintechnik.



Bioaktive Schichten

Hightech mit Körperkontakt. Oberflächen können nanotechnologisch so verändert werden, dass sie mit der biologischen Umwelt reagieren. Beispielsweise wirken Beschichtungen mit Silber-Nanopartikeln antimikrobiell, d.h., sie können den Bewuchs mit Schimmel oder Algen verhindern. Andere bioaktive Schichten wiederum können Zellwachstum von umgebendem menschlichem Gewebe begünstigen und damit die Einheilung von Prothesen und Implantaten beschleunigen.

Medizintechnik

Verträgliche Implantate

Die nanometrische Analyse von Oberflächen und Schichtdicken ist für die Medizintechnik von immenser Bedeutung. Prozesse und Wechselwirkungen im menschlichen Körper vollziehen sich auf molekularer Ebene. Bei der Oberflächenbeschaffenheit von Implantaten entscheiden sich deshalb Qualität und Körperverträglichkeit im Nanometerbereich. So muss sich die Oberfläche von Zahnimplantaten dauerhaft und verträglich in das umgebende Zellgewebe integrieren. Ihre Oberfläche wird künstlich aufgeraut und bioaktiv verändert, um den Einheilungsprozess zu beschleunigen. Das 3D-Oberflächenmesssystem μ surf von NanoFocus wird bei der Entwicklung und Produktion solcher Zahnimplantate eingesetzt. Auch bei der Verbesserung der Verschleiß-

fähigkeit künstlicher Gelenke helfen NanoFocus- μ surf-Systeme bei Qualitätskontrolle und Produktion.

Stents sind röhrenförmige Gefäßimplantate, die beispielsweise bei der Behandlung von verengten Herzkranzgefäßen eingesetzt werden oder in der Krebsbehandlung, um eingeschränkte Atem- und Gallenwege offen zu halten. Sie sind mit einer bioaktiven Schicht überzogen, um ein Zuwachsen durch körpereigenes Gewebe zu verhindern. In 2007 schloss die NanoFocus AG einen Vertriebsvertrag mit der IMSTec GmbH, einem auf die Qualitätssicherung von Stents spezialisierten Unternehmen. Mit den 3D-Sensormodulen von NanoFocus können die neuen IMSTec-Geräte die Dicke und Rauigkeit der Stentbeschichtung genauer als je zuvor messen. Die Qualitätskontrolle in der Stentproduktion konnte somit entscheidend verbessert werden.

Forensik

Das Wort ist abgeleitet vom lateinischen »forum« für Marktplatz. Gerichtsverfahren und Urteilsverkündungen fanden früher meist öffentlich auf dem Marktplatz statt. Heute bezeichnet Forensik zusammenfassend alle Berufe und Verfahren, die gerichtlichen oder kriminalistischen Charakter haben. So beschäftigt sich die forensische Ballistik unter anderem mit dem Vergleich von Geschossen, um Tatwaffen zuzuordnen.



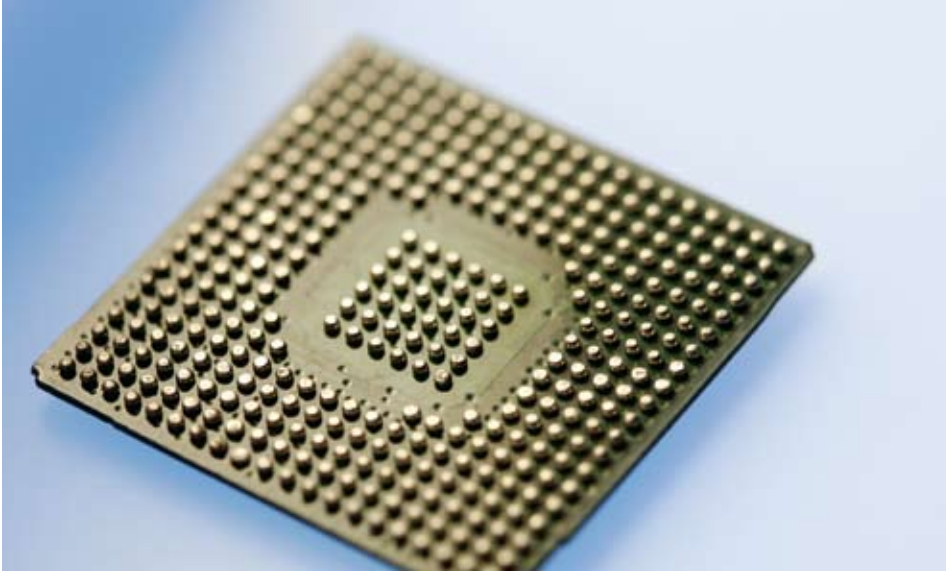
Sicherheitstechnik

Fehlerfreie Spurensuche

Spurensuche und Laboranalysen spielen eine wichtige Rolle im Kampf gegen Verbrechen und Terrorismus. Auch die Aufdeckung von Fälschungen und Produktplagiaten ist heute auf hochkomplexe Untersuchungsmethoden angewiesen. Beim Einsatz so genannter »Fingerprint-Technologien« ermöglichen die hochaufgelösten optischen Darstellungen der NanoFocus-Systeme eine exakte Analyse von Oberflächenstruktur und -eigenschaften. Durch den Vergleich mit gespeicherten Referenzdaten können Produkte und Materialien mit hoher Genauigkeit auf ihre Echtheit geprüft werden – ein wichtiger Fortschritt bei der Untersuchung von Banknoten-Druckplatten, Kunstwerken, Kreditkarten und anderen sicherheitssensiblen Produkten.

Eine weltweit führende Stellung hat die Technologie der NanoFocus AG schon heute bei der kriminaltechnischen Untersuchung von Geschosshülsen. So setzen das Bundeskriminalamt und die amerikanische Bundespolizei FBI bei der Spurensuche erfolgreich Systeme der NanoFocus AG ein.

Die NanoFocus AG schloss in 2006 einen weit reichenden Kooperations- und Liefervertrag mit dem Weltmarktführer für kriminaltechnische Untersuchungsgeräte, der Forensic Technology Inc. aus Kanada (FTI). »BulletTRAX-3D« heißt das neue System der FTI, in welchem die 3D-Messtechnik der NanoFocus AG zum Einsatz kommt. Durch NanoFocus werden die Eigenschaften einer Geschosshülle bis in den Nanometerbereich sichtbar und in einer Datenbank speicherbar. Auch visuell wird ein unmittelbarer Vergleich von bisher unsichtbaren



Packaging

Viel Leistung, wenig Platz. Beim Packaging werden mikroelektronische Bauteile auf kleinstem Raum zu einem gemeinsamen System verbunden. Ein Beispiel sind Multi-Chip-Module: Mehrere Chips – manchmal in Kombination mit Kondensatoren oder Halbleitern – werden in ein gemeinsames Gehäuse integriert und funktionieren wie ein einziges Bauteil.

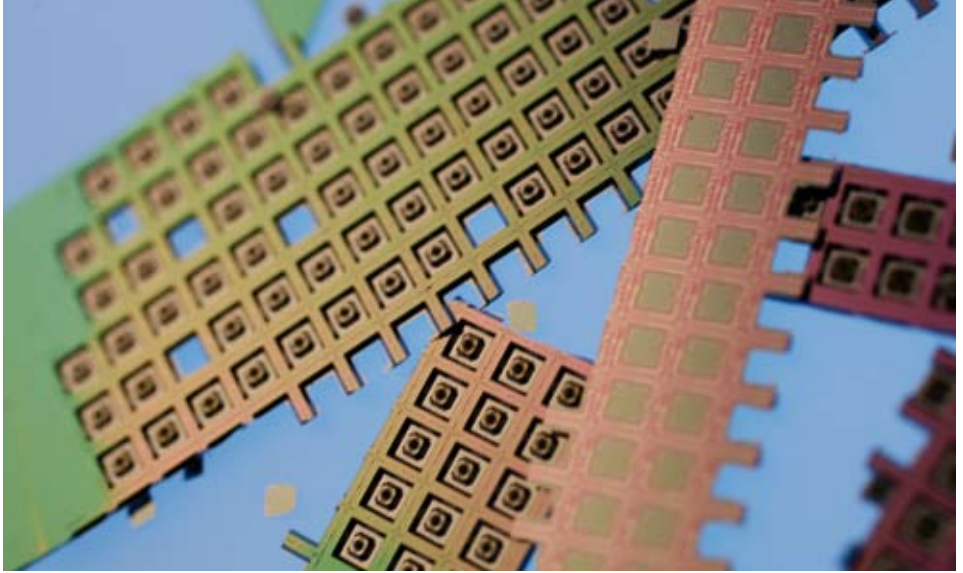
Spuren möglich. Durch diese Messungen lassen sich Kugeln zu nahezu 100 % einer bestimmten Waffe zuordnen – eine Steigerung der bisherigen Genauigkeit um fast das Doppelte.

Elektronik

Produktionsnahe Qualitätssicherung

Bei der Elektronikfertigung ist die zunehmende Miniaturisierung marktbestimmend. Mehr Leistung und mehr Funktionen werden auf immer kleinerem Raum untergebracht. Mobiltelefone, Fahrzeugelektronik, Unterhaltungselektronik, Computer – Elektronik wird in allen Bereichen unseres Lebens immer schneller und leistungsfähiger. Gleichzeitig müssen in der Produktion die Kosten gesenkt und die Qualitätskontrolle verbessert werden. Längst schon ist die Elektronikindustrie bei der Fertigung und Entwicklung

im Nanometerbereich angekommen. Dies gilt besonders in der Leiterplattenproduktion und in der Aufbau- und Verbindungstechnik – englisch: Packaging. Bei dieser Herstellung hochkomplexer integrierter Elektronikmodule kommt es auf die Einhaltung kleinster Architekturen und auf Materialeigenschaften im Nanometerbereich an. Zahlreiche Richtwerte und Parameter müssen schon in der Produktion einer zuverlässigen Qualitätskontrolle unterzogen werden. In diesen Einsatzgebieten sind die berührungslosen optischen 3D-Inspektionssysteme der NanoFocus AG unerreicht in Genauigkeit und Geschwindigkeit. Mit unseren Systemen lassen sich sämtliche Messaufgaben und Fehleranalysen im laufenden Produktionsprozess durchführen. Unsere Geräte sind erfolgreich bei zahlreichen Unternehmen im Einsatz, unter ihnen Qimonda (vormals Infineon), Siemens oder Marconi.



Ein besonders großer Bereich innerhalb der Elektronikindustrie ist die Fertigung von Leiterplatten. Im Geschäftsjahr 2006 schloss die NanoFocus AG einen langfristig ausgerichteten Partnerschaftsvertrag mit dem taiwanesischen Unternehmen Kaitronic ab. Das hochspezialisierte Technologieunternehmen stellt Systeme zur Produktion und Qualitätskontrolle von Leiterplatten her. Kaitronic nutzt die optischen 3D-Analysesysteme von NanoFocus, um die Inspektion von Schichten, Bohrungen und Material der Leiterplatten noch präziser und produktionsnaher durchzuführen und weiterzuentwickeln.

Funktionsoberflächen

Manchmal zählen die äußeren Werte. Mit Nanostrukturen lassen sich Oberflächen gezielt verändern, um bestimmte Effekte zu erzielen: schmutzabweisend, gleitfähig, kratzfest, reflexfrei, elektrisch leitend, bioaktiv und vieles mehr. Nanotechnologische Funktionsoberflächen werden heute schon in vielen Bereichen eingesetzt – von der Stahlindustrie bis zur Mikroelektronik oder in der Nanomedizin.

Materialtechnik

Präzise Oberflächenanalyse

Die moderne Materialtechnik und Materialwissenschaft ist Grundlage für die Entwicklung und Produktion neuer Werkstoffe, Produkte und Funktionsoberflächen. Eigenschaft und Qualität vieler Materialien entscheiden sich an ihrer Oberfläche – seien es Stahlbleche zur Automobilherstellung, die Geometrie von Rasierklingen oder die Feinststruktur von Solarzellen. Um die gewünschten Materialeigenschaften sicherzustellen, ist eine Oberflächenanalyse im Nanometerbereich unverzichtbar.

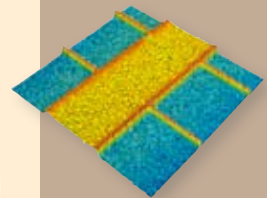
Bei bestimmten Verfahren zur Weiterverarbeitung von Stahlblechen für den Maschinenbau oder der Automobilherstellung müssen genau definierte Mengen von Schmiermitteln an der Stahloberfläche haften bleiben. Deshalb muss die spezifische Oberflächenstruktur dieser Bleche fortlaufend und schon während des Produktionsprozesses im Walzwerk kontrolliert werden. Um diesen Prozess schnell und berührungsfrei durchführen zu können, nutzt die ThyssenKrupp AG die optischen 3D-Analysesysteme von NanoFocus. Mit ThyssenKrupp Steel vereinbarte NanoFocus darüber hinaus eine umfangreiche Kooperation zur Entwicklung neuer Messverfahren und Sensoren für eine hochpräzise Qualitätskontrolle von Stahlblechen.

Lichtfang im Nanokosmos

Unsere Energie ist unsere Zukunft.
Je leistungsfähiger die Solarzellen,
desto besser für die Umwelt.
Effektivere Oberflächen erzeugen
mehr Strom.

Auf der Suche nach der höchsten
Lichtausbeute zählt deshalb jeder
Nanometer. Dank neuer Messmethoden
im Nanometerbereich bleibt kein
Licht ungenutzt.

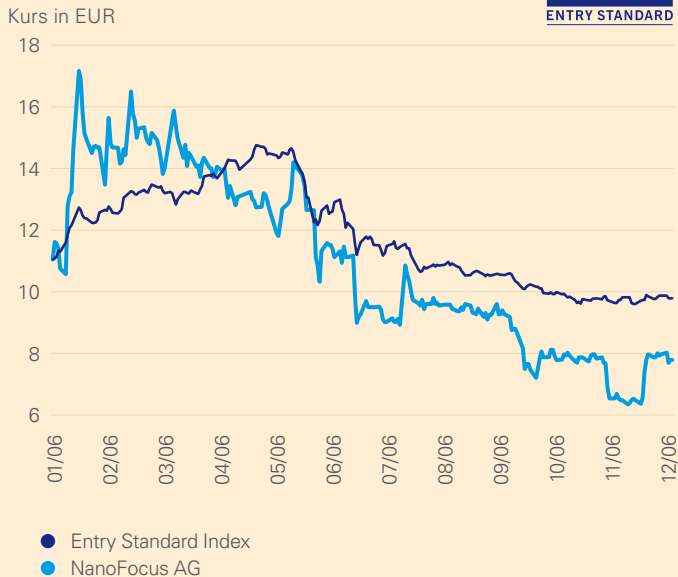
see



Ausschnitt einer Leiterbahn
auf einem Solarmodul,
betrachtet durch das
NanoFocus-µsurf.



monocrystalline



Zugang zum öffentlichen Kapitalmarkt erweitert – Wertpapierprospekt gebilligt

Nach dem Listing im Entry Standard am 14.11.2005 hat die NanoFocus AG im Berichtsjahr die Kapitalmarktstrukturen ausgebaut. Wie im Geschäftsbericht 2005 avisiert, wurde freiwillig ein Wertpapierprospekt erstellt, um die Finanzmarkt-kommunikation weiter zu professionalisieren. Nach der sehr schnellen Billigung des Prospekts durch die BaFin war das Unternehmen bereits am 10.08.2006 offiziell börsennotiert. Die NanoFocus AG darf nun über die bisherigen Limitierungen hinaus potenzielle Aktionäre proaktiv von den Chancen eines Investments in die NanoFocus AG überzeugen. Dies ermöglicht uns die Umsetzung der mittelfristigen Kapitalmarktziele. Der Wertpapierprospekt war somit ein wichtiger und notwendiger Baustein unserer IR-Strategie und bildet als rechtliche Grundlage die notwendige Basis und Voraussetzung für den Einstieg vieler institutioneller Investoren sowie für weitere Aktivitäten auf dem Kapitalmarkt.

Im Zuge der Billigung des Wertpapierprospekts wurde begleitend eine kleine Kapitalmaßnahme durchgeführt. In der Zeit vom 18.08. bis zum 01.09.2006 wurden bis zu 190.620 Stück neue Aktien den Altaktionären zum Bezug angeboten. Zusätzlich wurden die neuen Aktien vom 30.08. bis zum 06.09.2006 öffentlich, zum Bezugs- bzw. Ausgabepreis von 9,30 EUR pro Aktie angeboten. Von den angebotenen Aktien wurden insgesamt 24.823 Stück neue Aktien bezogen bzw. platziert. Das Platzierungsvolumen betrug rund 230.851 EUR. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde damit um 24.823 EUR auf 1.931.023 EUR erhöht.

Im Zusammenhang mit den geplanten und durchgeführten Kapitalmaßnahmen haben die Altaktionäre in Abstimmung mit den Konsortialbanken Aktien in geringem Umfang abgegeben.

Free Float deutlich erhöht – Nanostart AG platziert erfolgreich Anteile

Auch die Aktionärsstruktur hat sich zum 31.12.2006 gegenüber dem Listing-Zeitpunkt leicht verändert. Der Vorstand der NanoFocus AG hält aktuell kumuliert 21,4 %, der Aufsichtsrat 8,85 %, ehemalige Gründer 12,78 %. Die Nanostart AG hält keine Anteile mehr. Der Free Float hat sich auf erfreuliche 56,99 % erhöht. Grund hierfür waren die kleine Kapitalmaßnahme im Zuge der Prospektbilligung und im Wesentlichen die erfolgreiche Platzierung des vormaligen Anteilsbesitzes der Nanostart in der Höhe von 26,2 % zu (Beginn des Jahres 2006) an verschiedene institutionelle Adressen.

Kursentwicklung der NanoFocus-Aktie

Die Entwicklung der internationalen Aktienmärkte verlief im Berichtszeitraum bis zum 31.03.2007 volatil. Der DAX konnte vom Anfang des Berichtsjahres bis zum Jahresende 2006 von 5.400 auf 6.400 um rund 1.000 Indexpunkte zulegen. Leider konnten Technologietitel und insbesondere Small-Cap-Werte diese Entwicklung größtenteils nicht nachvollziehen. So verlor der Entry-Standard-Performance-Index von seinem Hoch im April des Jahres 2006 in Höhe von 1.650 Indexpunkten gegen den allgemeinen positiven Börsentrend rund 600 Punkte und fiel auf einen Stand von 1.062 Punkten im Oktober. Ende des ersten Quartals 2007 notiert der zuvor als neuer Hoffnungsträger gefeierte

Index wieder bei rund 1.100 Indexpunkten. Auch NanoFocus konnte sich mit einer aktuellen Gewichtung von ca. 1,25 % im Entry-All-Share Performance-Index dem turbulenten Fahrwasser nicht entziehen: Der gehandelte Höchstkurs lag bei 17,06 EUR im Januar des Berichtsjahres. Von Juni bis Dezember pendelten die Aktien der NanoFocus AG zwischen 9 EUR und 6,20 EUR. Die Beendigung der Mandatierung eines Designated Sponsors sowie der Wechsel einer weiteren Betreuerbank zum Jahresende brachten die Aktie nochmals unter Druck.

Neue Kapitalmarktbetreuung

NanoFocus sieht sich mit dem neuen Designated Sponsor, der Steubing AG aus Frankfurt, auf gutem Kurs, die mittelfristigen Kapitalmarktziele zu erreichen. Weiterhin wurde als neuer Entry-Standard-Listing-Partner die Baader Wertpapierhandelsbank AG, München, gewonnen, mit der bereits erfolgreich bei der Prospekt-erstellung zusammengearbeitet wurde. Nach Abschluss dieser Aktivitäten hat sich die Aktie stabilisiert. Kurz nach Ende des ersten Quartals 2007 steht der Kurs erneut im Zeichen des Aufschwungs und notiert Anfang April 2007 bei rund 7,40 EUR.

Aktionäre	Aktien	%
Dr. Hans H. Schreier (CEO)	198.873	10,30
Jürgen Valentin (CTO)	107.000	5,54
Marcus Grigat (CPO)	107.000	5,54
Dirk Eismann (AR-Vors.)	170.950	8,85
Dr. Christiaan Velzel	123.350	6,39
Dr. Volker Bödecker	123.350	6,39
Nanostart AG	0	0,00
Free Float	1.100.500	56,99
Insgesamt	1.931.023	100,0

Investor-Relations-Tätigkeit

NanoFocus hat die Chance zur aktiven Investorenansprache erstmals im Rahmen einer ausgedehnten Roadshow in den Monaten August bis Oktober 2006 wahrgenommen. Neben der Vielzahl von Erstterminen nahm das Unternehmen auch an drei Kapitalmarktkonferenzen teil:

- ▶ Die zweitägige NanoEquity-Konferenz vom 10.-11.07.2006 in Frankfurt, die größte europäische Kapitalmarktveranstaltung für den Nanotechnologie-Sektor. Es waren über 600 Teilnehmer anwesend.
- ▶ Weiterhin präsentierte sich NanoFocus vom 28.-30.08.2006 auf der vierten Small und Midcap Conference des Analystenverbandes DVFA, ebenfalls in Frankfurt.
- ▶ 19.09.2006: Baader Small und Midcap Conference, München

Am 31. Oktober 2006 erschien erstmals ein Research zur NanoFocus-Aktie. Das Rating der Analysten von Dr. Kalliwoda Research lautet in der Ersteinschätzung „buy“ mit einem Kursziel von 10,19 EUR.

Auch im Jahr 2007 sollen neben so genannten One-on-Ones (Einzelhintergrundgesprächen) weitere Kapitalmarktkonferenzen die Aufmerksamkeit auf NanoFocus lenken. Für das erste Halbjahr wurden bereits folgende Veranstaltungen und Analystenkonferenzen reserviert, um den kontinuierlichen Dialog mit institutionellen Investoren zu pflegen und aktiv neue Investoren anzusprechen:

- ▶ **17. April 2007**
1. Düsseldorfer Investmentforum, Düsseldorf
- ▶ **02. Mai 2007**
Entry & General Standard Konferenz, Frankfurt
- ▶ **10. Mai 2007**
M:access Analystenkonferenz, München
- ▶ **11. Juni 2007**
NanoEquity 2007, Frankfurt

Es wird bald ein weiterer Analyst Einschätzungen zur NanoFocus-Aktie geben. Das Team von Independent Research wird kurzfristig eine Studie zu NanoFocus veröffentlichen.

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht angekündigt, wird NanoFocus kurzfristig seine Website optimieren. Mitte des Jahres 2007 wird der gesamte Internetauftritt der NanoFocus AG einen neuen Anstrich bekommen. Ein wichtiger Bereich wird dabei die IR-Sektion sein, die strukturierter und visuell übersichtlicher gestaltet wird.

Aktiendaten

Aktiengesamtzahl:	1.931.023 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals:	1.931.023 EUR
Marktkapitalisierung:	13.845.435 EUR zum 27. März 2007
Transparenzlevel:	Entry Standard (Open Market)

Aktienstatistik 2006

52-Wochen-Hoch:	17,60 EUR (16. Januar 2006)
52-Wochen-Tief:	6,20 EUR (05. März 2007)
Gehandelte Stückzahl aller Börsen inkl. Xetra auf Tagesbasis =	ø 6.835 Stück pro Handelstag

Unternehmensinformationen

Gründungsdatum:	Gründung am 24. August 1994 in der Rechtsform der GmbH Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26. Oktober 2001
Rechnungslegungsstandard:	HGB
Ende des Geschäftsjahres:	31. Dezember
Handelsaufnahme:	14.11.2005, Wertpapierprospekt seit 2006
Deutsche-Börse-Listing-Partner:	/BAADER/ Wertpapierhandelsbank AG, München
Designated Sponsor:	Steubing AG, Frankfurt am Main
Wertpapierkennnummer:	540066
ISIN:	DE 0005400667
Bloomberg:	N2F.GR
Transparenzlevel:	Entry Standard/Open Market (Freiverkehr)
Gewichtung im Index/ Entry All Share (Performance):	1,1511 % (per 28. März 2007)
Freefloat Market Cap:	7.890.585 EUR (per 28. März 2007)

Börsennotierung

Xetra (fortlaufender Handel)
Frankfurt im Open Market (Entry Standard)
München M:access (seit 01. Februar 2007)
Berlin, Bremen, Düsseldorf, Stuttgart (Freiverkehr)

Kontakt:
Joachim Sorg
Head of Corporate
Communications

Tel.: +49 (0) 208-62000-54
Fax: +49 (0) 208-62000-99
irel@nanofocus.de
www.nanofocus.de

Weiterentwicklung der Equity-Story und Ausblick

Seit der Listung im Entry Standard hat sich NanoFocus auch am Kapitalmarkt weiterentwickelt. Die notwendigen Strukturen „hinter den Kulissen“ zeigen erste Erfolge und sind für eine mittelfristig erfolgreiche Kapitalmarkt-kommunikation notwendig. Wir werden die Ausweitung vorantreiben. Insbesondere geplant ist die Rechnungslegung nach IFRS, um unser nächstes Etappenziel, das Listing im geregelten Markt (General Standard, Prime Standard), zügig voranzutreiben.

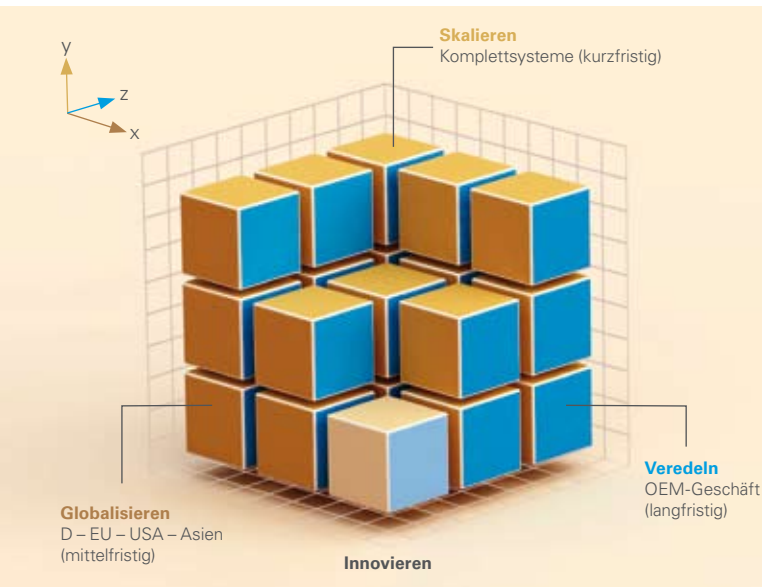
Die wichtigsten Faktoren für die Aktienperformance liegen in der Umsetzung des „3D-Wachstumsmodells“. Neben dem Mehrverkauf von bestehenden Lösungen innerhalb

Europas, Asiens und der USA bedeutet dies vor allem die Erschließung von Nischenmärkten über ausgewählte Partner. NanoFocus wird in ausgewählten Märkten die etablierten und funktionierenden Vertriebsstrukturen leistungsfähiger Partner nutzen und erfolgreiche Systeme zur 3D-Erforschung von Nanowelten verkaufen.

In unserem originären Geschäftsfeld „Enabling Tools/Nanotools“ wird insbesondere die OEM-Zulieferung an namhafte Hersteller, die unsere Technologie in hochmoderne Maschinen integrieren, eine viel versprechende Basis sein, um den Umsatz weiter signifikant zu erhöhen.

Die bereits im letzten Jahr skizzierte Weiterentwicklung in Richtung Nanomachines ist ein unverändert wichtiges Thema und wird unser Geschäftsmodell mittelfristig in Richtung »Nanoproducts« verschieben. Die NanoFocus AG ist durch den hohen Innovationsgrad der Technologie und durch ihre Erfahrung bestens positioniert und befindet sich am Beginn einer Wachstumsentwicklung. Wir erwarten deshalb hohe operative Renditen und einen mittelfristig steigenden Kursverlauf. Für dieses Jahr sind der operative Break-even und ein weiteres Umsatzwachstum auf über 5 Mio. EUR avisiert.

Die NanoFocus AG ist ein Unternehmen mit großen Chancen und erheblichem Marktpotenzial. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Qualität unseres Geschäftsmodells und die schrittweise Umsetzung unserer Planungen in der weiteren Börsenentwicklung widerspiegeln werden.



Ausgangssituation

NanoFocus ist im Entry Standard als ein Teilbereich des Open Market (Freiverkehr) börsennotiert. Somit liegt grundsätzlich keine Verpflichtung zur Abgabe einer Erklärung gemäß § 161 AktG vor.

Bereits im letzten Geschäftsbericht 2005 wurde aber bereits avisiert, dass erstmals im Jahr 2006 die Entsprechenserklärung gemäß Corporate Governance freiwillig abgegeben werden soll. Vorstand und Aufsichtsrat der NanoFocus AG haben dies zum Ende des Berichtsjahres in die Tat umgesetzt. Die freiwillige Unterwerfung soll zusätzliche Transparenz in die Unternehmenskommunikation bringen.

Mit dieser proaktiven Veröffentlichung einer Corporate-Governance-Erklärung geht die NanoFocus AG einen weiteren Schritt in Richtung auf eine mögliche, zukünftige Listung im Regierten Markt bzw. Prime Standard.

Nachfolgend können Sie den Wortlaut der am 22.12.2006 veröffentlichten Corporate-Governance-Erklärung nachlesen.

NanoFocus AG

ISIN-Kennnummer: DE0005400667

**Wertpapierkennnummer: 540 066,
Entry Standard**

Die NanoFocus AG ist keine börsennotierte Gesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG. Sie ist daher nicht verpflichtet, gemäß § 161 AktG eine Compliance-Erklärung zum Corporate Governance Kodex abzugeben.

Um das Vertrauen der Aktionäre, der Kunden und der Mitarbeiter in die Leitung, Überwachung und Transparenz der NanoFocus AG zu erhalten und weiter zu fördern, hat die Gesellschaft beschlossen, eine freiwillige Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abzugeben.

Vorstand und Aufsichtsrat der NanoFocus AG erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12. 06.2006 mit folgenden Abweichungen im Geschäftsjahr 2006 entsprochen wurde und im Geschäftsjahr 2007 entsprochen werden wird:

I. Abweichungen bezüglich Empfehlungen:

Ziffer 3.8 (D&O-Versicherung)

Entgegen der Festlegung zur D&O-Versicherung enthält die D&O-Versicherung der Gesellschaft keinen Selbstbehalt. Die NanoFocus AG ist diesbezüglich der Ansicht, dass die Verantwortung und Motivation, mit denen die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats der Gesellschaft ihre Aufgaben wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt nicht verbessert werden können.

Ziffer 5.3 (Bildung von Ausschüssen)

Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet, da er lediglich aus drei Mitgliedern besteht.

Ziffer 5.4.7 (Vergütung des AR)

Der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen werden nicht gesondert berücksichtigt.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt ausschließlich nach festen Anteilen. Um unabhängig arbeiten und Entscheidungen treffen zu können, wird der Aufsichtsrat nicht variabel bzw. erfolgsorientiert vergütet.

Ziffer 6.1 (Veröffentlichung von Insiderinformationen)

Die Gesellschaft ist nicht gemäß § 15 WpHG zur Veröffentlichung von Insiderinformationen verpflichtet, da die Aktien nicht an einem organisierten Markt zugelassen sind.

Die unverzügliche Veröffentlichung erfolgt daher nur von im Tätigkeitsbereich des Emittenten eingetretenen Tatsachen auf dessen Internetseiten, wenn diese wegen ihrer Auswirkungen auf die Vermögens- oder Finanzlage oder auf den allgemeinen Geschäftsverlauf des Emittenten geeignet sind, den Börsenpreis der Aktien des Emittenten erheblich zu beeinflussen.

Ziffer 6.2 (Mitteilungspflichten bei Veränderungen von Anteilen)

Die Gesellschaft unterliegt nicht den Mitteilungspflichten nach § 21 WpHG, da die Aktien nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind.

Die Gesellschaft wird Veränderungen der an der Gesellschaft gehaltenen Beteiligung daher nur dann veröffentlichen, wenn diese eine wesentliche Veränderung im Sinne des § 17 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Teilbereich Entry Standard) darstellen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Veränderung der an der Gesellschaft gehaltenen Beteiligung geeignet ist, den Kurs der Aktie erheblich zu beeinflussen.

Ziffer 6.6 (Erwerbs- und Veräußerungsgeschäfte)

Da die Aktien der NanoFocus AG nicht an einem organisierten Markt zugelassen sind, entfällt die Verpflichtung nach § 15 WpHG, den Handel mit Aktien der Gesellschaft zu melden.

Aktiengeschäfte oder Geschäfte mit sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten durch Organmitglieder der Gesellschaft sowie durch

bestimmte mit ihnen in einer engen Beziehung stehende Personen werden nur dann gegenüber der Gesellschaft unverzüglich offen gelegt, wenn sie zu der Veränderung einer wesentlichen an der Gesellschaft gehaltenen Beteiligung im Sinne des § 17 Abs. 2 lit. a) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse führen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Veränderung der an der Gesellschaft gehaltenen Beteiligung geeignet ist, den Kurs der Aktie erheblich zu beeinflussen. Die Gesellschaft veröffentlicht diese Mitteilungen unverzüglich.

Ziffer 7.1.1 und 7.1.2 (Rechnungslegung)

Die Gesellschaft folgt den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Teilbereich Entry Standard).

Gemäß § 17 Abs. 2 lit. b) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse veröffentlicht die Gesellschaft einen geprüften Jahresabschluss samt Lagebericht nach den für die Gesellschaft geltenden nationalen Rechnungslegungsvorschriften (GAAP) oder nach International Financial Reporting Standard innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des für die Gesellschaft geltenden Berichtszeitraums auf den Internetseiten der Gesellschaft.

Der geprüfte Jahresabschluss samt Lagebericht wird zusammen mit dem jeweiligen Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers oder dem Vermerk über dessen Versagung in deutscher oder englischer Sprache veröffentlicht.

Gemäß § 17 Abs. 2 lit. c) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse veröffentlicht die Gesellschaft einen Zwischenbericht innerhalb von drei Monaten nach dem Ende des ersten Halbjahres eines jeden Geschäftsjahres auf den Internetseiten der Gesellschaft.

2. Abweichungen bezüglich Anregungen:

Ziffer 2.3.4 (Übertragung der HV über moderne Kommunikationsmedien)

Die Gesellschaft verzichtet darauf, die Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien wie z. B. das Internet zu übertragen. Angesichts der Größe der Gesellschaft und des überschaubaren Streubesitzes wäre der Aufwand unverhältnismäßig groß.

Ziffer 3.6 Satz 1 (AR mit Arbeitnehmer- bzw. Aktionärsvertretern)

Ein mitbestimmter Aufsichtsrat liegt nicht vor. Die Regelung findet daher auf die Gesellschaft keine Anwendung.

Oberhausen, 22.12.2006

Für den Vorstand der NanoFocus AG

Für den Aufsichtsrat der NanoFocus AG

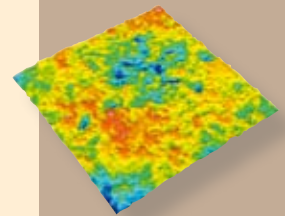
gez. Dr. Schreier

gez. Eismann

Dem Menschen angepasst

Implantate und Prothesen helfen bei Krankheiten und Unfällen, können Leben retten und Menschen wieder zum Lächeln bringen. Von der Zahnmedizin bis zum Hüftgelenk müssen Implantate schnell einheilen und lange halten. Erkenntnisse im Nanometerbereich ermöglichen neue, körperverträgliche Werkstoffe.

see



Dreidimensionales µsurf-Oberflächenbild eines Zahnimplantats. Gemessen wird die Flächenrauheit und Feinstruktur.



more



Abb. 1
Umsatzentwicklung
und EBITDA-Marge
2002-2006 (in TEUR)

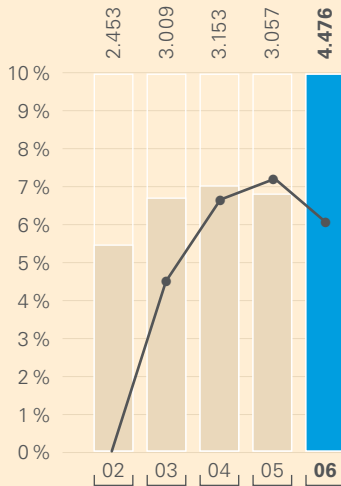
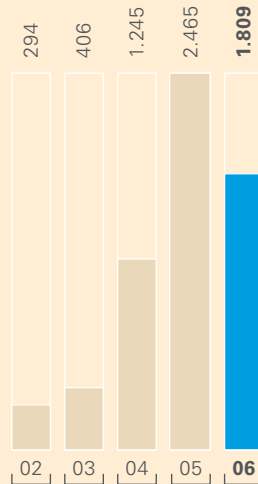


Abb. 2
Flüssige Mittel
2002-2006 (in TEUR)



I. Wirtschaftsbericht

I.1 Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit

Struktur der Gesellschaft

Die NanoFocus AG ist ein operativ tätiges Unternehmen auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich.

Die Gesellschaft hält eine hundertprozentige Beteiligung an der NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg. Deren Geschäftsgegenstand ist die Betreuung der Schutzrechte im Bereich Phasenmikroskopie. Darüber hinaus besteht die NanoFocus Inc. als hundertprozentige Tochtergesellschaft der NanoFocus AG in Glen Allen/Richmond, Virginia, USA. Diese Gesellschaft ist im Jahr 2006 planmäßig mit amerikanischem Personal besetzt worden. Sie wird mit ihrem bestehenden Netzwerk die NanoFocus-Produkte in Amerika vermarkten.

In Asien wurde im Laufe des Jahres 2006 ein Showroom eingerichtet, der von einem externen Mitarbeiter betreut wird.

NanoFocus ist seit dem 14.11.2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt am Kapitalmarkt börsennotiert. Seit der Prospektbilligung im August des Jahres 2006 ist die NanoFocus AG damit auch offiziell börsennotiert.

Die NanoFocus AG hat drei Vorstandsmitglieder und insgesamt 34 vollbeschäftigte Mitarbeiter (Stand: 31.12.2006).

Geschäftstätigkeit

Die Haupttätigkeiten der Gesellschaft sind die Entwicklung, die Fertigung und der weltweite Vertrieb von Geräten für die 3D-Oberflächenanalyse zur Anwendung in allen Industriebranchen für die Qualitätssicherung.

NanoFocus ist ein „Enabler“ für Innovatoren im Mikro- bis Nanometerbereich und damit Ausrüster von Nanotools für Labor und Produktion. Die beiden Hauptproduktlinien sind das flächenhaft bildgebende NanoFocus- μ surf (3D-Topometrie) und das punktförmig scannende NanoFocus- μ scan (2D/3D-Profilometrie). Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

Das Unternehmen hat sich im Markt der Anbieter von 3D-Oberflächenanalysetools etabliert. NanoFocus ist national und international in der Gruppe der technologisch führenden Unternehmen im Bereich der berührungslosen 3D-Messtechnik zur hochauflösenden Charakterisierung von Funktionsoberflächen positioniert.

Zielsetzung

NanoFocus wird langfristig:

- ▶ Industriestandards setzen und mit dem Trendmarkt der Miniaturisierung wachsen
- ▶ die Herstellung und den Vertrieb innovativer 3D-Oberflächenanalyse-Systeme zur produktionsnahen Prozessüberwachung nachhaltig ausbauen

- ▶ den Trend als „Enabler“ und Ausrüster für die Mikro- und Nanotechnologie mitgestalten und mit diesem Trend mitwachsen

aktuell und kurzfristig:

- ▶ erfolgreich entwickelte Einzellösungen global skalieren und veredeln
- ▶ die Prozessstabilität komplexer Fertigungsapparaturen sichern
- ▶ Forschungsergebnisse verifizieren
- ▶ die bestehenden Grenzen der Licht-Technologien erweitern

I.1.1 Wirtschaftliches Umfeld

I.1.1.1 Gesamtwirtschaftliche Situation (D, EU, USA, Asien)

Die wirtschaftliche Situation in Deutschland hat sich in 2006 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Zu Jahresbeginn wurde die Stimmung hauptsächlich durch konservative Plangrößen bestimmt. Ab Mitte des Jahres signalisierte vor allem der IFO-Geschäftsklimaindex einen nachhaltigen und deutlichen Stimmungswandel in der deutschen Industrie.

Erwartung, Klima und Lage konnten in 2006 zulegen und werden von vielen Volkswirten als nachhaltige Trendsignale interpretiert. Sehr deutlich fällt der Anstieg der Lage aus, von 99,9 Basispunkten zu Beginn des Berichtsjahres auf 115,3 Punkte Ende Dezember.

Im Teilbereich des verarbeitenden Gewerbes verbesserte sich insbesondere die Lagebeurteilung deutlich. So stieg der Index für diesen Bereich von -1,6 Indexpunkten im Monat Dezember 2005 auf über 16 Punkte in 2006.

Auch bei der Betrachtung der Kennzahl IFO-Welt fällt die gestiegene positive Einschätzung der wirtschaftlichen Lage im Laufe des Jahres 2006 auf. Interessant ist hier allerdings die deutlich schlechtere Beurteilung der Erwartung auf 89,5 % im letzten Quartal.

I.1.1.2 Volkswirtschaftliche Parameter ZEW

Der ZEW-Index ist als Konjunkturindex eine Größe, um das Wirtschaftsvertrauen auf Basis mittelfristiger Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung zu ermitteln. Er gilt als richtungweisend für den prominenteren IFO-Geschäftsklimaindex.

Die ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland haben ihre Erholung im Januar 2007 fortgesetzt. Der Indikator ist um 15,4 Punkte gestiegen und steht nun bei -3,6 Punkten, nach -19 Punkten im Dezember 2006. Trotz der weiteren Erholung der ZEW-Konjunkturerwartungen liegt die Kennzahl nach wie vor unter ihrem historischen Mittelwert von 33,5 Punkten.

Der Optimismus der Volkswirte weist jedoch weiterhin nach oben. Dies ist für NanoFocus erfreulich. Auch der Mitte des Jahres 2006 veröffentlichte ZEW-Mittelstandsmonitor spricht von einem „Konjunkturaufschwung bei anhaltendem Problemdruck“.

Auftragseingänge/BIP/Inflation

Laut Schätzungen der WestLB sind die Auftragseingänge in Deutschland im Berichtsjahr um mehr als 10 Prozentpunkte gestiegen und deuten eine sich beschleunigende Dynamik für 2007 an.

Die Volkswirte der WestLB erwarten für 2007 eine leichte weltweite Abschwächung der Wachstumsdynamik. Es wird aber mit einer Wachstumsrate der führenden Industrienationen, welche die Weltkonjunktur bestimmen, von ca. 2 % gerechnet.

Das Bruttoinlandsprodukt wurde von der OECD im November des Jahres auf 2,2 % für 2007 geschätzt, nach 2,6 % für 2006. Ende des Jahres 2007 sollte wieder ein Anstieg erfolgen. Die Inflation sollte zudem von 1,8 % im Berichtsjahr auf 2,0 % in 2007 leicht zulegen.

Der Dollar wird Ende 2007 mit einem Anstieg von ca. 2 Cent stabil bzw. leicht fester erwartet. Die Dollarentwicklung sollte aber keine Auswirkungen auf NanoFocus haben, da die Rechnungen größtenteils in Euro fakturiert werden.

Die Entwicklung der kurzfristigen Zinslandschaft wird mit einem Anstieg von rund 20 Basispunkten auf stabilem Niveau gesehen, so dass die Investitionsbedingungen insbesondere für Technologieunternehmen wie NanoFocus weiterhin sehr interessant bleiben.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das weltweite gesamtwirtschaftliche Umfeld die Investitionsbereitschaft für Industriegüter nachhaltig positiv beeinflusste. Hiervon profitierte auch die NanoFocus AG. Dieser Trend wird voraussichtlich in 2007 anhalten.

1.1.1.3 Industriebranchen/Zielbranchen

Die NanoFocus AG rüstet alle Branchen mit Geräten aus. Somit ist das Geschäft der NanoFocus AG grundsätzlich nicht von einzelnen Branchen abhängig. Zurzeit werden jedoch schwerpunktmäßig Geräte in die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Automotive-Industrie und Elektrotechnik/Elektronik verkauft.

Maschinen- und Anlagenbau

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau wird aufgrund der bisherigen Entwicklung in 2007 einen neuen Produktionsrekord von geschätzt 158 Mrd. EUR erreichen und im laufenden Jahr 2007 laut VMDA um 7 % wachsen. Bereits in den Jahren 2004-2006 konnte die Branche um insgesamt real 18 % zulegen.

Das Jahr 2006 lief für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau deutlich besser als erwartet. Bei der Auslandsnachfrage waren bis Oktober 2006 keine Ermüdungserscheinungen auszumachen. Sie übertraf das hohe Niveau von 2005 um real plus 14 %. Das Inlandsgeschäft stieg um plus 21 %, maßgeblich getragen durch die weltweite Nachfrage und Produktinnovationen in Deutschland. Die Branche konnte ihre internationale Führungsrolle ausbauen.

Doch die hohe Nachfrage aus dem In- und Ausland ist nur ein Grund für die gute Lage. Insbesondere tragen nun laut VDMA die eigenen Anstrengungen deutscher Maschinenbauer Früchte. Innovation ist hier ein entscheidender Treiber. Marktneuheiten führen über Prozessinnovationen zu einer höheren Produktivität.

Die Kapazitätsauslastung liegt derzeit im Schnitt bei über 90 %. Aufgrund von Produktionsengpässen wird daher eine deutliche Erweiterung der Anlageninvestitionen erfolgen. Nach Angaben des IFO-Instituts wird die Investitionsquote noch einmal um rund 16 % zulegen.

► Bedeutung für NanoFocus

NanoFocus hat die Kapazitäten bereits im Berichtsjahr ausgebaut und ist gut gerüstet, um von den positiven Nachfragetrends zu profitieren.

Elektrotechnik- und Elektroindustrie

2006 stieg der Umsatz in der Elektrotechnik- und Elektroindustrie um mehr als 6 % auf 175 Mrd. EUR. Für 2007 erwartet der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) ein Umsatzwachstum von 5 % auf EUR 184 Mrd.

Damit erhöhte der Verband seine Prognose aus dem Sommer 2006 um gut einen Prozentpunkt, denn noch im Juli 2006 ging der ZVEI von einer schwächeren Wachstumsdynamik in der zweiten Jahreshälfte aus. Erstmals seit 2000 kommt, laut ZVEI, das Wachstum nicht nur aus den Exportmärkten. Der Umsatz mit ausländischen Kunden trägt mit einem Plus von gut 7 % zum Wachstum bei, der Umsatz aus dem Inland mit plus 5 %. Grund dafür sind nach ZVEI die anziehenden Investitionen der Unternehmen und eine verbesserte Anschaffungsneigung der Konsumenten gerade bei höherwertigen und innovativen Markenprodukten.

Die Wachstumsdynamik der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie zieht sich durch die ganze Branche und betrifft sowohl Investitions- als auch Gebrauchsgüter. Bei den Gebrauchs-

gütern für Privatkonsumenten trug auch die Mehrwertsteuererhöhung zum 01.01.2007 zu einer stärkeren Kaufneigung in 2006 bei.

► Bedeutung für NanoFocus

Insbesondere die Geschäftsaktivitäten im Bereich Leiterplatten werden von dieser positiven Grundtendenz getragen und sollten für Wachstum bei NanoFocus sorgen.

Automotive

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) verbuchte im Berichtsjahr 2006 ein Plus von 4 % bei den PKW-Zulassungen und ein Plus von 16 % bei den Nutzfahrzeugen. 2006 wurden in Deutschland mit 3,47 Mio. Fahrzeugen so viele PKW neu zugelassen wie seit sieben Jahren nicht mehr. Die Auftragseingänge für Fahrzeuge aller Klassen hatten Wachstumsraten von 2-22 %. Besonders gefragt war der Schwertransportbereich. Hier waren die Kapazitäten voll ausgelastet.

Die Produktion im Inland konnte mit 5,4 Mio. PKW um 1 % zulegen, ein neuer Rekord bei der Produktion. Das Auslandsgeschäft läuft ebenfalls weiter auf hohem Niveau. Der Export übertraf mit 289.000 PKW das Vorjahresniveau um 1 %. Im Gesamtjahr präsentierten sich die deutschen Hersteller auf den ausländischen Märkten mit knapp 3,9 Mio. ausgeführten PKW (+2,5 %) wiederum mit einem neuen Exportrekord.

Die Entwicklung 2006 und insbesondere das wachsende Transportaufkommen aufgrund der verbesserten Gesamtkonjunktur lassen auch für 2007 ein gutes Absatzergebnis im Inland erwarten. Die deutsche Automobilindustrie zeigte damit einmal mehr, dass es ihr gelang,

am Standort Deutschland erfolgreich zu sein und dennoch die Globalisierung mit einer um 13 % gestiegenen Auslandsfertigung aktiv zu gestalten, teilte der VDA in einer Stellungnahme vom Januar 2007 mit.

► Bedeutung für NanoFocus

NanoFocus sieht sich im Automobil- und Zulieferbereich positioniert, mit einem Schwerpunkt in Forschung und Entwicklung und bei der immer bedeutenderen Qualitätssicherung. Die Entwicklungszyklen und die Errichtung neuer, innovativer Produktionsstraßen haben in diesen Bereichen Vorlaufzeiten von bis zu acht Jahren.

Optische Technologien

Der Weltmarkt für optische Technologien lag im Jahr 2005 bei rund 150 Mrd. EUR. Mehr als 100.000 Beschäftigte sind derzeit alleine in Deutschland in dieser Industrie beschäftigt. Nach Schätzungen des Branchenverbandes Spectaris hält die deutsche Industrie bei den optischen Technologien einen Weltmarktanteil von rund 25 %. Mit einem Anteil von 58,4 % am Gesamtexport war die EU im Jahr 2005 die wichtigste Zielregion deutscher Exporte, gefolgt von Asien mit 12,4 % und Nordamerika mit 12,2 %. 32,5 % der Importe stammen aus Asien, insbesondere aus Japan, wobei Einfuhren aus China deutlich zunehmen. 30 % der Importe stammen aus Europa und 24,6 % aus Nordamerika. (Quelle: Spectaris Pressebericht und Pressekonferenz, Juni 2006)

Mit einem erwarteten Umsatzplus von über 10 % liegt die aktuelle Jahresprognose 2006 der deutschen Industrie für optische, medizinische und mechatronische Technologien deutlich über

den bisherigen Erwartungen. Grund dafür ist laut Spectaris, dass sich nicht nur die erwarteten zweistelligen Exportzuwächse realisiert haben, sondern nach mehreren Jahren auch wieder ein positiver Trend im Inland zu beobachten ist. Dadurch wird der Gesamtumsatz der 2.910 Branchenbetriebe voraussichtlich auf einen Wert von 43,6 Mrd. EUR klettern.

Für den Auslandsumsatz wird ein Zuwachs um 14 % auf 26,4 Mrd. EUR und damit ein erneuter Rekordwert prognostiziert. Mit 17,2 Mrd. EUR wird auch beim Inlandsumsatz mit einem deutlichen Plus gerechnet (+ 5 %). Durch das Branchenwachstum wird mit positiven Beschäftigungsimpulsen und einer Steigerung der Beschäftigtenzahl um 1 % auf rund 259.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerechnet.

Alleine im Bereich Consumer Optics wurde im Berichtsjahr 2004-2006 ein deutlicher Anstieg von 12,6 % erzielt. Die Prognose für 2007 ist weiterhin überproportional positiv: Inlandsumsatz ca. + 4 %, Ausland ca. + 10 %, Gesamtumsatz ca. + 7 %.

► Bedeutung für NanoFocus

NanoFocus profitiert hiervon durch die Platzierung in einem Teilbereich dieses Marktes.

Risiken

Für alle genannten Branchen gilt das Risiko eines Ertragsrückgangs durch Preisrückgänge und hohe Rohstoffpreise. Außerdem beeinträchtigt der starke Euro sowohl die Exporterlöse als auch das Preisniveau im Euroraum.

I.1.1.4 Technologien und Trends

Mikrosystemtechnik

Innerhalb des VDMA ist die Mikrosystemtechnik (MST) eine Trendbranche innerhalb des VDMA. Ähnlich wie die Nanotechnologie ist die MST eine Schlüssel- und Querschnittstechnologie. Mikrosysteme sparen aufgrund ihrer geringen Größe Platz, Gewicht, Material und Energie. Über ihre integrierende Funktion liefert die Mikrosystemtechnik die nötigen Schnittstellen, um innovative Entwicklungen aus neuen Technologiefeldern wie der Bio- oder der Nanotechnik in Produkte zu integrieren. In der Mikrosystemtechnik liefert sich Deutschland ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den USA um die Innovations- und Marktführerschaft.

In der Mikrosystemtechnik wird sich das hohe Innovationstempo ungebrochen fortsetzen. Die NEXUS-Studie von 2004 weist für Mikrosystemtechnik ein absolutes Marktvolumen von 25 Mrd. USD im Jahr 2009 und zweistellige Zuwachsraten für die nächsten Jahre aus. Der größte Teil entfällt derzeit auf Produkte der PC-Peripherie, auf Automobil- sowie Medizintechnik. Rechnet man die Flachdisplays zu den Mikrosystemen, so wird mit Mikrosystemtechnologien bereits heute ein globales Marktvolumen von 50 Mrd. USD erreicht.

Die Wachstumschancen in der MST sind enorm. Das weltweite Marktvolumen der MST liegt im dreistelligen Milliardenbereich; es werden jährliche Wachstumsraten von 16 % prognostiziert. (Quelle: BMBF, VDE 9/2006)

Maßgebend für die Unterstützung und Einschätzung in diesen Berichten sind das Bundesforschungsministerium BMBF und der VDE sowie der Branchenverband der VDMA, Mikrotechniken und -komponenten.

Nanotechnologie

Nanotechnologie gilt als Zukunftstechnologie schlechthin. Nanotechnologie beschäftigt sich mit der Forschung und Konstruktion in sehr kleinen Strukturen: Ein Nanometer entspricht einem millionstel Millimeter. Anwendungen entstehen in der Energietechnik – Brennstoff- und Solarzellen –, in der Umwelttechnik – Materialkreisläufe und Entsorgung – oder in der Informationstechnik – neue Speicher und Prozessoren –, aber auch im Gesundheitsbereich. Die Anwendungsmöglichkeiten dieser Technologie sind immens.

Künftige Fortschritte der Nanotechnologie entscheiden mit über die weitere Entwicklung zukunftssträchtiger Branchen. Das Bundesforschungsministerium hat hierzu den neuen „Nano-Initiative – Aktionsplan 2010“ vorgestellt.

Ausgangslage

Die industrielle Eroberung der Nanometerdimension hat bereits eingesetzt. Ähnlich wie in der Informationstechnik geht die Erforschung der physikalischen Grundlagen und die Entwicklung und Markteinführung erster Produkte Hand in Hand. In der Elektronik gehört die nanoskalige Strukturierung bei der Chipherstellung oder bei der Entwicklung neuer Festplatten für Computer schon heute zum Handwerk. Aber auch für viele andere in Deutschland wichtige Industriebranchen wie Chemie, Pharma, Automobilbau, Informationstechnik oder Optik hängt die

künftige Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte von der Erschließung des Nanokosmos ab. Die künftigen Fortschritte der Nanotechnologie sind entscheidend für die weitere Entwicklung dieser Industriesektoren.

Durch Forschungsförderung zur Spitzenposition

Durch die Forschungspolitik der EU und des BMBF nimmt heute die Forschung in der Nanowissenschaft international einen der vordersten Plätze ein. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete die konsequente Förderpolitik. Die EU gibt derzeit rund 740 Mio. EUR an öffentlichen Fördermitteln für die Nanotechnologie aus – fast genauso hohe Ausgaben wie die USA. Optische Technologien und Materialtechnik, die für NanoFocus relevant sind, haben in der aktuellen BMBF-Forschungsinitiative eine besonders hohe Bedeutung.

Marktvolumen für nanotechnologische Produkte und Dienstleistungen

- ▶ Im Jahr 2005: 32 Mrd. USD (Lux Research*)
- ▶ 2010(e): 1 Billion USD (Evolution Capital)
- ▶ 2014(e): bis zu 2,6 Billionen USD (Lux Research*)
- ▶ Jährliche Wachstumsraten 15-17 % (gemäß Lux, Evolution Capital)
- ▶ Globales F&E-Budget weltweit per 2006: 9,6 Billionen USD

▶ Bedeutung für NanoFocus
NanoFocus ist als Pionier und Ausrüster in der Schlüsseltechnologie Nanotechnologie hervorragend positioniert und gehört zu den weltweiten Innovationstreibern.

* Lux Research, "The Nanotech Report", 4th Edition June 2006

Qualitätssicherung, Standardisierung und Normung

Die Sicherstellung der Qualität von mikro- und nanostrukturierten Produkten und Prozessen ist weltweit für alle Unternehmen und Institutionen ein strategischer Vorteil im globalen Wettbewerb. Produkt- und Prozessqualität erzeugen hohen Nutzen für den Anwender. Ungenügende Qualität kann umgekehrt zu wirtschaftlichen Schäden und Imageverlusten führen. Normen und Standards sind nicht nur ein Schlüssel für den Zugang zu Märkten, sie sind auch ein wichtiges Instrument, um den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Industrie zu beschleunigen.

Das Bedürfnis und die Notwendigkeit der Anwender nach internationaler Konkurrenzfähigkeit, Marktdurchdringung und nach der Vermeidung von Produktionsschäden sowie umsatzrelevanten Imageverlusten bilden die Grundlage von NanoFocus als Ausrüster und Wegbereiter von High-End-Qualitätssicherungssystemen.

In der Nanooptik werden ebenso wie in der Nanoelektronik außerordentlich hohe Ansprüche an die Qualität gestellt. Um diese Qualität zu gewährleisten, werden kontinuierliche Mess- und Prüfvorgänge von Arbeitsgegenständen und Umfeldbedingungen vorgenommen. Deshalb hat die Beherrschung der dabei einzusetzenden Analyseverfahren eine hohe Priorität. Es ist auch erforderlich, die Qualitätssicherungsmaßnahmen bzw. Arbeitsvorschriften selbst zu validieren und bei Bedarf anzupassen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Qualitätssicherung gerade in der Nanotechnologie aufgrund des Umgangs mit Nanomaterialien von großer Bedeutung ist. Sie gewährt die Reproduzierbarkeit und Einhaltung der Qualitätsstandards für Nanoprodukte und der notwendigen Prozessparameter.

I.1.1.5 Positionierung im Markt

NanoFocus versteht sich als Enabler für alle innovativen Unternehmen, die sich mit der Veredelung ihrer Produkte und Prozesse vom Mikro- bis in den Nanometerbereich beschäftigen. NanoFocus ist Ausrüster mit leistungsfähigen 3D-Oberflächenanalysetools (Nanotools) für Industrien in allen betrieblichen Bereichen und allen Branchen.

Dabei verfolgt NanoFocus den „Top-Down-Ansatz“ in der Nanotechnologie, d. h. den physikalischen Weg von der Mikro- in die Nanotechnologie. NanoFocus nutzt diesen „Megatrend des 21. Jahrhunderts“, verbunden mit der weiterhin zukunftsweisenden Bedeutung der Qualitätssicherung. Die Industrien haben hierfür ein Grundbudget und einen Bedarf an werterhaltenden und wachstumsfördernden Investitionen. Durch die Geräte von NanoFocus können neue Technologien erforscht und bestehende veredelt werden. Damit werden Werte erhalten und neue geschaffen.

Im Vergleich zu den in der Qualitätssicherung bereits etablierten und reifen Verfahren (2D-Machine-Vision-Systemen) erfordert die Charakterisierung der Mikro- und Nanotechnologie neuartige Methoden und Systeme.

NanoFocus steht mit seinem kompletten Produktangebot (One-Stop-Shop) erst am Beginn der Wachstumsphase des Produktlebenszyklus der neueren 3D-Verfahren. Bisher werden primär mit Machine-Vision-Systemen 100 %-Kontrollen an jedem einzelnen Produkt durchgeführt. Diese Verfahren sind eingeschränkt hinsichtlich Auflösung und 3D-Präzision. Durch die ultrapräzise, hochauflösende und schnelle 3D-Messmöglichkeit wird eine Verlagerung des Qualitäts-sicherungsansatzes erreicht. Die Genauigkeit der NanoFocus-Messtechnologien ermöglicht die komplette Kontrolle und teilweise Regelung des Produktionsprozesses durch sehr genaue repräsentative und selektive Messungen.

Der Markt der „Nanotools“ ist dadurch gekennzeichnet, dass viele potenzielle Nachfrager einigen wenigen großen und kleinen Anbietern gegenüberstehen. NanoFocus will durch die Konzentration auf seine Stärken die sich bietenden Chancen des Nanotechnologietrends nutzen, um profitabel zu wachsen. Es wird eine so genannte Matching-Strategie favorisiert: die Konzentration der internen Stärken auf die externen Chancen.

I.1.2 Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen (D, EU, USA, Asien)

Die politische Landschaft ist durch eine unternehmensorientierte und wachstumsfördernde Grundstruktur in Deutschland, der EU und den internationalen Industriestaaten gekennzeichnet. Die fortschreitende Erweiterung der EU sorgt zudem für einen wachsenden Markt und für die Beseitigung nationaler und internationaler Handelsbeschränkungen.

International wird die Nanotechnologie als eine der Schlüsseltechnologien des angehenden 21. Jahrhunderts gesehen. Entsprechend groß ist die Bereitschaft, diesen Bereich zu fördern. So wird z. B. neben zahlreichen Projektförderungen im Bereich Mikro- und Nanotechnologie das neue 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union dazu beitragen, die Entwicklungs- und Wachstumsdynamik in der Nanotechnologie hochzuhalten. Allein in diesem EU-Förderprogramm stehen bis zum Jahr 2013 rund 50 Mrd. EUR für transnationale Forschungsaktivitäten zur Verfügung. Die erste Ausschreibung zum Thema Mikrosystemtechnik wird im Frühjahr erwartet.

Eine weitere positive politische Dynamik wird insbesondere in Deutschland durch das vom BMBF gestartete Programm „Nano-Initiative – Aktionsplan 2010“ initiiert. Das Programm wurde als wichtiger Teil der Hightech-Strategie der Bundesregierung ressortübergreifend entwickelt. Die sieben beteiligten Bundesministerien haben jeweils eigene Nanotechnologiebeauftragte ernannt, die in regelmäßigen Arbeitstreffen die Initiative weiterentwickeln und begleiten.

Durch die weltweite Verschärfung der Sicherheitstechnik profitiert NanoFocus auch durch seine „Fingerprint“-Technologien. Durch die hochaufgelöste optische Darstellung, wie sie durch NanoFocus-Technologie-Systeme möglich wird, ist eine eindeutige Zuordnung von Messdaten möglich. Durch einen Abgleich von neuen und gespeicherten Messdaten können z. B. Produkte und Materialproben mit hoher Genauigkeit auf ihre Echtheit geprüft werden.

Einen sehr wichtigen Faktor für die ökonomische Entwicklung der Nanotechnologie stellt die finanzielle Unterstützung in Form von Forschungsförderung dar. Diese Investitionen in die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nanotechnologie sind von zentraler Bedeutung für die Stärkung der Innovationskraft und damit für die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Insbesondere die USA, Japan, Deutschland sowie Europa insgesamt haben die Bedeutung der Nanotechnologie erkannt und stellen jährlich zunehmend mehr Fördermittel zur Verfügung.

Um das Thema Forschung und Innovation im Bereich der Nanotechnologie stärker mit der Industrienormung zu verzahnen, fördert die Bundesregierung das auf mehrere Jahre angelegte Projekt „Innovation mit Normen und Standards“ des Deutschen Instituts für Normung (DIN).

Deutschland hat im internationalen Vergleich gute Voraussetzungen, die Potenziale der Nanotechnologie zu nutzen. Die Höhe der F&E-Ausgaben der öffentlichen Hand liegt mit 310 Mio. EUR im Jahr 2005 hinter den USA und Japan weltweit auf dem dritten Platz. Gleiches gilt für die Zahl der Patentanmeldungen in der

Nanotechnologie. Bei nanowissenschaftlichen Publikationen lag Deutschland in den letzten Jahren ebenfalls an dritter Position, ist aber mittlerweile durch China auf den vierten Platz verdrängt worden.

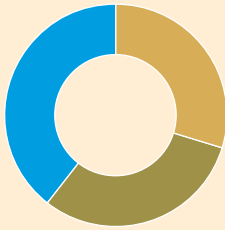
I.1.3 Umsatzentwicklung

Die Umsätze sind im Berichtsjahr 2006 deutlich angestiegen. Sie betragen 4.476 TEUR und liegen damit rund 46 % über den Vergleichszahlen des Vorjahres in Höhe von 3.057 TEUR. Vom Umsatz entfallen 1.371 TEUR auf die Produktlinie μ scan, 1.760 TEUR auf die Produktlinie μ surf. Der verbleibende Umsatz von 1.345 TEUR ist Dienstleistungsanteil. Den größten Umsatzanteil mit einer überdurchschnittlichen Wachstumsrate zeigen erstmals die Produkte der μ surf-Technologie. Damit haben sich die prozentualen Umsatzanteile erwartungsgemäß zugunsten der flächenhaft messenden Konfokal-Multipinhole-Technologie verschoben. Da diese Technologie und die darauf basierenden μ surf-Produkte erst am Anfang der Lebenszykluskurve stehen, ist für diese Produktlinie mit weiterem überdurchschnittlichem Wachstum zu rechnen.

Nichtsdestotrotz wird die μ scan-Technologie in 2007 ein bedeutender Umsatzträger bleiben. Insbesondere die Einsatzbereiche in der Elektronikindustrie erfordern spezielle Lösungen, die mit den μ scan-Geräten von NanoFocus hervorragend gelöst werden können.

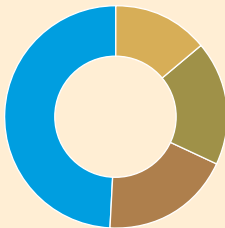
In beiden Produktlinien wurden zusammen 48 komplette Stand-Alone- bzw. OEM-3D-Qualitätssicherungssysteme und die damit zusammenhängenden Komponenten und Dienstleistungen verkauft. Das absolute Wachstum in verkauften

Abb. 3
Umsatzverteilung
nach Produkten



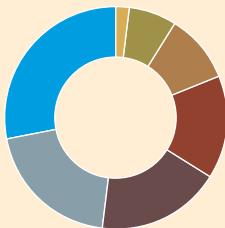
● Dienstleistungen für µsurf + µscan	30,0 %
● µscan	30,7 %
● µsurf	39,3 %

Abb. 4
Umsatzverteilung
nach Regionen



● Asien	14 %
● Nordamerika	18 %
● Europa (6 Länder)	19 %
● Deutschland	49 %

Abb. 5
Umsatzverteilung
nach Branchen



● Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	2 %
● Medizintechnik/MEMS	7 %
● Automotive	10 %
● Maschinen/Werkzeuge	15 %
● Materialwissenschaft	18 %
● Fingerprint/Public Safety	20 %
● Elektronik	28 %

Stückzahlen von 6 Stück entspricht einem mit dem Markt in Einklang stehenden Wachstum von 20 %. Wichtig für NanoFocus ist, dass die Preise und Werthaltigkeit der verkauften Geräte ebenfalls ansteigen. Der Verkauf der Geräte des Typs µsurf steigerte sich auf 30 Stück, gegenüber 20 Geräten in 2005. Die Technologie vom Typ µscan war mit -18 % leicht rückläufig. Hier verzeichneten wir 18 Verkäufe in 2006 im Vergleich zu 22 Stück im Vorjahr.

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung, die sich aus den Komponenten Umsatz, Bestandserhöhungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstige Erträge zusammensetzt, konnte im Berichtsjahr 2006 deutlich von 3.540 TEUR um 1.709 auf 5.249 TEUR gesteigert werden. NanoFocus erzielte hier einen Anstieg von 48,3 %.

Umsatzverteilung nach Regionen

Die Umsatzverteilung nach Regionen hat sich planmäßig verschoben. Durch den Start der Wachstumsphase hat sich der Anteil am Gesamtgeschäft in Deutschland reduziert und zugunsten Europas sowie Amerikas verschoben. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet NanoFocus eine weitere Verschiebung vor allem zugunsten des asiatischen Marktes.

Die aktuelle Verteilung lässt sich abgerundet wie folgt darstellen:

	TEUR	2006	2005	pP
Deutschland	2.193	49 %	60 %	-11
Europa (6 Länder)	850	19 %	15 %	4
Asien	627	14 %	15 %	-1
Nordamerika	806	18 %	10 %	8

Im Berichtsjahr wurde die µsurf-Technologie bevorzugt in Deutschland und als OEM-Geschäft in Nordamerika verkauft. In Asien wird bevorzugt die µscan-Technologie abgesetzt, während diese in Nordamerika mit nur geringem Anteil verkauft wurde. In Europa halten sich die wertmäßigen Verkäufe beider Technologiesysteme in etwa die Waage.

Umsatzverteilung nach Branchen

Die Umsatzverteilung nach Branchen lässt sich abgerundet wie folgt darstellen:

	2006	2005	pP
Maschinen/Werkzeuge	15 %	2 %	13
Fingerprint/Public Safety	20 %	5 %	5
Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe	2 %	15 %	-13
Medizintechnik, MEMS	7 %	18 %	-11
Materialwissenschaft	18 %	18 %	0
Elektronik	28 %	20 %	8
Automotive	10 %	22 %	-12

NanoFocus ist grundsätzlich in allen Branchen vertreten, jedoch nicht wesentlich von einer Branche abhängig. Durch den Verkauf in fast alle Industriebereiche wird das Risikoprofil des Umsatzes gestreut. Die Verschiebung der Branchengewichte gibt Aufschluss darüber, in welchen Branchen aktuell ein Boom bei der Forschung bzw. Fertigung besteht.

NanoFocus hatte in 2006 einen Branchenschwerpunkt im Bereich Elektronik/ Elektrotechnik mit 28 % und einem Zuwachs von +8 pP. Der Grund hierfür liegt in zahlreichen Innovationen, die mit Hilfe der NanoFocus-Geräte entwickelt und produziert werden können. Auch für 2007 erwartet NanoFocus steigende Stückzahlen. Der Wachstumsmarkt der Leiterplattenfertigung (PCB) hat die stärkste Bedeutung für diese Entwicklung.

Eine weitere Branche, die einen deutlichen Zuwachs mit 15 Prozentpunkten erzielen konnte, ist der Bereich Public Safety. Hier konnte vor allem der Rahmenvertrag im Bereich OEM mit dem Weltmarktführer für Geschossprüfmaschinen in der Forensik, FTI aus Kanada, weiter ausgebaut werden. FTI orderte im Berichtsjahr 13 Geräte, 5 mehr als ursprünglich vereinbart, und ist damit ein entscheidender Wachstumstreiber für die NanoFocus AG. Für das Jahr 2007 und insbesondere für das Jahr 2008 erwartet NanoFocus in dieser Branche starke Impulse, die das Wachstum von NanoFocus überproportional beschleunigen werden. Die Sicherheitstechnik/ Forensik verzeichnet aufgrund einer weltweit steigenden Bedeutung hohe Wachstumsraten. Der dritte wichtige Bereich ist die Branche Maschinen/Werkzeuge mit einem Umsatzanteil

von 15 % (Vorjahr: 2 %). Das Umsatzplus von 13 Prozentpunkten zeigt den nationalen und internationalen Boom beim Maschinen- und Anlagenbau. Die NanoFocus AG profitiert von diesem Wachstum und geht von einer Fortsetzung dieses Trends in 2007 aus.

Der Bereich Chemie, Papier, Keramik und Kunststoffe verlor mit -13 Prozentpunkten deutlich an Gewicht. Das ist auf eine größere Bestellung eines wichtigen Kunden in 2005 zurückzuführen, die das Bild etwas verzerrte. Dennoch wird dieser Bereich in Zukunft mehr an Bedeutung gewinnen, wenn auch die Innovationsentwicklung durch den Einsatz von Mikro- und Nanotechnologie stärker an Bedeutung gewinnt.

In der Medizintechnik/MEMS war mit 7 % in 2006 gegenüber 18 % in 2005 ein Umsatzrückgang von -11 Prozentpunkten zu verzeichnen. Diese Branche ist jedoch ein bedeutender Wachstumsträger für die NanoFocus AG. Wir erwarten hier ein erneutes Umsatzwachstum in 2007.

Der Umsatzanteil in der Materialwissenschaft blieb mit 18 % unverändert zum Vorjahr und hat auch künftig eine hohe Bedeutung für NanoFocus. Vor allem Automobilzulieferer und der öffentliche Bereich sind hier wichtige Kunden.

Der Umsatzanteil im Bereich Automotive ging um -13 Prozentpunkte auf 9 % zurück. Das Wachstum in der Branche ist im Moment verhalten. Hinzu kommt, dass in diesem Bereich lange Entwicklungszyklen charakteristisch sind. Speziallösungen und zukunftsweisende Technologien werden in der Automobilindustrie jedoch weiterhin stark benötigt. NanoFocus hat hier in 2006 bereits

sehr gute Speziallösungen entwickelt, die erfolgreich zum Einsatz kommen. Durch die Gewinnung hochkarätiger Vertriebspartner soll in 2007 insbesondere das Geschäft in Asien und Deutschland ausgebaut werden.

NanoFocus generiert im In- und Ausland Umsatz durch einen hauseigenen Vertrieb. Externe Kooperations- und Vertriebspartner werden dabei im Sinne eines Partnermodells integriert. NanoFocus wird damit die Branchenexpertise seiner Partner und deren Kundenzugang nutzen, um die technologisch führenden Produkte in einer Vielzahl von Marktnischen zu platzieren.

Neben den Produktumsätzen mit μ surf und μ scan wird mit korrespondierenden Dienstleistungen ein Umsatzanteil von 17 % erzielt. Dies entspricht absolut 725 TEUR. Der Service umfasst Dienstleistungen an den Geräten wie Auslieferung, Wartung, Aufrüstung von Soft- und Hardware sowie Mieten, Schulungen und Messdienstleistungen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass im Geschäftsjahr 2006 erstmals Skalierungseffekte greifen: Kunden, die bisher nur ein Gerät besaßen, wurden zu Mehrfachkäufern. NanoFocus geht für das Jahr 2007 von einer Fortsetzung dieses Trends aus. Wir erwarten, über dem Grundmarktwachstum von 20 % den Umsatz weiter überproportional auszubauen.

Eine bedeutende Basis für weiteres Wachstum ist der zufriedene Kundenstamm der NanoFocus AG. Diese Kundenzufriedenheit wurde 2006 in einer umfassenden internen Erhebung eindrucksvoll bestätigt.

Der Vertrieb der NanoFocus AG wird weiter ausgebaut. Neben personeller Verstärkung der Abteilung vor Ort ist insbesondere der indirekte Vertrieb durch Partner in ausgewählten Branchen eine Strategie für 2007. NanoFocus wird in absehbarer Zeit ein standardisiertes Partnermodell etablieren, das neben den bereits vorhandenen externen Branchenpartnern für weitere Umsatzbelegung sorgen wird.

Die öffentliche Wahrnehmung der NanoFocus AG ist im Berichtsjahr erwartungsgemäß gestiegen. Neben zahlreichen Veröffentlichungen in Fachmagazinen sorgten Aktivitäten am Kapitalmarkt für mehr Präsenz der Marke NanoFocus. Die Investitionsneigung ist mittlerweile auch in Deutschland spürbar angestiegen, so dass NanoFocus im nächsten Jahr einen nachhaltigen, mindestens zweistelligen Umsatzanstieg anstrebt.

I.1.4 Produktion

Die Produktion bei NanoFocus ist gekennzeichnet durch eine flache Fertigungstiefe. Das Konzept standardisierter Module ermöglicht eine Erfüllung des Kundenbedarfs bei optimierten Produktionskosten.

Einfache Komponenten werden zur Fertigung an externe Zulieferer vergeben. Wichtige Kernkomponenten werden bei NanoFocus selbst gefertigt, integriert und nach abschließenden Qualitätstests an die Kunden ausgeliefert. Auf diese Weise kann NanoFocus kurze Fertigungszeiten sicherstellen. Bei optimaler Logistik betragen sie rund einen halben Tag für ein Standard- μ scan und anderthalb Tage für ein Produkt der Marke μ surf.

Durch eine fortlaufende Professionalisierung in den Organisationsabläufen und eine großzügigere Gestaltung der Betriebsflächen ist die Aufstockung der Produktion bei Bedarf schnell möglich, insbesondere hinsichtlich der OEM-Zulieferung der μ surf-Technologie. Kurzfristig können dann bis zu 100 weitere zusätzliche Systeme gefertigt werden.

Mit dem Umzug in ein neues und größeres Gebäude am Standort Oberhausen wurde im Jahr 2006 insbesondere die Fläche für die Fertigung ausgeweitet und den Abläufen gemäß aufgeteilt. Die Teilschritte Arbeitsvorbereitung, Modulfertigung (Optik, Elektronik, Mechanik), Assemblierung, Lagerhaltung und Versand wurden an die räumliche Gliederung des Fertigungsprozesses angepasst. Es besteht darüber hinaus die Option auf weitere Flächen, die bei Bedarf hinzugemietet werden können.

Die in 2006 begonnene ISO-Zertifizierung wird Mitte des Jahres 2007 beendet sein. Die Optimierung der Geschäftsprozesse, insbesondere der Fertigungsabläufe, steht dabei im Vordergrund. Die Zertifizierung ist ein neues Qualitätssiegel für die Produktion der NanoFocus AG.

In diesem Zusammenhang werden auch das Warenwirtschaftssystem und die Prozessabläufe weiter optimiert. Die Einrichtung eines Reinraums ist vorgesehen, um die Qualität der Optikmodule weiter zu erhöhen. Die Verwaltung der Materialwirtschaft ist Teil des firmeneigenen ERP-Systems.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden die Voraussetzungen für eine Steigerung der Fertigungstiefe der Nanotools geschaffen. Grundlage dafür sind die technischen Innovationen der Multipinhole-Technologie.

Die Erfahrungen der letzten Monate des Jahres 2006 haben gezeigt, dass NanoFocus mit den Kapazitäten des neuen Produktionsstandorts rund das Dreifache produzieren kann. Zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten vor Ort sind vorhanden und wurden bereits per Vertrag als Option gesichert.

Durch die erfolgreiche Durchführung der Ausweitung und internen Prozessoptimierung wurden die optimalen Strukturen geschaffen, um die nächste Wachstumsstufe der NanoFocus AG zu verwirklichen.

I.1.5 Beschaffungsmarkt

Verfügbarkeit und Preise für eingekaufte Waren, Dienstleistungen und Fertigungskomponenten lagen im Rahmen der Unternehmensplanung. Die Voraussetzungen für Kostensenkungen konnten bei gleichzeitiger Leistungssteigerung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 geschaffen werden, deren erfolgswirksame Umsetzung ab dem aktuellen Geschäftsjahr 2007 erreicht werden wird. Diese werden zum einen durch den Einsatz kostengünstiger technischer Baugruppen realisiert und zum anderen durch einen fortlaufenden Know-how-Zuwachs aus der eigenen Entwicklungsabteilung, der den Zugriff auf Alternativen zu teuren Komponenten ermöglicht.

Insbesondere technologische Innovationen wie die Multipinhole-Technologie führen zu Kostenreduktionen um bis zu 60 % bei einzelnen Bauteilen und Modulen. Die sich hieraus ergebenden Effekte werden sich im Geschäftsjahr 2007 erstmals nachhaltig niederschlagen.

Preisentwicklung

Preissteigerungen beim Einkauf einiger Komponenten konnten durch Vereinbarung über die Abnahme garantierter Mengen bzw. durch Rahmenverträge vermieden werden.

Bestandsgefährdende Abhängigkeiten von Lieferanten bestehen nicht. Bei möglichem Ausfall stehen ausreichend Alternativen zur Verfügung, was vorübergehend mit einem höheren Aufwand verbunden sein kann. Dies kann sich darin äußern, dass kurzfristig andere Zulieferer zu höheren Preisen oder mit längeren Lieferfristen eingebunden werden müssen.

I.1.6 Personal- und Sozialbereich Mitarbeiterführung und -beteiligung

Die Grundlagen der Mitarbeiterführung sind bei NanoFocus in der Corporate Identity als gemeinsame Unternehmenswerte festgelegt. Sie wurden um die Bekenntnisse zur Potenzialausschöpfung in Form des „Altersmix“ erweitert, unter Berücksichtigung der Ergebnisse des BMBF-Projekts „Demografie“.

Weitere personalpolitische Maßnahmen wie Mitarbeiterbeteiligungen über Vergütungssysteme, Kompetenzdiagnosen und innovative Wertschätzungskultur wurden in den ebenfalls vom BMBF geförderten Verbundprojekten „LIPA“ (Lernen im Prozess der Arbeit) und DIVINKU

(Diversity, Innovation, Kultur) erarbeitet. Sie sollen den Transformationsprozess des Unternehmens hin zu einer nachhaltig wachsenden effektiven Organisation mitgestalten.

Unternehmenskultur und Kommunikation

Die Verbesserung der Unternehmenskommunikation und der gegenseitigen Wertschätzung aller betrieblichen Ebenen ist eine wichtige Herausforderung. Dies wurde von NanoFocus erkannt. Alle Führungskräfte nahmen an einem professionellen, speziell auf NanoFocus zugeschnittenen Führungstraining teil.

Weiterhin wurde mit den Mitarbeitern des erweiterten Vertriebs ein Schulungsprogramm initiiert. Der Kommunikationsfluss wurde durch regelmäßige Mitarbeiterversammlungen, Abteilungsleitersitzungen, Newsletter und Betriebsveranstaltungen intensiviert und auf eine stabile Grundlage gestellt. Im Jahr 2006 wurde traditionell ein Firmenausflug mit hoher Beteiligung durchgeführt. Auch für das kommende Jahr sind Aktivitäten geplant, die die Identifizierung mit dem Unternehmen erhöhen. Der Nachhaltigkeitsgedanke in der Unternehmensentwicklung wird nicht nur im wirtschaftlichen Bereich, sondern auch in der Verantwortung dem einzelnen Mitarbeiter gegenüber verwirklicht.

Die Unternehmenskultur spiegelt sich auch in einer fortentwickelten Corporate Identity wider. Sichtbare Ausprägungen dafür sind Imagebroschüre, Geschäftsbericht, Unternehmenspräsentationen und einheitlicher Firmenauftritt.

Personalmanagement

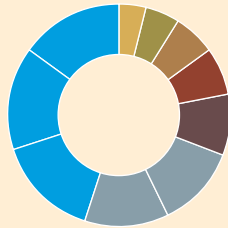
Die Grundlage des praxisbezogenen Personalmanagements ist auf kleine Unternehmen zugeschnitten und wird erfolgreich praktiziert. Wesentliche Bestandteile sind erfolgsabhängige Zielvereinbarungen. Sie beziehen sich auf Sach-, Veränderungs-, Innovations- und persönliche Ziele und werden im Rahmen eines regelmäßigen Mitarbeitergesprächs vereinbart.

Ende 2006 waren insgesamt 34 Mitarbeiter beschäftigt, davon vier in Teilzeit und ein Auszubildender. Am Standort Oberhausen waren durchschnittlich 26 Mitarbeiter tätig. Hinzuzurechnen sind drei freie Vertriebsmitarbeiter, die weitgehend für NanoFocus tätig waren. Daneben ist eine Person bei der NanoFocus Inc. beschäftigt.

Personalverteilung nach Abteilungen

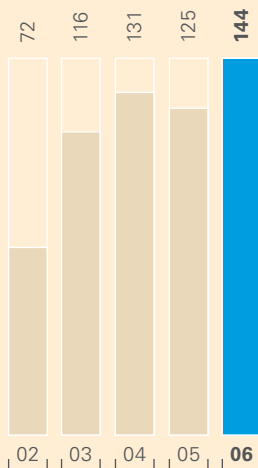
Abteilung	Anteil
IT	5%
Kaufmännische Abteilung/IR	15%
F&E	15%
Strategische Projekte	4%
Service	6%
Applikation	9%
Fertigung	12%
Vertrieb	15%
Marketing	7%
Vorstand/Sekretariat	12%
Summe	100%

**Abb. 6
Mitarbeitersplit
nach Funktionen**



Strategische Projekte	4%
IT	5%
Service	6%
Marketing	7%
Applikation	9%
Fertigung	12%
Vorstand/Sekretariat	12%
Kaufmännische Abteilung/IR	15%
F&E	15%
Vertrieb	15%

**Abb. 7
Umsatz pro Person
(in TEUR)**



Umsatz pro Person

Der Umsatz pro Person konnte bezogen auf durchschnittlich 31 Vollbeschäftigte auf ca. 144 TEUR im Jahr 2006 gesteigert werden. Im Vorjahr wurden bei 27 Vollbeschäftigten 125 TEUR pro Mitarbeiter erwirtschaftet.

Vergütung des Vorstands

Die Vergütung des Vorstands ist erfolgsabhängig. Die Angemessenheit der Konditionen wurde durch ein externes Gutachten belegt und in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat im Dienstvertrag dokumentiert.

Qualifikation der Mitarbeiter

Etwa 65 % der Mitarbeiter haben einen akademischen Abschluss, die Mehrzahl im technisch-wissenschaftlichen Bereich. Weiterhin haben 9 % für Fachbereiche relevante Spezialabschlüsse. Dies sind entscheidende Grundlagen für die hohe technologische Kompetenz der NanoFocus AG und für die zukünftige erfolgreiche Durchführung technologischer Innovationen.

Die kaufmännische Kompetenz wurde im Berichtsjahr durch die Gewinnung eines erfahrenen Investor-Relations-Verantwortlichen gestärkt.

Die NanoFocus AG weist attraktive Pluspunkte für die Gewinnung hoch qualifizierter und motivierter Mitarbeiter auf: eine wertschätzende Unternehmenskultur, weitgehend eigenverantwortliche Handlungsmöglichkeiten, Flexibilität in der Gestaltung der Arbeiten sowie technologische und wirtschaftliche Herausforderungen. Die Attraktivität von NanoFocus als Arbeitgeber äußert sich in der Vielzahl proaktiver Bewerber für nicht ausgeschriebene Stellen. Zudem ist

Oberhausen im Zentrum des Ruhrgebietes ein Standort mit hervorragender Infrastruktur und einer hohen Dichte qualifizierter Menschen.

I.1.7 Umweltschutz und Sustainability

Die NanoFocus AG ist in den Branchen Feinmechanik und Optik in der Mikro- bzw. Nanotechnologie tätig. Umweltschutzgefährdungen werden nicht gesehen, da lediglich feine Strukturen durch Lichttechnologie berührungsfrei und ohne Einsatz von Hilfsmitteln gemessen werden.

Durch Nutzung der Lichttechnik fallen die hergestellten Produkte teilweise unter die Laserklasse 1 (Klassifizierung nach EN 60825-1). Diese ist aber von untergeordneter Bedeutung. Die zugängliche Laserstrahlung ist ungefährlich. Sie ist mit der eines CD-Players vergleichbar.

Risiken aus Umweltschutzgefährdungen sind, wenn überhaupt, bei nicht ordnungsgemäßer Entsorgung von elektronischen Bauteilen und Datenträgern denkbar. Gerade hier wurde NanoFocus durch eine Anerkennungsurkunde ein vorbildliches Verhalten durch einen Entsorgungsdienstleister bescheinigt.

Risiken aus speziellen Gefährdungspotenzialen der Nanotechnologie werden derzeit von Experten diskutiert. Dies gilt jedoch in erster Linie für Nanopartikel. Da die NanoFocus AG Funktionsoberflächen in nanoskaligen Dimensionen auf technischen Oberflächen charakterisiert und diese mit dem Substratkörper in der Regel fest verbunden bzw. in dieser Matrix eingebunden sind, ist für NanoFocus eine Gefährdung der Umwelt zum gegenwärtigen Wissensstand nicht erkennbar.

Umweltschutz allgemein

Die wesentlichen Bauteile der NanoFocus-Systeme sind langlebig und können entweder aufgerüstet, wiederverwertet oder kostenfrei an NanoFocus zurückgegeben werden.

NanoFocus kauft fertige Komponenten hinzu und achtet bei der Herstellerwahl auf Umweltverträglichkeit. Ein Großteil der Komponenten entstammt den ebenfalls reinen Bereichen Feinmechanik und Optik.

Ob eine Gefährdung aus den angemieteten Gebäuden nebst den Grundstücken erfolgen kann, ist NanoFocus nicht bekannt und kann auch nicht von NanoFocus beurteilt werden. Umweltrelevante Fragen hinsichtlich der Sachanlagen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften bestehen nicht.

Produktherstellung

Die Produkte der NanoFocus AG sind komplex, jedoch größtenteils aus umweltverträglichen Teilen und Komponenten hergestellt. Durch eigene Entwicklungsarbeiten konnte der naturgemäß geringe Anteil kritischer Bauteile weiter verringert werden. Das Volumen elektronischer Komponenten wurde teilweise um den Faktor 10 gesenkt, die Leistungsfähigkeit trotzdem gesteigert.

Umweltgefährdende Auswirkungen der NanoFocus-Geschäftstätigkeit sind aufgrund der flachen Produktion mit nur wenigen Arbeitsschritten sowie einer reinen Fertigung (ohne Schmiermittel) nicht zu erwarten. Bleihaltige Komponenten sind in den Geräten nicht enthalten. Im geringen Maße wird Lötzinn zur

Platinenfertigung eingesetzt. Primär werden Stahl, Aluminium, optisches Glas, Granit, LEDs und Elektronikmaterial zur Herstellung verwendet.

Anwendung der Produkte

Die Benutzung der NanoFocus-Produkte birgt keinerlei Risiken für den Nutzer. Es wird lediglich berührungslos und ohne Einsatz von Chemie durch optische Systeme mit Softwareunterstützung gemessen.

Entsorgung

Zurückgegebene Produkte und Baukomponenten werden, falls nötig, von NanoFocus gattungsgerecht im Rahmen der deutschen Umweltvorschriften entsorgt.

I.1.8 Wichtige Vorgänge im Berichtsjahr

Die Strategie der Skalierung, d. h. der Ausbau der Geschäftstätigkeit, die im Geschäftsbericht 2005 als Zielsetzung formuliert wurde, konnte erfolgreich in die Tat umgesetzt werden. Dies zeigt sich insbesondere in der Weiterentwicklung der Partnerschaft mit Forensic Technology Inc. in Montreal, Kanada.

Die wichtigsten Vorgänge und Geschäftstätigkeiten in 2006:

- ▶ 1. Formulierung des Wachstumsmodells für 2007 („3D-Wachstumsmodell“) mit drei Elementen als zukünftige Wachstumsstrategie. Diese basiert auf einem Innovativen Kern der NanoFocus AG (siehe dazu Grafik IV.1).
- ▶ a. Skalierung bestehender erfolgreicher Lösungen (y-Achse)
- ▶ b. Internationale Expansion und weitere Marktdurchdringung (x-Achse)
- ▶ c. Veredelung durch OEM und Wertschöpfung (z-Achse)
- ▶ 2. Aufbau- und Ausbau der NanoFocus Inc. als amerikanische Vertriebsgesellschaft. Beginn des operativen Geschäfts. In 2006 gingen die ersten größeren Aufträge von namhaften Kunden ein. Eine Vielzahl von Erfolg versprechenden Kundenkontakten (Leads) ist generiert.
- ▶ 3. Erstellung von Konzepten zur Geschäftserweiterung, insbesondere im OEM-Bereich, zur Veredelung von Werkzeugmaschinen zu Nanomachines.
- ▶ 4. Bezug neuer Räumlichkeiten innerhalb Oberhausens. Der Umzug in ein größeres Firmengelände ermöglicht es uns, effektiver zu fertigen, kundengerechter zu präsentieren und die Sicherheit zu vergrößern. Durch die neuen Gebäude können wir die Wachstumsmöglichkeiten an unserem Firmensitz in Oberhausen optimal nutzen.
- ▶ 5. Einführung eines leistungsstarken ERP-Systems mit integrierter Materialwirtschaft.
- ▶ 6. Auf- und Ausbau einer grundlegenden IR-Kommunikation zur Berichterstattung und Präsentation des Unternehmens auf dem Kapitalmarkt.
- ▶ 7. Erstellung eines Wertpapierprospekts. Begleitend hierzu wurde eine Kapitalerhöhung vorgenommen. Durch Roadshows, Unternehmenspräsentationen und Kapitalmarktinformationen wurde die

NanoFocus AG auf dem Kapitalmarkt erstmals einem breiten Publikum vorgestellt.

- ▶ 8. Die NanoFocus AG hat verschiedene technologische Innovationen entwickelt und auf dem Markt platziert. Die neue Multipinhole-Technologie der NanoFocus AG sowie Qualitätssicherungssysteme für die PCB-Industrie ermöglichen erhebliche Leistungssteigerungen und eine verbesserte Wertschöpfung für die Kunden von NanoFocus.
- ▶ 9. Durchführung einer Kundenbefragung mit umfangreicher Auswertung zur Qualitätsverbesserung. Das Ergebnis war gut bis sehr gut. Einzelne Anregungen zur Weiterentwicklung der Produkte wurden bereits berücksichtigt und in die Tat umgesetzt. Eine wichtige Erkenntnis für NanoFocus war, dass die Kunden die Geräte intensiv nutzen und auslasten.

I.1.9 Sonstige Darstellung

I.1.9.1 Stärken und Schwächen des Unternehmens

Stärken

- ▶ NanoFocus ist ein Pionier im Bereich Mikro- und Nanometrologie.
- ▶ NanoFocus ist der technologisch führende Anbieter im Bereich prozessnaher 3D-Topometrie (Multipinhole-Technologie). Die Produkte sind weltweit wegweisend und wurden durch unabhängige Forschungsinstitute wie NIST (USA) und PTB (Deutschland) positiv begutachtet.
- ▶ NanoFocus ist als Lösungsanbieter und Ausrüster für Produktion und Labor in

stark und nachhaltig wachsenden Marktsegmenten tätig.

- ▶ Ein etablierter internationaler Kundestamm aus unterschiedlichen Industriebranchen und Forschungsbereichen nutzt weltweit die NanoFocus-Produkte.
- ▶ NanoFocus ist ein Spezialist für kundenorientierte Applikationen. Mit führenden Unternehmen und Instituten erfolgt ein fortlaufender wissenschaftlicher und technischer Informationsaustausch.
- ▶ NanoFocus verfügt über ein weitreichendes und patentgeschütztes Know-how auf dem Gebiet der hochgenauen optischen dreidimensionalen Analyse- und Messverfahren für Mikro- und Nanostrukturen.
- ▶ NanoFocus betreibt eigene Forschung und Entwicklung.
- ▶ Die Kernkompetenzen kommen aus einer Hand (One-Stop-Shop).
- ▶ NanoFocus beschäftigt hoch qualifizierte Mitarbeiter. 75 % haben einen technisch-wissenschaftlichen Abschluss und arbeiten praxis- und lösungsorientiert.
- ▶ Das NanoFocus-Management-Team deckt die notwendigen Führungskompetenzen im dreiköpfigen Vorstand vollständig ab.
- ▶ Die Bestandssicherheit für das Unternehmen wird durch die unternehmerische Beteiligung der Know-how-Träger und einen ausgewogenen Altersmix der Vorstandsmitglieder erreicht. Ein Großteil der Aktien wird von ehemaligen Firmengründern und Vorstandsmitgliedern gehalten. Sie haben ihre Lock-up-Vereinbarungen freiwillig verlängert.

- ▶ Durch das Börsenlisting und die mittlerweile börsennotierte Aktie wurde ein alternativer Kapitalzugang zur Expansion des Geschäftes geschaffen:

Als nun börsennotiertes Unternehmen verfügt NanoFocus über die Möglichkeit, die Aktie zur Finanzierung unternehmerischer Akquisitionen einzusetzen.

Schwächen

- ▶ Der Grad der internationalen Marktbearbeitung ist noch gering.
- ▶ Erfolgreiche Anwendungen wurden bisher ungenügend skaliert.
- ▶ Internationale Vergleichbarkeit ist durch bisher fehlende IFRS-Bilanzierung nicht gegeben. Daher ist auch ein Segmentwechsel in den geregelten Markt im Moment noch nicht möglich.
- ▶ Durch bisher noch schwache Kapitalausstattung ist eine proaktive Marktbearbeitung nur zurückhaltend verfolgt worden.

I.1.9.2 Interne Organisation und Entscheidungsfindung

NanoFocus ist nach der Grundlage einer Aufbau- und Ablauforganisation (Matrixorganisation) konzipiert. Dabei werden zwei klassische Leitungssysteme miteinander bedarfsgerecht kombiniert. Die routinemäßig anfallenden Aufgaben werden im Rahmen einer Linienorganisation durchgeführt, besonders Projektaufgaben werden durch abteilungsübergreifende Teams bearbeitet.

Der Vorstand führt die Geschäfte im Rahmen einer Geschäftsordnung, die eine Einbindung und Zustimmung des Aufsichtsrats bei außergewöhnlichen Geschäftsvorfällen vorsieht. Im Berichtszeitraum hat sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung gegeben, die im Einklang mit den Vorgaben nach dem Corporate Governance Kodex steht.

Sechs Funktionsbereiche und ein Stab werden vom dreiköpfigen Vorstand geführt und sind als Linienorganisation mit eindeutiger Aufgabenbeschreibung und funktionaler Einbindung mit Über- und Unterstellungen aufgebaut. Die Aufgaben des Tagesgeschäfts sind in Form von Stellenbeschreibungen niedergelegt.

Größere und einmalige Vorhaben werden als Projektmatrix in Form von „dotted lines“ organisiert, d. h. in flexiblen Teamstrukturen mit unabhängiger Weisungsbefugnis.

Die Ablauforganisation wichtiger Querschnittsaufgaben wie Auftragsbearbeitung oder Produktinnovationen ist dokumentiert. Derzeit wird an der ISO-9001-Zertifizierung gearbeitet, die Mitte des Jahres 2007 fertig gestellt sein wird. Im Rahmen dieses Prozesses werden alle Abläufe auf Aktualität, Effektivität und Wirksamkeit hin überprüft.

NanoFocus wendet hierbei als Strategie den so genannten „Harmoniepfad“ als Erfolgsfaktor an. Dies bedeutet eine ausgewogene Gestaltung und Positionierung der Organisation und seiner Aktivitäten zwischen Effektivität und Effizienz. Diese Strategie wurde im Rahmen des Personal-

und Organisationsentwicklungsprogramms „DIVINKU“ formuliert und eingeführt.

Individuelle Zielvereinbarungen, die sich aus turnusmäßigen Mitarbeitergesprächen ergeben, bilden neben dem monatlichen Controlling bzw. Reporting in den wesentlichen Unternehmenskenngrößen die Grundlagen für Managemententscheidungen.

Wichtige Beschlüsse werden im Rahmen der regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen und der Vorstandssitzungen gefällt.

I.1.9.3 Steuerungssystem

Wesentliches Element ist die jährliche Unternehmensplanung mit Aufstellung der aktualisierten Zielpyramide für das Gesamtunternehmen. Die Zielpyramide hat den operationalen Zeithorizont von ein bis drei Jahren und einen strategischen Horizont, der größer als drei Jahre ist. Die Zielsetzungen umfassen die Funktionsbereiche und die Stabsstellen. Die Funktionsbereiche brechen die Ziele auf die einzelnen Mitarbeiter der Bereiche herunter.

Aktuell wird die Planungssoftware „Corporate Planner“ installiert, die für weitere Planungseffektivität auf Kennzahlenebene und bei der Unternehmenssteuerung sorgt. Im Rahmen eines klar definierten Reporting- bzw. Controllingkatalogs mit unterschiedlichen Berichtszeiträumen und Zuständigkeiten wird dem Vorstand berichtet. Der Katalog wurde im Berichtsjahr 2006 aktualisiert, strukturiert und standardisiert.

Darüber hinaus werden zusätzliche interne und externe Überwachungen und Evaluierungen in den Bereichen IT-Sicherheit, Fachsicherheit und Qualitätssicherung durchgeführt. Einmal jährlich erfolgen die Prüfungen der versicherbaren Risiken und deren effektive Gestaltung in Form eines persönlichen Gesprächs anhand einer definierten Checkliste.

I.1.9.4 Segmente und wesentliche Standorte

Die beiden Hauptproduktlinien sind µscan und µsurf. Daraus leiten sich derzeit sechs einzelne Produktlinien ab. Diese bilden neben Dienstleistung und Software das Leistungsangebot der NanoFocus AG. Darüber hinaus gibt es für die einzelnen Produkte mehrere Varianten, welche die Produkttiefe darstellen.

Der Hauptsitz der AG in Oberhausen beheimatet alle Unternehmensbereiche einschließlich Stab und Vorstand. Zudem bestehen ein Kundenzentrum in Ettlingen und die NanoFocus Inc. als Vertriebsgesellschaft in Richmond/USA. Diese hundertprozentige Tochtergesellschaft wurde im Jahr 2005 gegründet. Das operative Geschäft der NanoFocus Inc. startete erfolgreich am 01.03.2006. Die Zeit zwischen Gründung der Gesellschaft und Beginn der operativen Tätigkeit wurde zum Aufbau von Netzwerken mit Kooperationspartnern genutzt. Erste größere Aufträge wurden bereits akquiriert und eine Vielzahl von Erfolg versprechenden Kundenkontakten (Leads) für das Jahr 2007 hergestellt.

Im Jahr 2006 wurde ein Showroom in Singapur eingerichtet, der von einem externen Mitarbeiter betreut wird.

Im süddeutschen Kundenzentrum im badischen Ettlingen in der Nähe von Karlsruhe sind vier Mitarbeiter mit dem Schwerpunkt Vertrieb und Beratung tätig. Insbesondere Kunden aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz sowie den angrenzenden EU-Staaten werden von dort aus betreut.

I.1.9.5 Andere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren im Berichtsjahr 2006

Als nichtfinanzielle Leistungsmerkmale sind hervorzuheben:

- ▶ Durchführung einer umfassenden Kundenbefragung durch externe Fachexperten
- ▶ Diverse wissenschaftliche Veröffentlichungen über die NanoFocus-Technologien
- ▶ Einbindung des NanoFocus-Know-hows in Fachbücher und in zahlreiche wissenschaftliche Seminare
- ▶ Integration der NanoFocus AG in größere strategische Projekte von Schlüsselkunden und Behörden
- ▶ Engagement des Vorstandsvorsitzenden zu demografischen Fragestellungen im Mittelstand
- ▶ Mitgestaltung öffentlich bedeutsamer Wirtschaftsförderungsprojekte
- ▶ Bereitstellung von Kapazitäten zur Förderung von Doktoranden, Diplomanden, Studenten, Praktikanten und Lehrlingen

- ▶ Die von NanoFocus entwickelten Produkte helfen, die öffentliche Sicherheit zu erhöhen. Gleichzeitig helfen sie, Ressourcen einzusparen und die Produktqualität zu verbessern.
- ▶ Durch die Nutzung der NanoFocus-Produkte können andere Unternehmen den Nano- und Mikrokosmos erforschen und für ihre Zwecke nutzbar machen. Damit werden Arbeitsplätze geschaffen und gesichert.
- ▶ Der Verkauf von aktuell über 300 NanoFocus-3D-Oberflächenanalysetools weltweit stärkt das Image als Ausrüster und Enabler für die Mikro- und Nanotechnologie.
- ▶ NanoFocus-Technologien werden vielfach auch in Universitäten eingesetzt. Hieraus ergibt sich ein Multiplikatoreffekt für zukünftige wissenschaftliche Kunden.
- ▶ Zahlreiche international erteilte und angemeldete Schutzrechte und Patente: „NanoFocus“, „µsurf“ und „µscan“ sind eingetragene Warenzeichen.
- ▶ Fortlaufende Entwicklung neuer Patente und Schutzrechte
- ▶ Mitarbeit der NanoFocus AG bei der Schaffung neuer Industriekennziffern (Normung)

Vermögen	31.12.2006		31.12.2005		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Erweiterungsaufwendungen	102	1,2	0	0,0	102	k.A.
Immaterielle Anlagen	3.385	40,2	3.538	41,4	-153	-4,3
Sachanlagen	317	3,8	248	2,9	69	27,8
Finanzanlagen	125	1,5	124	1,5	1	0,8
Anlagevermögen	3.929	46,7	3.910	45,8	19	0,5
Vorräte	1.208	14,4	983	11,5	225	22,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.454	17,3	1.151	13,5	303	26,3
Wertpapiere	11	0,1	11	0,1	0	k.A.
Liquide Mittel	1.809	21,5	2.465	28,9	-656	-26,6
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0,0	16	0,2	-13	-81,3
Umlaufvermögen/RAP	4.485	53,3	4.626	54,2	-141	-3,0
Bilanzsumme	8.414	100,0	8.537	100,0	-123	-1,4

Kapital	31.12.2006		31.12.2005		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	1.931	22,9	1.906	22,3	25	1,3
Kapitalrücklage	3.248	38,6	3.443	40,3	-195	-5,7
Eigenkapital i. w. S.	5.179	61,6	5.349	62,7	-170	-3,2
Sonderposten für Investitionen	52	0,6	0	0,0	52	0,6
Rückstellungen	232	2,8	129	1,5	103	79,8
Verbindlichkeiten	2.949	35,0	3.050	35,7	-101	-3,3
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,0	8	0,1	-6	-75,0
Fremdkapital	3.235	38,4	3.187	37,3	48	1,5
Bilanzsumme	8.414	100,0	8.537	100,0	-123	-1,4

	31.12.2006	31.12.2005	Veränderungen	Veränderungen
	TEUR	TEUR	absolut	in %
Vermögen				
langfristig gebundenes Vermögen (Anlagevermögen)	3.929	3.910	19	0,49 %
kurz-/mittelfristig gebundenes Vermögen (Umlagevermögen)	4.485	4.626	-141	-3,05 %
Bilanzsummen	8.414	8.536	-122	-1,43 %
Kapital				
langfristige Finanzierung	5.193	5.349	-156	-2,92 %
mittelfristige Finanzierung	2.571	2.365	206	8,71 %
kurzfristige Finanzierung	650	822	-172	-20,92 %
Bilanzsummen	8.414	8.536	-122	-1,43 %

Die in der Vermögensaufstellung zugrunde gelegten Fristigkeiten definieren sich wie folgt:

- ▶ < 1 Jahr = kurzfristig
- ▶ > 1 < 5 Jahre = mittelfristig
- ▶ > 5 Jahre = langfristig

Die Eigenkapitalquote ist mit 61,9% auf Vorjahresniveau erfreulich stabil geblieben. Bei der Berechnung wurden zum Gesamtkapital in Höhe von 5.179 TEUR noch 50 % des Sonderpostens von 52 TEUR mitberücksichtigt. Die Struktur der Verbindlichkeitenfinanzierung ist im Wesentlichen mittelfristigen Bereich (2.518 TEUR). Im kurzfristigen Bereich beträgt sie 430 TEUR. Die Bilanzsumme stellt sich mit einer Veränderung von -1,43 % fast unverändert dar.

Die Kapitalstruktur hat sich verbessert. So wurde insbesondere der kurzfristige Finanzierungsanteil um rund 21 % reduziert. Die kurzfristige Finanzierung wurde teilweise in eine mittelfristige umgewandelt und sonstige Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden reduziert.

Kapitalflussrechnung	31.12.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-401	-497
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3	-2
wesentliche Aufwendungen und Erträge ohne Liquiditätswirkung Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	511	433
Veränderung langfristiger Rückstellungen	14	0
Cashflow aus Umsatztätigkeit	121	-66
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-415	-486
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	19	-295
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-275	-847
Einzahlungen aus Anlageabgängen	3	2
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-629	-149
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-626	-147
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	231	3.495
Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionsdarlehen	0	-1.281
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	231	2.214
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-670	1.220
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.465	1.245
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.795	2.465

I.2.1.1 Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Grundsatz und wichtigstes Ziel ist die nachhaltige Sicherung der Unternehmensexistenz durch Schaffung ausreichender Liquidität und einer guten Eigenkapitalausstattung. Weiterhin wichtig ist der Zugang zum öffentlichen Kapitalmarkt, um Wachstumschancen nutzen und nachhaltigen Cashflow generieren zu können.

Eine angemessene Eigenkapitalrendite bzw. Umsatzrendite ist ein weiteres Ziel, um den Aktionären neben der Wertsteigerung durch einen guten Börsenkurs eine jährliche Ausschüttung zu ermöglichen. Ein wichtiger Parameter dafür ist das EPS (Ergebnis pro Aktie).

I.2.1.2 Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Die Finanzierungsmaßnahme in Form einer kleinen Kapitalerhöhung über 24.823 Aktien im Nennwert zu je 1 EUR des Grundkapitals erfolgte im Rahmen der Prospektbilligung durch die BaFin und dient zur Stärkung der Kapitalkraft des Unternehmens. Durch das Wertpapierprospekt wurde die Grundlage für weitere mittelfristige Aktivitäten am Kapitalmarkt gelegt. In diesem Zusammenhang wurden neue institutionelle Investoren gewonnen und somit die Investorenbasis verbreitert und diversifiziert.

Die Vorfinanzierung der Aufträge erfolgt aus eigenen Mitteln, teils durch Anzahlungen in Höhe von bis zu 100 % des Kaufpreises. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften wurden durch Avale hinterlegt.

Forderungsausfälle sind in der Vergangenheit nicht aufgetreten und werden auch zukünftig aufgrund der Erfahrungen nur eingeschränkt erwartet.

Diverse F&E-Projekte wurden bis zu 50 % von öffentlicher Seite bezuschusst. Insgesamt wurden im Berichtsjahr Projektmittel in Höhe von über 400 TEUR eingenommen.

I.2.1.3 Investitionen

Die Investitionen lagen im planmäßigen Rahmen. Zusätzlich wurden weitere Demo- und Mietgeräte gefertigt und die bestehenden auf den neuesten Stand der Technik aufgerüstet.

Es wurde ein Ausbau des eigenen EDV-gestützten Finanz-, Rechnungs- und Materialwirtschaftssystems (ABAS-System) vorgenommen und die Gründung einer Tochtergesellschaft in den USA durchgeführt.

Im Berichtsjahr erfolgten die Geschäftserweiterungen Richtung Nanomachines. Es wurden weitere Softwarepakete erworben.

Die Geschäfts- und Betriebsausstattung wurde im Rahmen des Umzugs vergrößert.

I.2.2 Ertragslage

Das Ergebnis hat sich um 96 TEUR von -497 TEUR in 2005 auf -401 TEUR im Berichtsjahr verbessert. Dies ist auf den deutlich gestiegenen Umsatz zurückzuführen. Allerdings war diese Entwicklung nicht proportional, da in 2006 verschiedene signifikante und besondere Aufwendungen in einer Gesamthöhe von rund 400 TEUR angefallen sind. Diese setzen sich zusammen aus:

Umzug	30 TEUR
Wertpapierprospekt und -abwicklung	130 TEUR
Entwicklung Leiterplattengerät/Asien	140 TEUR
Entwicklung neue Produktlinie	100 TEUR

Jahresergebnis	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	4.476	85,4	3.057	86,4	1.419	46,4
Bestandsveränderungen	151	2,9	40	1,1	111	277,5
Aktivierete Eigenleistung	174	3,3	79	2,2	95	120,3
Andere Erträge	449	8,6	364	10,3	85	23,4
Betriebsleistung	5.250	100,1	3.540	100,0	1.710	48,3
Materialaufwand	1.777	33,8	1.209	34,2	568	47,0
Personalaufwand	1.659	31,6	1.286	36,3	373	29,0
Abschreibungen	511	9,7	433	12,2	78	18,0
Erfolgsunabhängige Steuern	2	0,0	1	0,0	1	100,0
Andere Aufwendungen	1.414	26,9	926	26,2	488	52,77
Betriebsaufwand	5.363	102,0	3.855	108,9	1.508	39,1
Betriebsergebnis	-113	-1,9	-315	-8,9	202	9,22
Finanzerträge	52	1,0	14	0,4	38	271,4
Finanzaufwendungen	215	4,1	293	8,3	-78	-26,6
Finanzergebnis	-163	-3,1	-279	-7,9	116	298,0
Neutrale Erträge	7	0,1	275	7,8	-268	-97,5
Neutrale Aufwendungen	132	2,5	178	5,0	127	71,3
Neutrales Ergebnis	-125	-2,4	97	2,8	-395	-168,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	-401	-7,6	-497	-14,0	96	19,3
Jahresergebnis	-401	-7,6	-497	-14,0	96	19,3

Das Jahresergebnis konnte um 20 % verbessert werden. Das Ergebnis und der Cashflow wurden aber durch einige Sonderposten im Berichtsjahr 2006 belastet. Dadurch wurde der Break-even nach HGB noch nicht erreicht. Es wurden aber durch die einmaligen Aufwendungen die Struktur und die Basis für das geplante Wachstum und die damit einhergehende Umsatzentwicklung der nächsten Jahre gelegt.

Das EBITDA stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern/Jahresfehlbetrag	-401	-497
Abschreibungen	511	433
Finanzergebnis	163	279
EBITDA	273	215

Damit ist das EBITDA auch in diesem Jahr wiederum positiv und mit 58 TEUR leicht höher als im Vorjahr ausgefallen.

II. Risikobericht

II.1 Risikomanagementsystem

Der Vorstand und die Mitarbeiter der NanoFocus AG sind sich bewusst, dass unternehmensbezogene Risiken und Chancen systematisch erfasst und beobachtet werden müssen. Eine kontinuierliche Risikoabschätzung ist seit Gründung des Unternehmens fester Bestandteil des Geschäftsführungsprozesses der NanoFocus AG.

Nach § 91 Abs. 2 Aktiengesetz ist NanoFocus verpflichtet, ein Überwachungssystem einzurichten, mit dem Risiken früh erkannt werden, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können.

II.1.1 Ziele des Risikomanagements

Ziele des Risikomanagements sind es, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen und notwendige Maßnahmen einzuleiten.

Die Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Höhe identifiziert und bewertet. Es werden notwendige Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Absicherung entwickelt oder das Restrisiko akzeptiert.

II.1.2 Aufbau des Risikomanagementsystems

Verantwortlich für das Risikomanagement ist der Vorstandsvorsitzende Dr. Schreier. In das Risikomanagement werden der Vorstand, die Abteilungsleiter, alle Mitarbeiter sowie als Kontrollorgan der Aufsichtsrat einbezogen.

Das Risikomanagement erfolgt durch regelmäßige Überwachung der identifizierten Risiken, ergänzt durch laufende Beobachtung relevanter Entwicklungen zur Identifikation von neuen Risiken sowie durch punktuelle Risikoanalysen.

Die systematische Verfolgung der Risikoentwicklung und Berichterstattung erfolgt in folgenden Controlling- und Berichtsinstrumenten:

- ▶ definierte Checkliste für internes Reporting
- ▶ monatliches Controlling (insbesondere Vertriebsrisiken, finanzielle Risiken, IT-Risiken)
- ▶ externe Kommunikation (Lagebericht, Wertpapierprospekt, Reporting)
- ▶ jährlicher Versicherungsscheck

Die Überwachung der Risiken durch Informationen von Mitarbeitern erfolgt durch Interviews und interne Besprechungen, in folgenden Gremien und mit den aufgeführten Kommunikationsmitteln:

- ▶ interner Newsletter
- ▶ Vorstandssitzungen
- ▶ monatliche Abteilungsleitermeetings
- ▶ vierteljährliche interne Vollversammlung

Die Risiken werden in den genannten Sitzungen des Vorstands mit den Fachbereichsleitern sowie den anderen genannten Gremien erörtert und beobachtet. Neben diesen regelmäßigen Terminen sind die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie die Fachbereichsleiter verpflichtet, dem Vorstand im Bedarfsfall ad hoc über risikobehaftete Entwick-

lungen zu berichten. Alle Mitarbeiter sind unter anderem durch den Newsletter sensibilisiert, über die wesentlichen Entwicklungen in ihren Abteilungen sowie daraus resultierenden Risiken regelmäßig zu berichten.

Die punktuelle Untersuchung von Risiken erfolgt durch externe Gutachten und Prüfungen durch Dritte. Außerdem werden Risiken systematisch fallweise untersucht.

Weitere Beispiele sind diverse Gutachten und Untersuchungen (IT-Prüfung, Due-Diligence-Prüfungen, technische Gutachten, Marktgutachten). Diese sind beim Vorstandsvorsitzenden Dr. Schreier verfügbar. Der Aufsichtsrat erhält monatlich eine Übersicht über die wesentlichen finanziellen Kennzahlen sowie im Bedarfsfall explizite Informationen zu Risiken.

II.2 Risikoinventur

Die Identifikation und Verfolgung der vom Vorstand oder Aufsichtsrat der NanoFocus AG als wesentlich angesehenen Risiken erfolgte in einer Risikoinventur und wird laufend überwacht. Die umfassendste Risikoinventur fand im Zusammenhang mit der Wertpapierprospekterstellung im August 2006 statt. Die dort aufgelisteten Risiken sowie deren Bewertung bilden die Grundlage des aktuellen Risikomanagements. Zuvor erfolgte Risikomanagementprozesse und -dokumentationen sind in diese Risikoinventur eingeflossen und daher nicht weiter verfolgt worden.

III. Chancenbericht

Technologische Marktführung

NanoFocus ist in einem Zukunftsmarkt mit großem Volumen und überproportionalem und signifikantem Wachstum gut positioniert. Bei der 3D-Oberflächenanalyse zählt das Unternehmen zu den führenden Ausrüstern weltweit. Es gibt durch die technologische Komplexität hohe Markteintrittsbarrieren für andere Unternehmen. Der aktuelle Technologievorsprung der NanoFocus AG beträgt geschätzte 3-5 Jahre.

Großer Kundenstamm und umfangreiches Partnernetzwerk

Durch über 300 verkaufte Geräte und eine zehnjährige Marktpräsenz ist ein großer und stabiler Kundenstamm entstanden. Im Laufe der Zeit hat sich zudem ein umfangreiches Partnernetzwerk mit führenden Institutionen, Verbänden und Experten aus Forschung und Industrie entwickelt. Durch die Nutzung der guten Netzwerkmöglichkeiten mit Industrie und Forschungsinstituten wird der Wissenstransfer in das Unternehmen überproportional erhöht.

Gutes Markenimage

Das Börsenlisting der NanoFocus AG hat den Bekanntheitsgrad des Unternehmens weiter gesteigert. Die NanoFocus AG verfügt über ein außerordentlich gutes Markenimage. Die Chancen auf Verkäufe und Geschäftsanbahnungen ohne Vertriebsaktivitäten sind damit vorhanden. Hierdurch wird ein Grundgeschäft für NanoFocus gesichert.

Große Branchenstreuung

Durch die fragmentierten Absatz- und Beschaffungsmärkte kann NanoFocus mit branchenerfahrenen Partnern eine Vielzahl von Nischenmärkten und Spezialbranchen besetzen.

Finanzierungsmöglichkeiten durch Börsengang

Durch den Börsengang wurden die Voraussetzungen für weitere Finanzierungsmöglichkeiten geschaffen. NanoFocus hat die Chance auf bankenunabhängige Finanzierungen. Zudem kann im Rahmen von Mergers&Acquisitions die eigene Aktie als Akquise-Währung eingesetzt werden. Damit besteht eine fortlaufende Option auf anorganisches Wachstum.

Leistungssteigerung durch Nanotechnologie

NanoFocus hat durch die Nutzung der Nanotechnologie selbst die Chance zur signifikanten Leistungssteigerung der eigenen Produkte.

Nutzung der Trendmärkte

Die Großindustrie hat großes Interesse an dem Zielmarkt. Dadurch bestehen gute Möglichkeiten, mit namhaften internationalen Unternehmen zusammenzuarbeiten. Hinzu kommt, dass die internationale Förderlandschaft für den Trendmarkt Nanotechnologie hervorragend ist und kurz- und mittelfristig genutzt werden kann.

Günstige gesetzliche Rahmenbedingungen

Das zunehmende Sicherheitsbewusstsein und die damit einhergehenden gesetzlichen Verschärfungen schaffen ideale wirtschaftliche Grundvoraussetzungen für einen überproportionalen Geräteabsatz im Bereich der „Fingerprint/Public-Safety“-Technologien. Die steigenden Ansprüche an optische 3D-Technologien kommen NanoFocus zugute.

IV. Prognosebericht

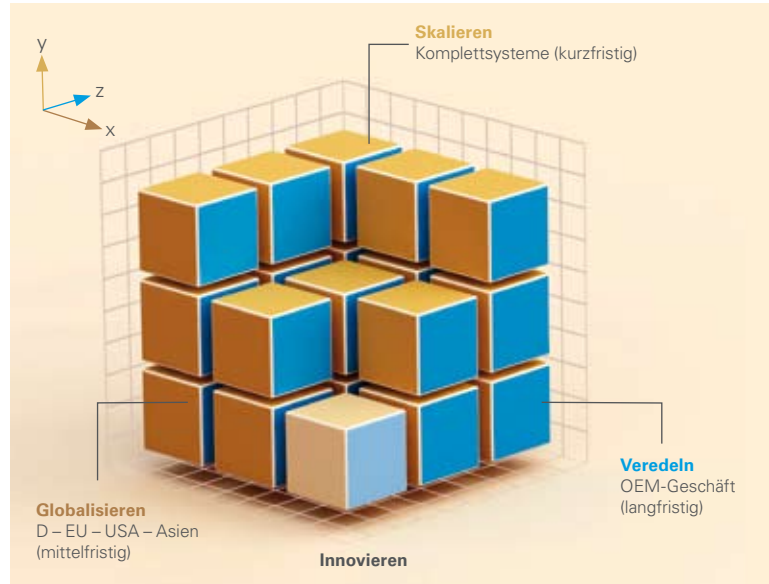
Die NanoFocus AG geht in der Unternehmensplanung grundsätzlich von einem nachhaltigen, überproportionalen, quantitativen und qualitativen Wachstum im kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizont aus, wobei die nachfolgend aufgeführten Randbedingungen und Annahmen als Prognosegrundlage dienen.

Existenzgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen. Es bestehen allerdings die Risiken im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit. Insbesondere in der Annahme gewisser Rahmenbedingungen können Änderungen eintreten. Sollten beispielsweise die antizipierten Parameter der Gesamtwirtschaft oder Einzelbranchen nicht zutreffen, kann die daraus resultierende Investitionsneigung nachlassen und den erwarteten Umsatz sowie die Kapitalzufuhr einschränken.

Bestehende Risiken durch neue technologische Entwicklungen, die das ganze Produktportfolio gefährden, werden als gering erachtet, da NanoFocus stets mit führenden wissenschaftlichen Instituten und Industriepartnern weltweit agiert und damit technologisch stets am Puls der Zeit bleibt. Beschaffungsrisiken werden durch mehrere Lieferanten für kritische Bauteile bzw. mögliche Eigenentwicklung und Fertigung begrenzt. Die Fertigung von größeren Aufträgen ist mit der 2006 geschaffenen Struktur möglich, allerdings ist es nur eingeschränkt möglich, Großaufträge in Kürze abzuwickeln. Diese müssen bisher noch gestreckt über längere Zeiträume angegangen werden.

IV.I Das Wachstumsmodell der NanoFocus AG

NanoFocus hat das Wachstumsmodell aus 2006 weiterentwickelt und das Konzept „3-Dimensionales Wachstum“ (3D-Wachstum) als Planungsgrundlage für das Jahr 2007 und die folgenden Jahre erstellt. Schwerpunkt und Kern des Modells ist der Innovationsansatz, der sich auf alle Achsen bzw. Ebenen auswirkt.



Die Entwicklung von Komplettsystemen für alle Branchen ist mit der erfolgreichen Marktakzeptanz abgeschlossen. Die Komplettsysteme bilden die Plattform zur Skalierung und für Mehrfachverkäufe. Damit stellen die Komplettsysteme den kurzfristigen Treiber des Geschäftsmodells dar (y-Achse).

Der weltweite Vertrieb ist der mittelfristige Wachstumstreiber. Neben einer intensiveren Vertriebstätigkeit im deutschen Markt soll der europäische und internationale Markt für die NanoFocus AG erweitert werden. In den USA wurde bereits eine Tochtergesellschaft gegründet. Auch Asien erhält in diesem Expansionsprozess mittelfristig große Bedeutung. NanoFocus wird in allen Bereichen das Geschäft sukzessive ausbauen (x-Achse).

Einen bedeutenden Wertschöpfungskanal stellt die z-Achse dar. Mit leistungssteigernden und Kosten reduzierenden Innovationen kommt NanoFocus innerhalb der Nanotools weiter in den Massenmarkt. Dieser soll neben den Wachstumseffekten der y-Achse durch eigene Mehrfachverkäufe hauptsächlich mit branchenerfahrenen Vertriebspartnern entlang der Wertschöpfungskette erreicht werden. Durch das Know-how der Partner entwickelt sich NanoFocus hin zum OEM-Lieferanten für Nanomachines. Erste Verträge dazu sind in Vorbereitung.

Langfristig wird NanoFocus zusammen mit Partnern aus dem Innovationsfeld der Nanomachines die Entwicklung von Innovationen im Bereich der Erstellung ultrapräziser Bauteile, den so genannten Nanoproducts, weiter vorantreiben. Wichtig dabei ist der OEM-Gedanke: NanoFocus betritt die um den Faktor 10 bzw. 100 größeren Wachstumsmärkte entlang der Wertschöpfungskette indirekt und kapitalschonend mit Partnern. Gleichzeitig werden schnell und effektiv der Marktzugang hergestellt und Potenziale erschlossen.

IV.2 Kurzfristige Prognose

Das abgelaufene Geschäftsjahr lief sehr gut. NanoFocus hat die selbst formulierten Ziele übertroffen. Auch im aktuellen Geschäftsjahr 2007 wird weiteres signifikantes Wachstum vor allem aus dem Vertrieb durch Partner erwartet. Bei gleich bleibenden politischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwartet das Unternehmen ab 2007 einen Umsatzzuwachs von mindestens 500 TEUR. Ein prozentualer Wachstumskorridor von 10-24 % ist möglich.

Bei dem Gewinn pro Aktie (EPS) wird für 2007 ein nachhaltig positives Ergebnis angestrebt. NanoFocus ist davon überzeugt, den Break-even auf EPS-Basis in 2007 erstmals und nachhaltig zu erreichen. 2006 war das Ergebnis noch von zahlreichen Einmalbelastungen bestimmt, die 2007 nicht mehr auftreten werden.

Die Umsatzverteilung wird sich durch die weitere internationale Vermarktung in 2007 weiter verändern. Ziel ist es, den Anteil des nordamerikanischen und asiatischen Geschäfts anteilig zu erhöhen. Entsprechend verringert sich der relative Anteil des Deutschlandgeschäfts.

Durch einen weiterhin aufrechterhaltenen Schwerpunkt im Bereich der produktnahen Entwicklungstätigkeit sollen einerseits Leistungssteigerungen in den Hauptproduktlinien erreicht sowie andererseits neue innovative Produkte erzeugt werden.

Der Auftragsbestand war mit über 1.150 TEUR bereits im ersten Monat des ersten Quartals 2007 rekordverdächtig und liegt damit planmäßig

mehr als 20 % über dem des Vorjahres. Dieser Wachstumstrend im Vergleich zum Vorjahresmonat ist außerordentlich erfreulich und lässt auf ein weiterhin plangemäßes Auftragseingangs- und Umsatzergebnis für das erste Quartal und auch für das gesamte Geschäftsjahr 2007 schließen. Das angestrebte Umsatzwachstum sollte zweistellig sein. Die NanoFocus AG erwartet für 2007 einen Umsatzerlös von mindestens 5 Mio. EUR.

Ebenfalls weiter positiv hat sich das wirtschaftliche Klima, insbesondere im Inland, entwickelt. Daraus kann eine erhöhte und anhaltende Investitionsbereitschaft für Industriegüter und auch für die NanoFocus-Produkte für das Jahr 2007 abgeleitet werden. Gerade aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Forensik kommen deutliche Wachstumsimpulse.

Darüber hinaus lassen die mit Schlüsselkunden erarbeiteten Spezifikationen Nachfolgeaufträge erwarten, so dass ein Skalierungseffekt durch Key-Account-Management (= konzentrierte Betreuung der Groß- und Schlüsselkunden) durch den hauseigenen Vertrieb gut erreichbar erscheint. Die bereits verbindliche Abnahmeverpflichtung im OEM-Geschäft mit FTI sichert die für 2007 geplanten Umsätze mit einem Anteil von ca. 15 % am Gesamtumsatz für diesen Bereich ab.

Weiterhin werden in 2007 erste deutliche Umsätze aus dem US-Geschäft der NanoFocus Inc. erwartet. Bereits Ende des Jahres 2006 ist das Geschäft erfolgreich angelaufen. Erste verbindliche Bestellungen wurden getätigt.

Zur Stärkung des Vertriebes im asiatischen Raum, insbesondere in Taiwan und Korea, wurde Mitte Juli 2006 mit dem taiwanesischen Branchenkenner Kaitronic ein Vertriebsvertrag abgeschlossen. Erste Spezialgeräte für die Leiterplatteninspektion wurden erfolgreich erstellt und ausgeliefert. Skalierungseffekte werden auch hier erwartet.

Die Auf- und Ablauforganisation wird weiter komplettiert und stabilisiert. Das eigene, nunmehr auch geprüfte Finanz- und Rechnungswesen soll durch eine professionelle Planungsrechnung und eine integrierte Materialverwaltungsrechnung mit dem bestehenden ERP-System weiter verzahnt werden. Das Kostenmanagement soll effektiv zur Kostenminimierung und damit Leistungssteigerung eingesetzt werden.

Außerdem wird das gesamte Unternehmen systematisch auf den Kunden ausgerichtet. Maßnahmen dazu sind:

- ▶ 1. die Grundausrichtung des Unternehmens auf den Markt
- ▶ 2. die Kundenbindung durch Customer Relationship Management (CRM)
- ▶ 3. der Marketing-Mix (Preis, Produkt-Kommunikation und Distribution, ebenso wie deren Kombination)

Ziele und Methoden des Marketings sollen ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie werden.

Insbesondere der Internetauftritt der NanoFocus AG erfährt derzeit eine Überarbeitung. Im laufenden Geschäftsjahr wird die Homepage der NanoFocus AG neu gestaltet und erweitert.

Die Teilnahme der NanoFocus AG an mehreren wichtigen Messen der Mikro- und Nanotechnik und an zahlreichen Fachveranstaltungen soll neue Kundenbeziehungen aufbauen und alte Kundenbindungen weiter stärken. Hierzu werden auch Kundenworkshops am Firmenstandort in Oberhausen durchgeführt.

IV.3 Mittelfristige Prognose

Die internationale Vermarktung hat in 2006 nachhaltig begonnen und wird auch mittelfristig die Unternehmensausrichtung weiter bestimmen. Angestrebt wird ein mittelfristiger Exportanteil von 70 % statt bisher 50 %.

Durch innovative Produkte und Varianten sollen insbesondere neue standardisierte Marktbereiche mit hohem Potenzial und mit guten Margen erschlossen werden. Verstärkt wird diese Entwicklung durch eine angepasste Preispolitik dank kostengünstiger Fertigungen.

Asien und die USA sind dafür ideale Zielmärkte. Das bereits skizzierte Partnermodell soll weiter ausgebaut werden. Strategische Partnerschaften sichern das Know-how und gewähren einen schnellen Marktzutritt.

Das schnelle Wachstum wird einen weiteren Aufbau der internen Strukturen der Gesellschaft nach sich ziehen. Die Umsetzung künftigen Wachstums inklusive des Vertriebsausbaus setzt voraus, dass die Aufnahme der notwendigen Finanzierungsmittel möglich ist.

Neben der Erhöhung des Working Capitals und dessen Finanzierung stehen Unternehmenszukäufe auf der Agenda. Profitable Unternehmen, die zum Kerngeschäft der NanoFocus AG passen und zudem eine überschaubare Größe und Handelbarkeit bzw. geringen Adaptionsbedarf haben, sollen akquiriert werden. Primär soll dabei die Aktie als Akquisitionswährung eingesetzt werden. Die notwendigen Mittel zur Rückführung der mittelfristigen Darlehen zum Ende 2008 und 2009 sollen teilweise durch Cashflow, aber auch durch Mezzanine-Kapital umstrukturiert werden. Ein großer Teil der Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über zwei stille Beteiligungen und einen Bankkredit. In diesen Verträgen werden Zustimmungsvorbehalte zu Lasten der Gesellschaft eingeräumt. Damit der Gesellschaft keine Geschäftschancen entgehen oder andere Nachteile entstehen, ist beabsichtigt, diese Mittel vorzeitig abzulösen. Aktivitäten und Bankgespräche dazu haben bereits Ende des Jahres 2006 stattgefunden.

Zudem soll in gesundem Maße die Kapazität des Unternehmens durch gewohnt qualifizierte Mitarbeiter erhöht werden. Der Erfolg der Gesellschaft ist davon abhängig.

Unter Steuergesichtspunkten könnte eine Holdingstruktur sinnvoll sein. Die notwendigen organisatorischen Aufteilungen hierfür sollen mittelfristig durchgeführt werden.

Andererseits sollen Überlegungen zur folgerichtigen Erweiterung des NanoFocus-Geschäftsmodells bei gleichzeitiger Vertiefung der Wertschöpfung und des Marktvolumens konkretisiert werden.

IV.4 Langfristige Prognose

Der langfristige Zeithorizont der NanoFocus AG orientiert sich primär am beschriebenen „3D-Wachstumsmodell“. Die Abarbeitung dieses Modells bestimmt das langfristige Handeln der NanoFocus AG. Das Eindringen neuer Wettbewerber bzw. die Ausbreitung bestehender Wettbewerber wird durch den hohen Innovationsgrad der NanoFocus AG verhindert.

Es ist auch langfristig nicht geplant, deutliche Unternehmensaufstockungen vorzunehmen. NanoFocus konzentriert sich auf das Kerngeschäft der innovativen Produktentwicklung und arbeitet sehr nah an Industrie, Markt und Kunden. Innovation bleibt der treibende Motor der NanoFocus AG.

IV.5 Branchenausblick

Die NanoFocus AG positioniert sich als Enabler und Ausrüster mit patentierten 3D-Oberflächenanalysetools für den Mikro- und Nanometerbereich. Als Wachstumstreiber steht das OEM-Geschäft im Vordergrund.

Die NanoFocus AG ist mit neuartigen Nanotools ein Wegbereiter im Nanotechnologiebereich. Das Unternehmen profitiert als Ausrüster von global operierenden Unternehmen und Institutionen, die in Labor und Produktion mit dem Trend der Miniaturisierung bis in den Nano-meterbereich innovativ tätig sind. Renommiertere Studien belegen ein hohes Marktvolumen für die Nanotechnologie von ca. 100 Mrd. USD bis 1.000 Mrd. USD in einer Dekade und prognostizieren zweistellige Wachstumsraten.

(Wolfgang Luther und Norbert Malanowski: „Das wirtschaftliche Potenzial der Nanotechnologie“, 2004/Lux Research: „The Nanotech Report“, 2004)

Gelingt es der NanoFocus AG, nur einen Anteil von 1 % der im Prozentbereich liegenden Mess- und Analysesysteme zu erzielen, so könnte dies Umsatzvolumina bis zu 150 Mio. USD ermöglichen.

V. Nachtragsbericht

Das neue Geschäftsjahr ist wiederum gut gestartet. Gleich zu Beginn des neuen Jahres platzierte der ehemalige Großaktionär der NanoFocus AG, die Nanostart AG, das gesamte verbleibende Aktienpaket von ca. 20 % der aktuell im Umlauf befindlichen NanoFocus-Aktien erfolgreich und mit hoher Nachfrage auf institutionelle Investoren um. Diese Platzierung war der planmäßige Ausstieg des Venture-Finanzierers, der die NanoFocus AG in der Frühphasenfinanzierung unterstützt hat. Als Kapitalmarktdienstleister wird die Nanostart AG die NanoFocus AG auch in Zukunft begleiten.

Weiterhin wurden die Gespräche mit einem namhaften deutschen Automobilkonzern über eine für die NanoFocus AG strategische Zusammenarbeit fortgesetzt. Die Aussichten für einen erfolgreichen Abschluss der anstehenden Vereinbarungen sind gut.

Es sind mehrere strategische Kooperationen und Aktivitäten innerhalb der Wertschöpfungskette der NanoFocus-Produktwelt bereits im Berichtsjahr 2006 vorbereitet worden.

Zum Jahresbeginn wurden weitere Schritte im Rahmen des Partnermodells eingeleitet, um die Zusammenarbeit mit Partnern auf eine tragfähige rechtliche Basis zu stellen und in wirkungsvolle Vertriebsmaßnahmen umzuwandeln. Hierzu werden derzeit Termine mit in- und ausländischen Unternehmen wahrgenommen, Verträge vorbereitet sowie Marketing- und Markteintrittsmaßnahmen geplant. Treiber der Aktivitäten sind die geplante weitere Skalierung bestehender erfolgreicher Lösungen für 2007 sowie insbesondere das OEM-Geschäft.

Es wurden konkrete Gespräche mit amerikanischen Kunden geführt, die bald erste größere Aufträge platzieren wollen.

VI. Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) hat für NanoFocus strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die eigene F&E-Abteilung, die dem Unternehmen die technologische Marktführung und Wegbereiterfunktion auf Dauer garantiert. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und schafft Akzeptanz im Hinblick auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse.

Im Vordergrund der NanoFocus-F&E-Aktivitäten stehen Entwicklungen zur Leistungssteigerung der Produkte, zur bedarfsgerechten Anwendung durch den Kunden sowie zur Kostenreduktion der Fertigung.

Allgemeine oder grundlegende Forschung wird von NanoFocus nicht betrieben. In Einzelfällen übernimmt das Unternehmen die Forschungsergebnisse von externen Partnern innerhalb gemeinsamer Projekte oder im Rahmen eines Wissensaustausches.

Die Aufwendungen für F&E liegen bei NanoFocus konstant zwischen 15 % und 20 %.

Dies lässt sich unter anderem sowohl aus der Personalstärke im Verhältnis zu den Gesamtpersonen (6 von 32) als auch aus den außerordentlichen Erträgen von öffentlich geförderten Projekten ableiten.

Für die Weiterentwicklung aller NanoFocus-Produkte und -Dienstleistungen arbeitet eine abteilungsübergreifende Produktplanungsgruppe erfolgreich zusammen. Für die Entwicklungsarbeiten werden im Bedarfsfall zusätzliche Mitarbeiter aus den anderen Abteilungen bzw. Stabsstellen, einschließlich des technischen Vorstands, hinzugezogen, zumal höchste technologische Kompetenz bei über 50 % der Mitarbeiter vorhanden ist.

Folgende Entwicklungsstufen lassen sich unterteilen:

- ▶ Sensorik
- ▶ Software
- ▶ Systemintegration
- ▶ Prototypenbau

Bei der Weiterentwicklung neuer Produkte müssen nicht alle Entwicklungsstufen durchlaufen werden.

In 2006 wurden mehrere bedeutende Innovationsvorhaben durchgeführt. Sie zielten einerseits auf die Durchdringung des erkannten großen Marktvolumens im Bereich der Materialwissenschaft ab, andererseits auf die bevorzugte Positionierung der NanoFocus-Produkte im Markt der Nanotools.

Im Rahmen eigener und im Verbund durchgeführter Arbeiten konnte insbesondere die Leistung der μ surf-Multipinhole-Technologie gesteigert werden. Durch die neu konzipierten modularen Sensorköpfe sind sowohl zwei neue μ surf-Stand-Alone-Systeme als auch ein Messkopf als OEM-Produkt und ein Kompaktsystem entstanden.

Wichtige Einzelvorhaben bezogen sich auf die Leistungssteigerung des Zylinderinspektionssystems in der Automobilindustrie, die Entwicklung eines industriellen Messplatzes für die Leiterplattenindustrie und auf die Neuentwicklung eines Fingerprint-Messsystems für den Kunstmarkt. Für diese Technologien wurden weitere Schutzrechte angemeldet und erteilt.

Mit diesen und weiteren F&E-Erfolgen hat die NanoFocus AG die strategisch angestrebte technologische Führerschaft im Bereich der optischen 3D-Charakterisierung von Funktionsoberflächen im Mikro- und Nanometerbereich weltweit erreicht und will sie weiter ausbauen.

VII. Zweigniederlassungsbericht

In Richmond (USA) besteht seit Mai 2005 die hundertprozentige Tochtergesellschaft NanoFocus Inc. Das operative Geschäft wurde im Berichtsjahr 2006 erfolgreich in Gang gesetzt.

Der NanoFocus Inc. wurden Darlehen in Höhe von 220.000 USD zum Aufbau des operativen Geschäftes gewährt. Es besteht eine exklusive Vertriebsvereinbarung in Amerika für alle Produkte der NanoFocus AG mit Ausnahme bestehender ausgewählter etablierter Geschäftsbeziehungen.

In Ettlingen besteht seit dem Jahr 2001 eine Betriebsstätte.

Mit der NanoFocus Materialtechnik GmbH besteht ein exklusiver Lizenzvertrag.

Oberhausen, den 12.03.2007

Der Vorstand



Dr. Hans Hermann Schreier



Marcus Grigat



Jürgen Valentin

Bericht des Aufsichtsrats der NanoFocus AG gemäß § 171 AktG

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2006 vom Vorstand fortlaufend mündlich und schriftlich über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Soweit erforderlich, wurden wesentliche geschäftliche Ereignisse und Vorhaben zusätzlich berichtet.

Im Jahr 2006 haben fünf Aufsichtsratssitzungen stattgefunden, und zwar am 04.04., 09.08., 30.08., 26.09. und 04.12.2006, an denen der Vorstand teilgenommen und in denen er ausführlich Bericht erstattet hat.

Im Übrigen haben zu einzelnen Fragen jeweils nach Bedarf Besprechungen des Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden, stattgefunden. Weiterhin ist der Aufsichtsrat durch fortlaufende Berichte über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Gesellschaft informiert worden.

In der Aufsichtsratssitzung vom 12.03.2007 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Clostermann und Jasper GmbH geprüften und mit dem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Gesellschaft für 2006 geprüft. Der Abschlussprüfer hat in dieser Aufsichtsratssitzung Bericht über die Prüfung und deren Ergebnisse erstattet.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer sowie dem Lagebericht des Vorstands einstimmig angeschlossen. Einwendungen gegen den Jahresabschluss wurden nicht erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss einstimmig gebilligt und damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Den Vorschlag des Vorstands, das Bilanzergebnis von 0 EUR auf neue Rechnung vorzutragen, hat der Aufsichtsrat einstimmig gebilligt.

Der sechs Personen umfassende Aufsichtsrat der Gesellschaft wurde am 13.06.2002 gewählt. Seine Amtszeit endet mit der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das vierte Geschäftsjahr nach dessen Wahl beschließen wird. Dies wird die ordentliche Hauptversammlung vom 28.06.2007 sein.

Gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 21.08.2003 wurde die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder von sechs auf drei Personen reduziert.

Dem verkleinerten Aufsichtsrat gehören seit dem 21.08.2003 die Herren Dirk Eismann, Kaufmann, als Vorsitzender und Dr. Dietmar Klein, Geschäftsführer der MicroVenture GmbH & Co. KGaA, an. Seit dem 10.05.2005 gehört Herr Marco Beckmann, Vorstand der Nanostart AG, dem Aufsichtsrat als stellvertretender Vorsitzender an.

Der Aufsichtsrat spricht auch an dieser Stelle den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeitern der Gesellschaft seinen Dank und seine Anerkennung für die im Geschäftsjahr 2006 geleistete Arbeit aus.

Oberhausen, 12.03.2007



Dirk Eismann
Vorsitzender des Aufsichtsrats



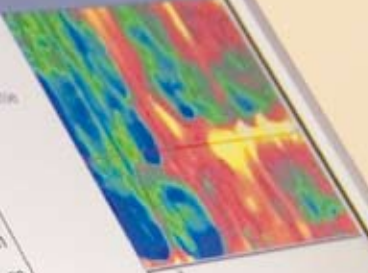
NanoFocus AG

330.00
[µm]

Finanzinformationen 2006 (nach HGB)

78	Bilanz Aktiva
79	Bilanz Passiva
80	Gewinn- und Verlustrechnung
81	Kapitalflussrechnung
82	Vermögenslage
83	Kapital
84	Anhang
85	Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Verhältnisse
87	Gesamtaussage des Jahresabschlusses
102	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung
104	Bestätigungsvermerk

— Profile



30.00 µm

30.00 0.0 592.0 1184.0 1776.0 2368.0 2960.0
[µm]

Bilanz Aktiva

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	101.800,00	0,00
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
▶ 1. Lizenzen	229.501,53	4.353,05
▶ 2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.140.514,00	3.489.460,00
▶ 3. Geleistete Anzahlungen	15.238,71	44.085,50
	3.385.254,24	3.537.898,55
II. Sachanlagen		
▶ 1. Technische Anlagen und Maschinen	30.709,12	4.022,43
▶ 2. Andere Anlagen, Betriebs- oder Geschäftsausstattung	286.637,43	243.533,04
	317.346,55	247.555,47
III. Finanzanlagen		
▶ Anteile an verbundenen Unternehmen	124.931,18	124.117,71
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
▶ 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	585.953,34	512.374,73
▶ 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	69.948,55	21.000,04
▶ 3. Fertige Erzeugnisse und Waren	551.961,17	449.975,40
	1.207.863,06	983.350,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
▶ 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.165.397,74	818.700,57
▶ 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	256.128,83	274.598,20
▶ 3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.746,24	57.380,56
	1.453.272,81	1.150.679,33
III. Wertpapiere		
▶ Sonstige Wertpapiere	11.416,80	11.416,80
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.809.023,80	2.465.431,40
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.874,50	15.954,19
	8.413.782,94	8.536.403,62

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.931.023,00	1.906.200,00
II. Kapitalrücklage	3.247.777,54	3.442.576,69
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	52.155,55	0,00
C. Rückstellungen		
▶ Sonstige Rückstellungen	231.628,33	129.174,83
D. Verbindlichkeiten		
▶ 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	525.627,47	525.662,84
▶ 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	173.035,52	0,00
▶ 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.453,12	411.931,85
▶ 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	11.600,00
▶ 5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.102.132,41	2.101.257,41
	2.949.248,52	3.050.452,10
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.950,00	8.000,00
	8.413.782,94	8.536.403,62

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	4.476	85,4	3.057	86,4	1.419	46,4
Bestandsveränderungen	151	2,9	40	1,1	111	277,5
Aktivierete Eigenleistung	174	3,3	79	2,2	95	120,3
Andere Erträge	449	8,6	364	10,3	85	23,4
Betriebsleistung	5.250	100,1	3.540	100,0	1.710	48,3
Materialaufwand	1.777	33,8	1.209	34,2	568	47,0
Personalaufwand	1.659	31,6	1.286	36,3	373	29,0
Abschreibungen	511	9,7	433	12,2	78	18,0
Erfolgsunabhängige Steuern	2	0,0	1	0,0	1	100,0
Andere Aufwendungen	1.414	26,9	926	26,2	488	52,77
Betriebsaufwand	5.363	102,0	3.855	108,9	1.508	39,1
Betriebsergebnis	-113	-1,9	-315	-8,9	202	9,22
Finanzerträge	52	1,0	14	0,4	38	271,4
Finanzaufwendungen	215	4,1	293	8,3	-78	-26,6
Finanzergebnis	-163	-3,1	-279	-7,9	116	298,0
Neutrale Erträge	7	0,1	275	7,8	-268	-97,5
Neutrale Aufwendungen	132	2,5	178	5,0	127	71,3
Neutrales Ergebnis	-125	-2,4	97	2,8	-395	-168,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	-401	-7,6	-497	-14,0	96	19,3
Jahresergebnis	-401	-7,6	-497	-14,0	96	19,3

Kapitalflussrechnung

	31.12.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-401	-497
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3	-2
wesentliche Aufwendungen und Erträge ohne Liquiditätswirkung Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	511	433
Veränderung langfristiger Rückstellungen	14	0
Cashflow aus Umsatztätigkeit	121	-66
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-415	-486
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	19	-295
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-275	-847
Einzahlungen aus Anlageabgängen	3	2
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-629	-149
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-626	-147
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	231	3.495
Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionsdarlehen	0	-1.281
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	231	2.214
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-670	1.220
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.465	1.245
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.795	2.465

Vermögenslage

Vermögen	31.12.2006		31.12.2005		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Erweiterungsaufwendungen	102	1,2	0	0,0	102	k.A.
Immaterielle Anlagen	3.385	40,2	3.538	41,4	-153	-4,3
Sachanlagen	317	3,8	248	2,9	69	27,8
Finanzanlagen	125	1,5	124	1,5	1	0,8
Anlagevermögen	3.929	46,7	3.910	45,8	19	0,5
Vorräte	1.208	14,4	983	11,5	225	22,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.454	17,3	1.151	13,5	303	26,3
Wertpapiere	11	0,1	11	0,1	0	k.A.
Liquide Mittel	1.809	21,5	2.465	28,9	-656	-26,6
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0,0	16	0,2	-13	-81,3
Umlaufvermögen/RAP	4.485	53,3	4.626	54,2	-141	-3,0
Bilanzsumme	8.414	100,0	8.537	100,0	-123	-1,4

Kapital	31.12.2006		31.12.2005		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	1.931	22,9	1.906	22,3	25	1,3
Kapitalrücklage	3.248	38,6	3.443	40,3	-195	-5,7
Eigenkapital i.w.S.	5.179	61,6	5.349	62,7	-170	-3,2
Sonderposten für Investitionen	52	0,6	0	0,0	52	0,6
Rückstellungen	232	2,8	129	1,5	103	79,8
Verbindlichkeiten	2.949	35,0	3.050	35,7	-101	-3,3
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,0	8	0,1	-6	-75,0
Fremdkapital	3.235	38,4	3.187	37,3	48	1,5
Bilanzsumme	8.414	100,0	8.537	100,0	-123	-1,4

Anhang zum 31.12.2006

Allgemeines

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

NanoFocus unterliegt als Gesellschaft, die im Entry Standard geführt ist, nicht den Angabepflichten für börsennotierte Gesellschaften. NanoFocus hat den Anhang um verschiedene freiwillige Angaben ergänzt, die nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend sind, um die Transparenz zu erhöhen. Hinsichtlich des Lageberichts (§ 264 Abs. 1 Satz 3 HGB) und der Prüfung des Jahresabschlusses (§ 316 Abs. 1 Satz 1 HGB) verzichtet NanoFocus auf die größenabhängigen Erleichterungen. Im Anhang (§ 288 HGB) nimmt NanoFocus die Erleichterungen teilweise in Anspruch, hinsichtlich der GuV-Posten (§ 276 HGB) werden sie in Anspruch genommen. Des Weiteren veröffentlicht NanoFocus auf freiwilliger Basis eine Corporate-Governance-Erklärung (Homepage) und die Summe der Vorstandsgehälter.

Für den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2006 ist das Gliederungsschema der §§ 266 und 275 HGB für große Kapitalgesellschaften zugrunde gelegt worden.

Aufgrund elektronischer Rechenhilfen können sich bei den Angaben in TEUR Rundungsdifferenzen ergeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Nach § 269 HGB können Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs als Bilanzierungshilfe aktiviert werden. NanoFocus macht von diesem Wahlrecht Gebrauch, wenn Projekte von großer strategischer Bedeutung durchgeführt werden und zukünftig bedeutende Einnahmen in diesem Geschäftsgebiet erwartet werden. Gemäß § 269 HGB werden diese ab dem Folgejahr über vier Jahre abgeschrieben.

Der Abschreibungsdauer des Firmenwertes liegt ein Lebenszyklus der im Rahmen der Verschmelzung mit der OM Engineering GmbH in 2001 erworbenen Technologie von 20 Jahren zugrunde. Anhaltspunkt hierfür sind auch die Mindestlaufzeiten der zugehörigen Patente. Aus Vorsichtsgründen wurde ein Abschlag von fünf Jahren vorgenommen und dem Firmenwert eine planmäßige Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt. Soweit eine dauernde Wertminderung vorliegt, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Andere erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Soweit bei der Herstellung der betriebsbereiten Nutzung wesentliche interne Aufwendungen anfallen, werden diese zu Standardkostensätzen, die notwendige Gemeinkosten enthalten, als Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents, ergibt. Individuell für Zwecke von NanoFocus erstellte Software sowie umfangreiche Steuerungssoftware wird entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen überwiegend linear vorgenommen; die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen vier bis acht Jahre, bei anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis zehn Jahre. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr ihres Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen.

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung der Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Die sonstigen Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten respektive dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu Anschaffungskosten, ggf. gemindert durch Wertberichtigungen bzw. Rückzahlungsbeträge, bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden zum Abschlussstichtag berücksichtigt.

I. Erläuterungen zur Bilanz

I.1 Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs

Hinsichtlich der Entwicklung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs sowie des Anlagevermögens, ausgehend von den historischen Anschaffungskosten, verweisen wir auf den unter I.2 dargestellten Anlagespiegel.

Als Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs sind Kosten für externe Messungen, Beratungs- und Ingenieurleistungen für technologische Konzepte im Bereich von Nanomaschinen ausgewiesen. NanoFocus verfolgt das Ziel, die bewährte Technologie neben der Nutzung im Bereich der optischen Messung für Zwecke der Qualitätssicherung auch im Bereich der kommerziellen Nutzung zur Herstellung von Nanomaschinen einzusetzen. Zu diesem Zweck wurde im Geschäftsjahr ein Projekt durchgeführt.

I.2 Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	31.12.2005	Zugänge	Abgänge	31.12.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	101.800,00	0,00	101.800,00
Immaterielle Vermögensgegenstände				
▶ Lizenzen/EDV	158.127,72	270.174,31	0,00	428.302,03
▶ Firmenwert	5.234.190,22	0,00	0,00	5.234.190,22
▶ geleistete Anzahlungen	44.085,50	15.238,71	44.085,50	15.238,71
	5.436.403,44	285.413,02	44.085,50	5.677.730,96
Sachanlagen				
▶ Technische Anlagen und Maschinen	65.811,83	31.229,37	0,00	97.041,20
▶ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	786.387,84	254.263,80	216.483,64	824.168,00
	852.199,67	285.493,17	216.483,64	921.209,20
Finanzanlagen				
▶ Anteile an verbundenen Unternehmen	124.117,71	813,47	0,00	124.931,18
Summe Finanzanlagen	124.117,71	813,47	0,00	124.931,18
Summe Anlagevermögen	6.412.720,82	673.519,66	260.569,14	6.825.671,34

Aufgelaufene Abschreibungen			Buchwerte		
31.12.2005	Zugänge	Abgänge bzw. Zuschreibungen	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	101.800,00	0,00
153.774,67	45.025,83	0,00	198.800,50	229.501,53	4.353,05
1.744.730,22	348.946,00	0,00	2.093.676,22	3.140.514,00	3.489.460,00
0,00	0,00	0,00	0,00	15.238,71	44.085,50
1.898.504,89	393.971,83	0,00	2.292.476,72	3.385.254,24	3.537.898,55
61.789,40	4.542,68	0,00	66.332,08	30.709,12	4.022,43
542.854,80	112.196,74	117.520,97	537.530,57	286.637,43	243.533,04
604.644,20	116.739,42	117.520,97	603.862,65	317.346,55	247.555,47
0,00	0,00	0,00	0,00	124.931,18	124.117,71
0,00	0,00	0,00	0,00	124.931,18	124.117,71
2.503.149,09	510.711,25	117.520,97	2.896.339,37	3.929.331,97	3.909.571,73

I.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Es bestehen lediglich bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von rund 177 TEUR.

I.4 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 1.931.023,00 EUR und ist aufgliedert in 1.931.023 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von umgerechnet je 1,00 EUR. Das gezeichnete Kapital hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR	Anzahl
Stand: 01.01.2006	1.906.200	1.906.200
Kapitalerhöhung*	24.823	24.823
Stand: 31.12.2006	1.931.023	1.931.023

I.5 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 10.10.2005 bis zum 30.09.2010 mit der Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 794.250,00 EUR zu erhöhen. Davon wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats (Beschluss vom 09.08.2006) in Höhe von 24.823,00 EUR Gebrauch gemacht. Dieses verbleibende Genehmigte Kapital beträgt damit 769.427,00 EUR (Genehmigtes Kapital 2005).

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30.08.2006 wurde der Vorstand weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29.08.2011 das Kapital um 158.850,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006).

* gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 10.10.2005 (Genehmigtes Kapital) und Beschluss des Aufsichtsrats vom 09.08.2006.

I.6 Kapitalrücklage

	EUR
Stand: 01.01.2006	3.442.576,69
Agio aus Kapitalerhöhung vom 09.08.2006	206.035,29
Entnahme	400.834,44
Stand: 31.12.2006	3.247.777,54

I.7 Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

	EUR
Stand: 01.01.2006	0,00
Zuführung in 2006	64.600,00
Auflösung	12.444,45
Stand: 31.12.2006	52.155,55

I.8 Sonstige Rückstellungen

	EUR
Rückstellungen mit nicht unerheblichem Umfang	55.000,00
Ausstehende Rechnungen	14.751,00
Abschlussprüfungs- und Beratungskosten	50.000,00
Erfindervergütungen	28.377,33
Archivierungskosten	14.000,00
Gewährleistungen	15.000,00
Aufsichtsratsvergütungen	15.000,00
Tantieme Vorstand	15.000,00
Provision	15.500,00
	222.628,33
Rückstellungen mit unerheblichem Umfang	9.000,00
	231.628,33

I.9 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Bei dem Posten aus dem Vorjahr handelt es sich insgesamt um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

I.10 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten von Seiten der NanoFocus AG bestehen im Geschäftsjahr nicht.

I.II Verbindlichkeitspiegel

	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			Gesamt
	von bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14	511	0	526
2. Erhaltene Anzahlungen	173	0	0	173
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148	0	0	148
4. Sonstige Verbindlichkeiten	95	2.007	0	2.102
	430	2.518	0	2.949

Es gibt zum 31.12.2006 für Mietdeponat-Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen Bankbürgschaften bei verschiedenen Kreditinstituten in einer Gesamthöhe von rund 183 TEUR.

I.12 Unternehmensverträge nach § 291 ff. AktG

Bei beiden Einlagen handelt es sich um Teilgewinnabführungsverträge im Sinne von § 292 Abs. 1 Nr. 2 AktG.

	31.12.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Stille Gesellschafterin tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH der Deutschen Ausgleichsbank, Bonn		
Stille Einlage	895	895
Zinsaufwendungen p. a.	48	48
Endvergütung	0	0
Stille Gesellschafterin MicroVenture GmbH & Co. KGaA Beteiligungsgesellschaft, Düsseldorf		
Stille Einlage	895	895
Zinsaufwendungen p. a.	89	89

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Deutsche Bank AG, Duisburg (Nachrangdarlehen), Kontokorrentverbindlichkeiten aus Zinsen: 14.335,59 EUR. Bei den nachfolgenden Darlehen handelt es sich um partiarische Darlehen mit Teilgewinnabführung gemäß § 291 Aktiengesetz:

Darlehens-Nr.	Ursprungsbetrag EUR	Auszahlung	Zinssatz p. a.	Zinsfest- schreibung	Tilgung	Laufzeit
30 36 886 40	357.904,32	100 %	11,33 %	gesamte Laufzeit	in einer Summe am 31.12.2009	10 Jahre
30 36 886 41	153.387,56	100 %	11,33 %	gesamte Laufzeit	in einer Summe am 31.12.2009	10 Jahre

Sicherung: 70 % Haftungsfreistellung der KfW

I.13 Verbindlichkeiten gegenüber Altgesellschaftern

	31.12.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Übrige		
Darlehen Dirk Eismann	116	116
Darlehen Dr. Schreier	51	51
Darlehen Dr. Velzel	51	51
Zinsaufwendungen p. a. gesamt	16	16

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

II.1 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Produktgruppen	TEUR
µscan	1.371
µsurf	1.760
Systemvermietung	281
Auf- und Umrüstung	191
OEM	466
Software, Ersatzteile, Wartung	248
Sonstige	208
Abzgl. Skonti, Rabatte und sonstige Erlösschmälerungen	49
	4.476

Aufgliederung nach Regionen	TEUR
Deutschland	2.193
Europa	850
Asien	627
Nordamerika	806
	4.476

II.2 Angabe der Prüfungshonorare und sonstiger Beratungen

Im Geschäftsjahr wurden von den Wirtschaftsprüfern der Gesellschaft ausschließlich Aufwendungen für die Abschlussprüfung in Höhe von 23 TEUR als Aufwand erfasst. Die sonstigen Rechts- und Beratungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr auf rund 99 TEUR.

II.3 Periodenfremde Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende periodenfremde Erträge ausgewiesen:

	TEUR
Erträge aus dem Wegfall von Verbindlichkeiten	0
Erträge aus der Auflösung der Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3

III. Sonstige Angaben

III.1 Organe der Gesellschaft

Vorstand

▶ Dr. Hans Hermann Schreier
Oldenburg, Dipl.-Chemiker – Vorsitzender – Administration, Finanzen, Controlling, Marketing und Vertrieb

▶ Marcus Grigat
Wesel, Dipl.-Ingenieur – Fertigung und Applikation

▶ Jürgen Valentin
Duisburg, Dipl.-Physiker – Forschung und Entwicklung

Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf rund 320 TEUR.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich satzungsgemäß aus drei Mitgliedern zusammen:

▶ Dirk Eismann
Kaufmann, Sandkrug, Vorsitzender

▶ Marco Beckmann
Vorstand der Nanostart AG, Frankfurt,
stellv. Vorsitzender

▶ Dr. Dietmar Klein
Geschäftsführer der MicroVenture GmbH & Co. KGaA
Beteiligungsgesellschaft, Düsseldorf

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich im Berichtsjahr auf 22.500,00 EUR.

III.2 Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31.12.2006):

Aufsichtsrat

Dirk Eismann, Kaufmann (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Herr Eismann ist gegenwärtig bei folgenden Gesellschaften und Unternehmen in Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorganen vertreten:

1998 – dato VRG Vereinigte Rechenzentren GmbH,
Oldenburg, Vors. des Aufsichtsrats
(Vorsitz wechselt jährlich)

1998 – dato MICOS Mikro Computer Systeme Anwendungen und Vertriebs GmbH, Oldenburg,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
(Vorsitz wechselt jährlich)

1998 – dato NOWIS Nordwest-Informationssysteme GmbH & Co. KG, Oldenburg,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
(Vorsitz wechselt jährlich)

1998 – dato Management Datenbank GmbH (Geschäftsführer)

2005 – dato VRG PersonalDienste GmbH, Oldenburg,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
(Vorsitz wechselt jährlich)

2006 – dato Vorsitzender des Beirats der PROPHYMED GmbH

Marco Beckmann, Vorstand der Nanostart AG,
(stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Herr Beckmann ist gegenwärtig bei folgenden
Gesellschaften und Unternehmen in Verwaltungs-,
Management- oder Aufsichtsorganen vertreten:

2003 – dato Nanostart AG (Alleinvorstand)
2005 – dato VentureTech Equity-Partners GmbH
(Geschäftsführer)
2006 – dato Beckmann Capital GmbH (Geschäftsführer)
2006 – dato ItN Nanovation AG, Saarbrücken
(stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
2006 – dato Lumiphore, Inc. Redwood City, Kalifornien
(Mitglied im Board of Directors)

Dr. Dietmar Klein, Geschäftsführer MicroVenture GmbH
& Co. KgaA (Mitglied des Aufsichtsrats)
Herr Dr. Klein ist gegenwärtig bei folgenden Unternehmen
im Aufsichtsratsgremium vertreten:

2000 – dato PV Silicon AG,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Atlas Film + Medien AG,
Mitglied des Aufsichtsrats
2001 – dato PV Crystalox Solar AG,
stellv. Vors. des Aufsichtsrats
2002 – dato ITM Technology AG,
Mitglied des Aufsichtsrats
2006 – dato Ibykus AG,
stellv. Vors. des Aufsichtsrats
Mikro Systec AG München,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind unter der Geschäfts-
anschrift der Gesellschaft: Lindnerstr. 98, 46149 Oberhausen,
erreichbar.

Die Gesellschaft hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats
derzeit weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder
Gewährleistungen für sie übernommen. Zwischen den Mit-
gliedern des Aufsichtsrats und der Gesellschaft oder deren
Tochtergesellschaften wurden keine Dienstleistungsverträge
abgeschlossen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren und
sind nicht an Geschäften außerhalb der Geschäftstätigkeit der
Gesellschaft während des laufenden und des vorhergehenden
Geschäftsjahres oder an derartigen Geschäften, die noch
nicht endgültig abgeschlossen sind, in weiter zurückliegenden
Geschäftsjahren beteiligt.

III.3 Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr wurden im Durchschnitt folgende Arbeit-
nehmer in folgenden Gruppen beschäftigt:

	2006	2005
Angestellte	27	23
Leitende Angestellte (Vorstand)	3	3
Auszubildende	1	1
	31	27

III.4 Anteilsbesitz

Zum 31.12.2006 war die Gesellschaft an den folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Firma	Sitz	Beteiligungsart	Eigenkapital per 31.12.2006	Anteile am Kapital	Jahresergebnis 2006
NanoFocus Materialtechnik GmbH	Oldenburg	Stammanteile	5,5 TEUR	100 %	-9,8
NanoFocus Inc.	Glen Allen (Richmond) Virginia	Stammanteile	-136,0 TUSD	100 %	-134,3

III.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

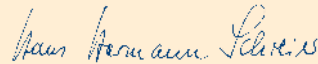
	TEUR
Aufträge für Investitionen im Anlagevermögen	0,0
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen 2006	113,7
2007	207,7
2008 bis 2010	522,1

III.6 Entsprechenserklärung

NanoFocus ist börsennotiert im Entry Standard als ein Teilbereich des Open Market (Freiverkehr). Somit liegt grundsätzlich keine Verpflichtung zur Abgabe einer Erklärung gemäß § 161 AktG vor. Bereits im letzten Geschäftsbericht 2005 wurde avisiert, dass erstmals im Jahr 2006 die Entsprechenserklärung gemäß Corporate Governance freiwillig abgegeben werden soll. Die freiwillige Unterwerfung soll zusätzliche Transparenz in die Unternehmenskommunikation bringen.

Vorstand und Aufsichtsrat der NanoFocus AG haben die Erklärung nach § 161 AktG zur Anwendung des Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Oberhausen, den 07.03.2007
NanoFocus AG
Vorstand



Dr. Hans Hermann Schreier



Marcus Grigat



Jürgen Valentin

IV. Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Verhältnisse

IV.I Satzung und Organe

Firma: NanoFocus AG

Sitz: Oberhausen

Handelsregister:

Amtsgericht Duisburg HR B 13864, letzte Fassung vom 13.09.2006

Gegenstand des Unternehmens:

Die Entwicklung, die Erstellung und der Vertrieb von optoelektronischen Messsystemen und Qualitätssicherungssystemen sowie die damit zusammenhängenden Mess-, Service- und Beratungsdienstleistungen.

Grundkapital:

1.931.023 EUR bei 1.931.023 auf den Inhaber lautende Stückaktien

Aufgrund der von der Hauptversammlung am 10.10.2005 erteilten Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2005) ist die Erhöhung des Grundkapitals um 24.823 EUR durchgeführt worden.

Geschäftsjahr:

Kalenderjahr

Vorstand:

Dr. Hans Hermann Schreier, Oldenburg,
Dipl.-Chemiker, Vorsitzender

Markus Grigat, Wesel, Dipl.-Ingenieur, Fertigung

Jürgen Valentin, Duisburg, Dipl.-Physiker,
Forschung und Entwicklung

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 16.12.2004 wurden die drei Vorstände für die Zeit vom 01.01.2005 bis 31.12.2009 erneut bestellt.

Vertretung:

Einzelvertretungsberechtigung für Dr. Schreier. Im Übrigen sind die Vorstandsmitglieder nur gemeinschaftlich mit einem anderen Vorstandsmitglied oder Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

Gesamtprokuristen:

Keine

Aufsichtsrat:

Dirk Eismann, Kaufmann, Sandkrug, Vorsitzender

Marco Beckmann, Vorstand Nanostart AG, Frankfurt,
stellvertretender Vorsitzender

Dr. Dietmar Klein, Geschäftsführer MicroVenture GmbH & Co. KGaA Beteiligungsgesellschaft, Düsseldorf

Die Amtszeit der amtierenden Aufsichtsratsmitglieder läuft jeweils bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2006.

IV.2 Wichtige Verträge

Stille Beteiligung:

tbg Technologie Beteiligungsgesellschaft mbH der Deutschen Ausgleichsbank vom 27.06./05.08.1999 (895 TEUR)

MicroVenture Beteiligungs-GmbH & Co. KG vom 28.07/02.08.1999 (895 TEUR)

Partiarisches Darlehen:

Deutsche Bank AG vom 21./22.12.1999 (511 TEUR)

IV.3 Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen:

- ▶ NanoFocus Materialtechnik GmbH, Oldenburg 100 % Anteile, AK: 123 TEUR
- ▶ NanoFocus Inc., Glen Allen/Virginia 100 % Anteile, AK: 2 TEUR

IV.4 Vorjahresabschluss

Testat: 08.03.2006

Festgestellt: Durch Billigung des Aufsichtsrats in der Sitzung vom 04.04.2006

IV.5 Hauptversammlung

Am 30.08.2006 fand die ordentliche Hauptversammlung des Jahres 2006 statt, in welcher die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2005 entlastet wurden.

Ferner wurde der Vorstand auf der Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29.08.2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 158.850,00 EUR zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital 2006). Die Satzung wurde entsprechend in § 4 Abs. 4 geändert.

IV.6 Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt: Oberhausen-Nord

Steuer-Nr.: 123/5745/1778

Veranlagungen: bis 2004

Körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag:

31.12.2004: 5.589 TEUR

Gewerbesteuerlicher Verlustvortrag:

31.12.2004: 5.154 TEUR

Steuerliche Außenprüfung:

Bisher keine Betriebsprüfung i. S. v. § 193 AO

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Verrechnung mit der Kapitalrücklage zur Verlustdeckung

V. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

V.1 Feststellungen zur Gesamtaussage

Nach § 321 Abs. 2 Satz 3 HGB hat der Abschlussprüfer darauf einzugehen, ob § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Abschluss danach insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Wir nehmen auf unsere in den folgenden Abschnitten V.2 und V.3 aufgeführten Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen, zu deren Änderungen, zu den sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen und den Aufgliederungen und Erläuterungen Bezug.

Der Jahresabschluss insgesamt, d. h. das Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

V.2 Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Zusammenhang mit der Feststellung über die Ordnungsmäßigkeit der Gesamtaussage des Jahresabschlusses hat der Abschlussprüfer weitere Erläuterungen aufzunehmen, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind. In diesem Rahmen gehen wir auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 erster Halbsatz HGB sowie auf den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben, gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 zweiter Halbsatz HGB ein.

Ergänzend zu den in diesem Abschnitt vorgenommenen Erläuterungen verweisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Anhang zur Bewertung und Bilanzierung.

Unter Bewertungsgrundlagen sind die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – insbesondere die Ausübung von Wahlrechten – sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren zu verstehen.

Die Bewertung erfolgte nach den Grundsätzen der Unternehmensfortführung.

Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs werden nach § 269 HGB als Bilanzierungshilfe vor dem Anlagevermögen aktiviert. Dabei handelt es sich um ein Projekt zum Einstieg in den Fertigungsbereich von so genannten „Nanomaschinen“. Die Aufwendungen werden ab dem Folgejahr über vier Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Der Firmenwert wird entsprechend der planmäßigen Nutzung über 15 Jahre abgeschrieben. In 2006 wurden Abschreibungen i. H. v. 349 TEUR vorgenommen. Erforderliche interne Aufwendungen, um angeschaffte Vermögensgegenstände in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, werden zu Standardkostensätzen, die notwendige Gemeinkosten enthalten, als Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen fließen die Einzel- und die notwendigen Gemeinkosten ein. Diese werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände überwiegend linear

abgeschrieben. Die Nutzungsdauern werden entsprechend den von der Finanzverwaltung vorgegebenen amtlichen Abschreibungstabellen angesetzt.

Der Ansatz der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert. Dieser beinhaltet neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch anteilige Fertigungsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgte zu Durchschnittspreisen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihren Nennbeträgen abzüglich Pauschalwertberichtigungen i. H. v. 12 TEUR (1 % des Nettobetrags der Forderungen) bilanziert. Einzelwertberichtigungen wurden wie im Vorjahr nicht gebildet.

Im Berichtsjahr wurde unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen beschlossen. Der Ausgabekurs betrug 9,30 EUR je Aktie. Das Grundkapital erhöhte sich dabei um 24.823 EUR. Das vereinnahmte Agio in Höhe von 206 TEUR wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Die Anschaffung von zwei Softwareeinheiten wurde zu 50 % durch öffentliche Fördergelder bezuschusst. Im Rahmen der Projektförderung wurden daher im Geschäftsjahr 65 TEUR in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Abschreibungsdauer der geforderten Anlagegüter über drei Jahre. In 2006 wurden Auflösungen in Höhe von 12 TEUR vorgenommen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Altaktionären i. H. v. 218 TEUR werden mit 7,5 % verzinst. Im Berichtsjahr sind Zinsen i. H. v. 16 TEUR (Vorjahr: 16 TEUR) angefallen.

Die Einlagen zweier stiller Gesellschafter i. H. v. 1.790 TEUR werden innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die erfolgsunabhängige Verzinsung liegt zwischen 5 % und 10 %. Im Berichtsjahr sind Zinsen i. H. v. 148 TEUR (Vorjahr: 137 TEUR) angefallen. Aufwendungen für vertragliche erfolgsabhängige Vergütungen ergaben sich wie in den Vorjahren nicht. Aufwendungen für eine zusätzliche Endvergütung zum Ende der Vertragslaufzeit Ende 2009 für eine der beiden stillen Gesellschaften wurden aufgrund der im Vorjahr geschlossenen Zusatzvereinbarung nicht zurückgestellt. Eine Zahlungsverpflichtung entsteht danach nur, wenn die erforderlichen Rückstellungen durch erwirtschaftete Jahresüberschüsse gebildet werden können.

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die von der üblichen Gestaltung abweichen und die sich auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, wurden nicht festgestellt.

V.3 Aufgliederungen und Erläuterungen

V.3.1 Wirtschaftliche Grundlagen

Entsprechend dem Satzungszweck der NanoFocus AG ist der Gegenstand des Unternehmens die Entwicklung, die Erstellung und der Vertrieb von optoelektronischen Mess- und Qualitätssicherungssystemen sowie die damit zusammenhängenden Mess-, Service- und Beratungsleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im In- und Ausland, zur Beteiligung an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art und anderen Unternehmen sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen.

Die Gesellschaft ist in gemieteten Räumen in der Lindnerstraße 98, Oberhausen, tätig.

*) Unter Berücksichtigung von 50 % des Sonderpostens mit Rücklagenanteil 52 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) beträgt das Eigenkapital 2006 5.205 TEUR (Vorjahr: 5.349 TEUR) und die Eigenkapitalquote 2006 61,9 % (Vorjahr: 62,7 %).

V.3.2 Vermögenslage

Die Gliederung der Vermögenslage (Seiten 59+82) ist aus der Bilanz abgeleitet.

Dabei wurden vorgesehene Gewinnausschüttungen als kurzfristige Verbindlichkeit behandelt und der in dem Sonderposten enthaltene latente Steueranteil als mittel- und langfristiges Fremdkapital erfasst (siehe dazu Tabelle auf Seite 59).

Zu den Posten der Vermögenslage, die für die Gesamtausgabe des Jahresabschlusses von wesentlicher Bedeutung sind, nehmen wir wie folgt Stellung:

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel (Seiten 86-87) im Anhang.

Bei den **immateriellen Anlagen** handelt es sich hauptsächlich um den derivativen Geschäfts- oder Firmenwert i. H. v. 3.141 TEUR im Zusammenhang mit der Verschmelzung der OM Engineering GmbH Optoelektronische Messtechnik aus dem Jahr 2001 sowie um Anwendersoftware i. H. v. 230 TEUR, u. a. die im Berichtsjahr implementierte ERP-Software-Lösung.

Die **Sachanlagen** setzen sich im Wesentlichen aus den vorübergehend an Kunden vermieteten Messsystemen der Gruppe µscan und µsurf i. H. v. 179 TEUR und der Geschäftsausstattung i. H. v. 107 TEUR zusammen.

Die **Finanzanlagen** betreffen 100 % der Anteile an der NanoFocus Materialtechnik GmbH i. H. v. 123 TEUR und an der US-Vertriebs Tochter NanoFocus Inc. i. H. v. 2 TEUR.

Die **Vorräte** setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	585.953,34	512.374,73
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	69.948,55	21.000,04
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	551.961,17	449.975,40

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 1.165 TEUR (Vorjahr: 819 TEUR), Forderungen gegen verbundene Unternehmen i. H. v. 256 TEUR (Vorjahr: 275 TEUR) und sonstige Vermögensgegenstände i. H. v. 32 TEUR (Vorjahr: 57 TEUR).

Bei den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** handelt es sich i. H. v. 79 TEUR um Liefer- und i. H. v. 177 TEUR um Darlehensforderungen gegenüber der amerikanischen Vertriebs Tochtergesellschaft NanoFocus Inc.

Die **liquiden Mittel** der NanoFocus AG bestehen aus dem laufenden Geschäftskonto sowie Festgeldkonten i. H. v. 1.170 TEUR.

Das **gezeichnete Kapital** der NanoFocus AG beträgt zum Stichtag 1.931 TEUR. Das **Eigenkapital** der Gesellschaft beläuft sich unter Berücksichtigung der Kapitalrücklage auf insgesamt 5.179 TEUR. Die Kapitalrücklage wurde gemäß dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands an den Aufsichtsrat entsprechend der Vorgehensweise im Vorjahr zur Verlustdeckung des laufenden Jahresergebnisses i. H. v. -401 TEUR herangezogen.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Urlaubsverpflichtungen i. H. v. 55 TEUR, Abschlussprüfungs- und Beratungskosten i. H. v. 50 TEUR und Erfindervergütungen i. H. v. 28 TEUR sowie verschiedene sonstige schuldrechtliche oder öffentlich-rechtliche Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2006	31.12.2005	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	526	526	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	173	0	173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148	412	-264
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	12	-12
Sonstige Verbindlichkeiten	2.102	2.101	1
	2.949	3.050	-101

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** i. H. v. 2.102 TEUR betreffen im Wesentlichen die Einlagen der beiden stillen Gesellschafter i. H. v. jeweils 895 TEUR sowie Darlehensverträge gegenüber den Altaktionären i. H. v. 218 TEUR.

V.3.3 Finanzlage

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft stellt sich anhand einer Kapitalflussrechnung bei indirekter Ermittlung des Mittelzuflusses/-abflusses aus laufender Geschäftstätigkeit wie nachfolgend abgebildet dar. Die folgende Kapitalflussrechnung entspricht dem »Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2) Kapitalflussrechnung« des Deutschen Standardisierungsrats (siehe Darstellung auf Seite 61).

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode betrifft den Saldo aus Zahlungsmitteln (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) i. H. v. 1.809 TEUR und jederzeit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i. H. v. -14 TEUR.

V.3.4 Ertragslage (siehe Darstellung auf Seite 63)

Die Entstehung des Jahresergebnisses wird anhand einer von der Betriebsleistung ausgehenden Analyse, abgeleitet aus dem Anhang, dargestellt.

Rundungsdifferenzen sind programmbedingt.

Zu den Posten der Ertragslage, die für die Gesamtaussage des Jahresabschlusses von wesentlicher Bedeutung sind, nehmen wir wie folgt Stellung:

Die **Betriebsleistung** konnte im Vergleich zum Vorjahr um 1.709 TEUR (+48 %) erhöht werden.

Die **Umsatzerlöse** betreffen im Wesentlichen den Verkauf von Messgeräten der beiden Produktlinien µscan i. H. v. 1.467 TEUR und µsurf i. H. v. 2.207 TEUR.

Andere aktivierte Eigenleistungen umfassen im Wesentlichen die Herstellungskosten der vermieteten Messsysteme.

Die **anderen Erträge** beinhalten im Wesentlichen erhaltene Fördermittel und Zuschüsse aus verschiedenen öffentlichen Förderprojekten i. H. v. 431 TEUR (Vorjahr: 354 TEUR).

Die **Materialaufwendungen** sind proportional zur Umsatzerhöhung gestiegen (+47 %). Der **Personalaufwand** ist um 373 TEUR auf 1.659 TEUR (+29 %) gestiegen.

Die Erhöhung der **Abschreibungen** ist auf die Investitionstätigkeit im Berichtsjahr zurückzuführen.

Die **anderen Aufwendungen** betreffen im Wesentlichen Fremdleistungen i. H. v. 585 TEUR für externe Beratungsleistungen, Entwicklungskosten und Börsenbetreuungskosten sowie Mietaufwendungen i. H. v. 99 TEUR, Versicherungsaufwendungen i. H. v. 42 TEUR, Werbe- und Messekosten i. H. v. 156 TEUR und Reisekosten i. H. v. 76 TEUR.

Die **Finanzerträge** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 37 TEUR auf 52 TEUR erhöht. Die Erträge setzen sich aus Festgeld- und Kontokorrentzinsen i. H. v. 46 TEUR und den Darlehenszinsen von der NanoFocus Inc. i. H. v. 6 TEUR zusammen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
Zinsen stiller Gesellschafter	137.793,78	136.892,80
Darlehenszinsen Kreditinstitute	57.929,28	138.847,00
Darlehen Altgesellschafter	16.335,78	16.335,79
Sonstige Zinsen	2.443,35	1.185,44
	214.502,19	293.261,03

Die Reduzierung der **Zinsaufwendungen** i. H. v. 79 TEUR wurde durch die vollständige Ablösung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Volksbank Rhein-Ruhr zum Ende des Vorjahres verursacht.

Das **neutrale Ergebnis** i. H. v. -125 TEUR ergibt sich aus Erträgen aus Kursdifferenzen i. H. v. 1 TEUR, Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. 3 TEUR und einem Buchgewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen i. H. v. 3 TEUR abzüglich Währungskursverlusten i. H. v. 2 TEUR und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang i. H. v. 130 TEUR.

Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung seitens des Wirtschaftsprüfers:

VI. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

VI.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

VI.1.1 Organisation der Buchführung

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ihr Rechnungswesen auf eine ERP-Software umgestellt. Das Rechnungswesen der Gesellschaft (Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie Materialwirtschaft) erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung der ERP-Software der Firma Abas.

Für die Lohn- und Gehaltsbuchführung hat die Gesellschaft eine Steuerberatersozietät beauftragt. Diese wickelt die Abrechnungen unter Einsatz von Software der DATEV e. G., Nürnberg, ab.

Der Jahresabschluss wurde anhand eines Kontensaldenausdrucks und durch Einfügung von Nachtragsbuchungen entwickelt; bei Beendigung unserer Prüfung wurde ein endgültiger Saldenausdruck erstellt, der mit der im Anhang enthaltenen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung übereinstimmt.

VI.1.2 Bestandsnachweise

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind wert- und mengenmäßig in EDV-Ausdrucken, die Darlehen und Ausleihungen in Saldenlisten und die Beteiligungen durch Urkunden sowie Registereinträge belegt.

Das Vorratsvermögen ist in Bestandslisten zusammengestellt. Die Mengenangaben basieren auf körperlichen Bestandsaufnahmen zum Bilanzstichtag.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Bilanzstichtag in Saldenlisten und anderen Unterlagen erfasst; Saldenbestätigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden in Stichproben entsprechend einer durch uns getroffenen Auswahl eingeholt.

Das Grundkapital entspricht der Satzung und dem Handelsregister- eintrag.

Für die langfristigen Verbindlichkeiten liegen schriftliche Darlehens- verträge und Tilgungspläne, für die Bankschulden Tagesauszüge (Abschlussmitteilungen) vor. Von den Kreditinstituten wurden Bank- bestätigungen auf den Bilanzstichtag erteilt.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind in Saldenlisten und sonstigen Auf- stellungen erfasst und z. T. durch Bescheide, Bestätigungen Dritter, Verträge und Unterlagen der Personalabteilung nachgewiesen.

Die Bilanzvermerke oder entsprechende Angaben im Anhang sind durch Verträge bzw. Saldenbestätigungen und Berechnungen be- legt.

VI.1.3 Feststellungen

Abschließend stellen wir fest, dass die Buchführung und die wei- teren geprüften Unterlagen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen.

Die Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen sind nach kauf- männischen Grundsätzen sorgfältig und gewissenhaft geführt, die Belege ordnungsgemäß angewiesen, hinreichend erläutert und Übersichtlich aufbewahrt.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Feststellungen ge- troffen, die Mängel in der Sicherheit der für Zwecke der Rechnungs- legung IT-gestützt verarbeiteten Daten erkennen lassen.

Die Gesellschaft unterhält ein angemessenes internes Kontroll- system, um die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung sicherzustellen. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließ- lich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Bestim- mungen der Satzung. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen sind ordnungsgemäß in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet.

VI.2 Jahresabschluss

VI.2.1 Feststellungen

Der Jahresabschluss der NanoFocus AG zum 31.12.2006 ist im Anhang beigefügt.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die börsenrechtliche Verpflichtung zur Prüfung des Jahresabschlusses ergibt sich nach unseren Feststellungen mittelbar aus § 12 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Entry Standard).

Die Berichtsgesellschaft ist nach unseren Feststellungen weder nach handels- noch nach börsenrechtlichen Bestimmungen verpflichtet, für 2006 einen Konzernabschluss aufzustellen. Die Gesellschaft ist nicht börsennotiert im Sinne von § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes. Zudem findet für die Gesellschaft zum Bilanzstichtag 31.12.2006 die Befreiungsvorschrift des § 293 Abs. 1 HGB im Zusammenhang mit den Größenklassenkriterien des § 267 HGB Anwendung.

VI.2.2 Gliederung

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 bzw. 275 HGB sowie den §§ 150 bis 158 AktG. Das Prinzip der Darstellungsstetigkeit ist beachtet worden.

VI.2.3 Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 bis 256 HGB sowie unter Berücksichtigung der ergänzenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 269 bis 274a, 279 bis 283 HGB) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang dargestellt und wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten. Der Stetigkeitsgrundsatz wurde beachtet.

VI.2.4 Anhang

Der Anhang ist klar und übersichtlich aufgestellt. Die erforderlichen Angaben zur Gliederung sowie zur Bilanzierung und Bewertung sind vollständig und zutreffend. Die übrigen Pflichtangaben gemäß § 285 HGB und § 160 AktG sind, soweit zutreffend, enthalten. Der Aufbau des Anhangs hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Die Gesamtbezüge des Vorstands wurden im Anhang angegeben. Die erweiterte Angabepflicht börsennotierter Unternehmen für Geschäftsjahre ab 2006 nach dem Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetz ist für die Gesellschaft nicht anzuwenden.

Für den Anhang wurden die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 Satz 1 HGB zutreffend in Anspruch genommen.

VI.3 Lagebericht

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 der NanoFocus AG ist diesem Bericht vorangestellt beigefügt.

Die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Nach Schluss des Geschäftsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten gewesen wäre, sind uns nicht bekannt geworden.

Der Lagebericht geht ausreichend auf die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft, den Bereich Forschung und Entwicklung sowie auf bestehende Zweigniederlassungen ein.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung steht der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht somit den gesetzlichen Vorschriften.

Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2006 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 der NanoFocus AG in den diesem Bericht als Anhang und Lagebericht beigefügten Fassungen folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers an die NanoFocus AG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der NanoFocus AG, Oberhausen, für das Geschäftsjahr vom 01.01.-31.12.2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden

die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 12.03.2007

Clostermann & Jasper Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Gampfer

gez. Jasper

(Wirtschaftsprüfer) (Wirtschaftsprüfer)



Finanztermine 2007

**Hauptversammlung
für das Geschäftsjahr 2006:
Veröffentlichung Halbjahresbericht
zum 30.06.2007:**

**Roadshow:
Düsseldorfer Investmentforum, Düsseldorf
Entry&General Standard Konferenz, Frankfurt
M:access Analystenkonferenz, München
NanoEquity 2007, Frankfurt**

Investor Relations

Joachim Sorg
Head of Corporate Communications

Tel.: +49 (0) 208-62 000-54
Fax: +49 (0) 208-62 000-99
irel@nanofocus.de
www.nanofocus.de

28. Juni 2007

15. August 2007

17. April 2007

02. Mai 2007

10. Mai 2007

11.-12. Juni 2007

Impressum

NanoFocus AG
Lindnerstraße 98
46149 Oberhausen
Deutschland

Handelsregisternummer:
HRB 13864 Duisburg
Sitz der Gesellschaft:
Oberhausen
USt.-ID-Nr.: DE 169599353

Vorstandsvorsitzender:
Dr. Hans Hermann Schreier

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dirk Eismann

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 208-62 000-0
Fax: +49 (0) 208-62 000-99

E-Mail: info@nanofocus.de
Internet: www.nanofocus.de

Erstellung

Layout: Oliver Nicolay
www.nicolaygrafik.de

Text und redaktionelle
Bearbeitung:
Michael Schneiberg
www.schneiberg.de

Text, Redaktion:
NanoFocus AG

Bilder, Grafiken:
NanoFocus AG,
Deutsche Börse AG,
Adobe Stock Photos

Nanotechnologie

Auf die Größe kommt es an. Oder – im Falle der Nanotechnologie – auf die Winzigkeit. Denn was wir aus unserer Alltagsumgebung kennen, verliert im Nanokosmos seine Gültigkeit. Im Bereich von millionstel Millimetern verändern einige Substanzen ihre Eigenschaften. Keramik wird durchsichtig, Gold erscheint rot und Metalle werden zu Halbleitern – das sind nur einige Beispiele. Farben, Schmelzpunkte, Leitfähigkeit, optisches Verhalten und vieles mehr. Die Eigenschaften werden größenabhängig: von der Dicke einer Schicht oder der Größe eines Partikels. Ein Nanometer ist ein millionstel Millimeter. Bei Schichtdicken und Teilchendurchmessern unter 100 Nanometern zeigen sich bei verschiedenen Materialien erste neue Eigenschaften, nicht nur physikalisch, sondern mitunter auch chemisch oder biologisch. Die Nanotechnologie nutzt diese veränderten Eigenschaften im Nanometerbereich.

www.nanofocus.de

NanoFocus AG

Lindnerstraße 98
46149 Oberhausen
Tel.: +49 (0) 208-62 000-0
Fax: +49 (0) 208-62 000-99
info@nanofocus.de
www.nanofocus.de



nanofocus[®]
see more 

NanoFocus AG

Lindnerstraße 98 | 46149 Oberhausen | Tel.: +49(0)208-62000-0 | Fax: +49(0)208-62000-99
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de